

Leiten und Führen

Selbstmanagement und Kommunikation

Verwaltung und EDV

Hauswirtschaft und Technik

Spiritualität

Pädagogik und soziale Arbeit

Pflege und Betreuung

Ehrenamt und Engagementförderung

Fortbildung 2025

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.



Impressum

Herausgeber

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Abteilung Profil und Entwicklung
Referat Kompetenz- und Profilbildung
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Tel.: 0931 386 66667
E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de

Redaktion

Maria Wallrapp
Madeleine Füßl
Lena Krüchel
Josephine-Marie Diem

Satz & Layout

Niklas Wunderlich, wunderlichundweigand GbR

Druck

Benedict Press, Münsterschwarzach
Auflage: 3.000

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde für die Ausschreibungen unserer Fortbildungen die männliche Schreibweise verwendet. Das stellt in keiner Weise eine Wertung dar – wir freuen uns natürlich herzlich über jedes Fachpersonal (m/w/d), das unsere Fortbildungen besucht.

Bildnachweis

- © Caritas-Einrichtungen gGmbH
- © Fotolia: anyaberkut, drubig-photo, VadimGuzhva, Woodapple
- © Istockphoto: AleksandarNakic, Eva-Katalin, Jacob Wackerhausen, RichLegg, wojciech_gajda
- © Photocase: jD-fotografie
- © Shutterstock: AlohaHawaii, ConstantinosZ, Dina Uretski, IMG Stock Studio, Jag_cz, KieferPix, Max4e Photo, Monkey Business Images, Mykola Mazuryk, Olga Danylenko, Rawpixel, SFIO CRACHO, StevanZZ, Triff

Alle Kurse finden Sie auch im Internet unter:

www.bildung.caritas-wuerzburg.de

Vorwort



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der „caritas“, liebe Interessierte an unseren Bildungsangeboten!

Unsere Zeit ist geprägt von vielen Veränderungen und dies in schnellem Wechsel: neue An- und Herausforderungen begleiten und verändern alle Arbeitsfelder unter dem Weiten Dach der Caritas und ihren vielfältigen Dienste. Das neue Programm „Fortbildungen 2025“ reagiert wiederum darauf mit einer Fülle an Angeboten. Sie finden bewährte Formate und Innovatives, damit Sie Ihre Arbeit, die unmittelbar oder mittelbar den Menschen dient, auch weiterhin qualifiziert, verlässlich und gut erbringen können. In gewohnter Weise haben wir Vorschläge, die aus der Fülle unserer Dienste und Einrichtungen stammen, aufgenommen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, gemeinsam mit Ihnen im Bereich der Fort- und Weiterbildungen unterwegs zu sein.

Auch nach der Fertigstellung des umfangreichen Heftes gilt: Melden Sie sich, wenn Ihnen etwas fehlt oder ein neuer Bedarf auftauchen sollte. Das engagierte Team im Referat „Kompetenz- und Profilbildung“ reagiert gerne auf Ihre Wünsche.

Wer viel für andere leistet, muss auch gut auf sich selbst achten. Angebote zur Resilienzförderung und zum Selbstmanagement haben deshalb Konjunktur. Sie sind hilfreich, um Überlastungen und Burnout vorzubeugen. Als christlicher Verband gehören deshalb auch spirituelle Formate dazu. Als Quelle und Tankstelle laden sie ein, die eigene Spiritualität zu entdecken und gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, aus dem Glauben neue Kraft zu schöpfen. Gerne weisen wir in diesem Zusammenhang auf „Plento“ und die Angebote im Caritas-Kurhaus Hotel Bad Bocklet hin.

Nicht zuletzt gilt: Lebenslanges Lernen ist mehr als eine Floskel. Es dient der Auffrischung und Vertiefung, der Erweiterung von Horizonten, schafft neue Perspektiven und macht sogar Spaß. Wir laden Sie ein zum Blättern und Stöbern und mehr noch zur Teilnahme an der einen und anderen Fort- und Weiterbildung.

Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen Referentinnen und Referenten, die oftmals seit vielen Jahren schon für die Caritas in Unterfranken unterwegs sind. Unser Dank gilt ebenso den engagierten Führungskräften, die selbst Angebote nutzen und immer wieder Sorge dafür tragen, dass die ihnen anvertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme an Angeboten ermöglicht wird.

Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit, Gelassenheit, Frieden und Zuversicht und bei allem Gottes Segen!



A handwritten signature in blue ink that reads "Clemens Bieber".

Clemens Bieber

Vorsitzender des Caritasverbandes
für die Diözese Würzburg e. V.

A handwritten signature in blue ink that reads "Sebastian Schoknecht".

Dr. Sebastian Schoknecht

Abteilungsleitung
Profil und Entwicklung

A handwritten signature in blue ink that reads "M. Wallrapp".

Maria Wallrapp

Koordinatorin
Kompetenzbildung

Ansprechpartner im Referat Kompetenz- und Profilbildung

Referent



Dr. Sebastian Schoknecht
Tel.: 0931/386-66616
sebastian.schoknecht@caritas-wuerzburg.de

Koordinatorin Kompetenzbildung



Maria Wallrapp
Tel: 0931/386-66664
maria.wallrapp@caritas-wuerzburg.de

Organisation & Anmeldung



Josephine-Marie Diem
Tel.: 0931/386-66667
josephine-marie.diem@caritas-wuerzburg.de



Madeleine Füßli
Tel.: 0931/386-66637
madeleine.fuessli@caritas-wuerzburg.de



Lena Krüchel
Tel.: 0931/386-66691
lena.krueckel@caritas-wuerzburg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Ansprechpartner	5
Alles Wichtige von A – Z	8

Fort- und Weiterbildungsangebote 2025

Leiten und Führen 37

- Einführungstage 38
- Management 40
- Arbeitsrecht und Datenschutz 52

Selbstmanagement und Kommunikation 59

- Gesundheitsförderung 60
- Kommunikation 73
- MAV 80
- Prävention 86

Verwaltung und EDV 87

Hauswirtschaft und Technik 95

Spiritualität 101

Pädagogik und soziale Arbeit	109
• Beratende Dienste	110
• Eingliederungshilfe / Sozialpsychiatrie	114
• Jugendpädagogik	118
• Kindheitspädagogik – Qualifizierung	128
• Kindheitspädagogik	130
Pflege und Betreuung	185
• Fortbildungen	186
• Schulungsangebote für Betreuungskräfte	194
Ehrenamt und Engagementförderung	219
Anmelde- und Teilnahmebedingungen	222
Hinweise für den Bereich Kath. Kindertageseinrichtungen	224
• Schwerpunktthemen	224
• Kurse des Verbands kath. Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.	226
• Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen	229
• Ansprechpartner	230
Adressen der Veranstaltungsorte	238
Referentenverzeichnis	240
Anmeldeformular	255

Alles Wichtige von A bis Z

Anmeldebedingungen

Bitte beachten Sie unbedingt unsere **Anmeldebedingungen** und Hinweise in unserem Programmheft. Seit 2021 erhalten die Teilnehmer NACH dem Kurs eine Rechnung oder Quittung über den Kursbetrag.

Anreise

Reisen Sie bitte, wenn möglich, zu unseren Fort- und Weiterbildungen mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** an oder bilden Sie **Fahrgemeinschaften** mit weiteren Teilnehmern. Hierfür senden wir Ihnen vor Seminarbeginn eine Teilnehmerliste und Anfahrtsbeschreibung zu.

AVR

Gemäß §§ 10/10 a AVR: Mitarbeiter in katholischen Einrichtungen können für fachliche Fortbildungen im Kalenderjahr bis zu **fünf Arbeitstage** und zusätzlich für Exerzitionen (Besinnungstage) nochmals bis zu **drei Arbeitstage** Dienstbefreiung erhalten. Das Einverständnis des Dienstgebers wird vorausgesetzt.

Die Übernahme der anfallenden Kosten für den Besuch der Fortbildung und / oder Exerzitionen bedarf einer eigenen Regelung zwischen Träger und Mitarbeiter.

Bildungsnewsletter

Mit unserem Bildungsnewsletter sind Sie immer auf dem aktuellen Stand. Einmal im Monat informieren wir Sie über kommende Fort- und Weiterbildungen und freie Plätze für Kurzentschlossene. **Sie wollen den Newsletter ab sofort abonnieren? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an:**
bildung@caritas-wuerzburg.de

Fördermöglichkeiten für Ihre Fort- und Weiterbildungen

Wenden Sie sich bitte an den Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Referat Wirtschaftliche Beratung
Eva Baunach
Tel.: 0931 386-66794
E-Mail: eva.baunach@caritas-wuerzburg.de.

Inhouse-/Teamfortbildungen

Viele Veranstaltungen, Seminare und Kurse aus unserem Programm und darüber hinaus bieten wir Ihnen gerne auch als Inhouse-Seminare an. Genauere Infos hierzu entnehmen Sie bitte S. 34 ff. im Fortbildungsprogramm.

Kursgebühr

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitarbeitern aus Einrichtungen verschiedener Träger. Bitte haben Sie Verständnis, dass sich die Höhe der Kursgebühr zwischen Mitarbeitern kirchlicher und nicht-kirchlicher Einrichtungen geringfügig unterscheidet.

Liste der Referenten

In unserer Programmheft finden Sie eine Liste unserer Referentinnen und Referenten mit **Bild** und einer **Kurzbeschreibung**. Sie können sich hier ein Bild über die berufliche Qualifikation, mögliche Zusatzausbildungen und die aktuelle Tätigkeit der Vortragenden machen.

Netzwerk „Qualität in der Fort- und Weiterbildung“

Seit Juli 2017 sind wir zertifiziertes Mitglied im Netzwerk der Fort- und Weiterbildungsanbieter in der Caritas.



Netzwerk der Fort- und Weiterbildungsanbieter in der Caritas

Online-Anmeldung

Sie können sich für all unsere Veranstaltungen auch gerne **ONLINE** über unsere Homepage www.bildung.caritas-wuerzburg.de unter der jeweiligen Veranstaltung anmelden. Dort werden auch immer aktuelle Neuigkeiten und neu hinzukommende Kurse bekannt gegeben. Außerdem können Sie unter „Angebote im Überblick“ mit Hilfe einer Suchfunktion Ihre gewünschte Veranstaltung leichter finden.

Online-Kurse

Damit auch Sie und Ihre Mitarbeiter die Möglichkeit haben, die vielfältigen **E-Learning** Angebote zu nutzen, bieten wir Ihnen seit 2017 in Kooperation mit dem Diözesancaritasverband Köln **Online-Seminare** an – eine neue und interessante Art der beruflichen Weiterbildung. Alle wichtigen Informationen über die angebotenen Themen, die geltenden Rahmenbedingungen und die Voraussetzungen für die Nutzung, erfahren Sie auf unserer **Homepage**. Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, sich unabhängig von Ort und Zeit persönlich sowie beruflich weiterzuentwickeln!

Supervision und Coaching

Supervision ist eine bewährte Form professioneller Beratung zur Reflexion des beruflichen Handelns. Sie trägt bei zur Klärung der persönlichen Arbeitssituation und der beruflichen Handlungsfelder, Rollen und Beziehungen. Als Coaching bezeichnet man die Beratung / Supervision von Personen in Leitungsfunktionen.

Sollten Sie Interesse an einer Supervision oder einem Coaching haben, melden Sie sich gerne beim Referat Kompetenz- und Profilbildung!

Zuschüsse

Wir versuchen, die Fortbildungen so preisgünstig wie möglich anzubieten und Zuschüsse zu erhalten. Für einige Seminare wurden Zuschüsse vom **Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** beantragt.

Zielgruppen in der Kursübersicht

In der Kursübersicht ist zur besseren Übersichtlichkeit eine Spalte mit der jeweiligen **hauptsächlichen Zielgruppe** eingefügt. Die Abkürzungen kurz erklärt:

ALLE	für alle Bereiche
Be	Beratung
EA	Ehrenamtliche
EGH	Eingliederungshilfe / Sozialpsychiatrie
JH	Jugendhilfe
Kita	Kindertageseinrichtungen
MAV	Mitarbeitervertretung
OVL	Organisation / Verwaltung / Leitung
Pf	Pflege

Kursübersicht

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Leiten und Führen						
Einführungstage						
25335	23.09.2025	Caritas Check-In – Einführungstag für neue Mitarbeiter	Domkapitular	Gadheim	ALLE	38
25339	01.10.2025		Clemens Bieber	Aschaffenburg		
25344	23.10.2025		Dr. Sebastian Scho-knecht	Bad Bocklet		
Management						
25312	01.04.2025	Herausforderung Mitarbeiter-Gespräche – In kritischen Zusammenhängen sicher und souverän agieren	Alexandra Kraus	Würzburg	OVL	40
25313	03.–04.04.2025	Leitung als Coaching – Ein Führungsansatz für alle Generationen	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab	Würzburg	OVL	41
25316	13.05.2025	Besondere Mitarbeiter bewegen – Wie Sie in „schwierigen Fällen“ konstruktiv in Führung gehen	Andrea Baumgartl-Krabec	Aschaffenburg	OVL	42
25235	20.05.2025	Da waren's nur noch 3 – Umgang mit Personalausfall in der Kita	Sabine Gruber	Gadheim	Kita	43

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25327	03.–04.07.2025	Sie sollen bleiben – Mitarbeiter an die Organisation binden	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab	Gadheim	OVL	45
25331	23.07.2025	Vom Kollegen zum Vorgesetzten – Situatives Führen junger und älterer Mitarbeiter	Bricille Kurr	Würzburg	OVL	46
25340	10.10.2025	Führen in Sandwich-Position – Die Balance zwischen Mitarbeitern, Vorgesetzten, Träger, ... halten	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab	Gadheim	OVL	47
25346	11.11.2025	Starke Netzwerke – Die Bedeutung der Sozialraumorientierung in der sozialen Arbeit	Colin Paterson	Würzburg	OVL	48
25262	02.12.2025	Crash-Tag für neue Leitungen (stellv. Leitungen) aus Kitas	Michael Deckert Kerstin Malterre	Würzburg	Kita	49
25263	04.12.2025	Crash-Tag BayKiBiG – Das Bayerische Kinderbildungs- und betreuungsgesetz	Michael Deckert Kerstin Malterre	Würzburg	Kita	50

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Arbeitsrecht und Datenschutz						
25302	04.–05.02.2025	Arbeitszeit und Personaleinsatz rechtssicher, bedarfsbezogen und praxisingerecht gestalten	Wolfram Schiering	Gadheim	OVL	52
25203	10.02.2025	Online-Seminar: Eingruppierung nach den AVR-Caritas	Daniela Reinders	Online	Kita Pf	53
25008	31.03.2025					
25007	13.03.2025	Grundschulung Datenschutz bDSB	Karlheinz Schmitt	Würzburg	Pf Kita ALLE Kita	54
25218	25.03.2025					
25330	22.07.2025					
25256	21.10.2025					
25314	06.–07.05.2025	Die MAVO für Dienstgeber – Erfolgreiche Gestaltung der betrieblichen Mitbestimmung	Wolfram Schiering	Gadheim	OVL	55
25233	16.05.2025	Online-Seminar: Datenschutz Aktuell bDSB	Karlheinz Schmitt	Online	Kita Pf Kita	56
25033	14.10.2025					
25261	14.11.2025					
25321	26.05.2025	Online-Seminar: Die AVR-Caritas juristisch korrekt anwenden – Grundlagen des Arbeitsrechts der AVR-Caritas	Daniela Reinders	Online	OVL	57
25325	27.06.2025	Arbeitskreis Dienstrecht	Angela Lixfeld Dr. Barbara Emmerich	Würzburg / Online	OVL	58
25348	05.12.2025					

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Selbstmanagement und Kommunikation						
Gesundheitsförderung						
25304	20.02.2025	Wie soll man unter diesen Umständen zufrieden sein? Stressreduktion und Zufriedenheitssteigerung durch förderliche Denkweisen und Einstellungen	Dr. Werner Gatzweiler	Würzburg	ALLE	60
25308	17.03.2025	Kühler Kopf in turbulenten Zeiten – Emotionsmanagement für einen entspannten (Berufs-) Alltag	Leoni Saechtling	Würzburg	ALLE	61
25309	19.03.2025	Aufrecht und entspannt durch den Berufsalltag – Ein Tag für mich und meinen Rücken!	Christine Neundorfer	Aschaffenburg	ALLE	62
25320	21.05.2025	Frauen im Spagat – Wie Sie alle Ihre Rollen unter einen Hut bekommen	Julia Ludwig	Würzburg	ALLE	63
25700	30.06.–01.07.2025	Besondere Tage –	Dr. Stefanie	Bad Bocklet	Kita	66
25701	06.10.–07.10.2025	Zur Inspiration und Stärkung von Leitungsverantwortlichen (Kita)	Kainzbauer			
25334	22.09.2025	Praktisches Stressmanagement im turbulenten Arbeitsalltag	Leoni Saechtling	Schweinfurt	ALLE	67
25336	24.09.2025	Älter werden im Beruf – Den Anforderungen und Belastungen leichter begegnen	Bricille Kurr	Würzburg	ALLE	68

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25403	06.10.2025	Sich in Präsenz üben – Wie wir unsere Haltung halten in der pädagogischen Arbeit	Nicole Katharina Balej Christian Heitzer-Balej	Gadheim	Kita JH	69
25347	03.12.2025	Umbrüchen offen begegnen	Dorothee Grauer	Schweinfurt	ALLE	70
	12.05.2025	„Wer loslässt, hat zwei Hände frei“ – Vom Aufhören und Weglassen	Malte Krapf Thorsten Seipel	Würzburg	ALLE	71
Kommunikation						
25311	27.03.2025	Das schwierige Gespräch im Alltag – Gesprächsführung unter widrigen Umständen	Georg Seufert	Würzburg	ALLE	73
25315	08.05.2025	Die hohe Kunst „Nein“ zu sagen	Andrea Becker	Aschaffenburg	ALLE	74
25322	27.05.2025	„The Winner takes it all!“ Argumentieren, parieren und überzeugen für Profis	Andrea Baumgartl-Krabec	Würzburg	ALLE	75
25328	14.07.2025	Diplomatisch. Praktisch. Gut. Ein wertschätzendes Kommunika- tionstraining (mit Schwerpunkt Gewaltfreie Kommunikation)	Andrea Baumgartl-Krabec	Würzburg	ALLE	76
	07.04.2025	Psychische Erste Hilfe – Was tun bei Krisenverdacht? Einführung in Merkmale, Erstmaßnahmen und Anlaufstellen	Dr. Daniel Kilian	Gadheim	ALLE	77

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	09.04.2025	Gekonnte Rhetorik – Präsentationen ansprechend halten und gestalten	Dorothee Grauer	Würzburg	ALLE	78
Mitarbeitervertretung						
25301	30.01.2025	Wahlverfahren zur Wahl der Mitarbeitervertretungen	Sabine Werner	Würzburg Online	MAV	80
25303	13.02.2025					
25305	24.02.2025	MAV-Wahlen – Aufgaben des Wahlausschusses	Sabine Werner	Würzburg Online	MAV	81
25307	17.03.2025					
25318	15.05.2025	Informationstag für neugewählte Mitglieder der Mitarbeiter- vertretungen	Sabine Werner	Würzburg	MAV	82
25329	21.07.2025					
25337	29.09.2025					
25018	26.05.2025	Informationstag für Mitarbeiter- vertretungen	Sabine Werner	Gadheim	Pf Kita Schule Kita OVL/Be	83
25238	05.06.2025					
25323	24.06.2025					
25244	10.07.2025					
25333	28.07.2025					
25338	30.09.2025	Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienstgebern und Mitarbeiter- vertretung	Dr. Barbara Emmerich Sabine Werner	Würzburg	MAV OVL	85
25343	22.10.2025					
Prävention						
		Ausbildungsgänge im Bereich Prävention 2025	Stefanie Eisenhuth Florian Fell Phyllis Starz			86

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Verwaltung und EDV						
24601	26.09.2024	adebisKITA Grundkurs	Katharina Derr	Online Würzburg	Kita	89
24604	26.10.2024				EA	
24605	05.11.2024				Kita	
24608	10.12.2024				Kita	
24602	10.10.2024	adebisKITA Modul A und B	Katharina Derr	Online Würzburg	Kita	90
24603	10.10.2024				Kita	
24606	26.11.2024				Kita	
24607	26.11.2024				Kita	
25319	20.05.2025	Excel Grundkurs	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	91
25326	01.07.2025	Outlook Grundlagen	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	93
25341	13.10.2025	Excel Aufbaukurs	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	94

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Hauswirtschaft und Technik						
25349	19.02.2025	Tag des Hausmeisters / Haustechnikers 2025	Wolfgang Schuberth Maria Wallrapp	Veitshöchheim	ALLE	96
25010	02.04.2025	Der dementiell erkrankte Mensch in der Altenhilfe	Thomas Distler	Aschaffenburg	Pf	97
	08.05.2025	Fachtagung Gemeinschaftsver- pflegung für Erwachsene – Tagung für Fach- und Führungskräfte in der Gemeinschaftsverpflegung		Würzburg	ALLE	99
	01.07.2025	Workshop Seniorenverpflegung: Wenn Bewohner zu wenig essen – Mahlzeiten nährstoffdicht gestalten		Würzburg	Pf	100

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Spiritualität						
25324	24.06.2025	Unterwegs ... Auszeit mit dem Fahrrad	Matthias Vetter		ALLE	102
25342	15.10.2025	Spirituelle Wanderung „Dem GEHEIMNIS auf der Spur“	Gabriele Saft		ALLE	103
		Personalseelsorge im Bistum Würzburg	Gabriele Saft		ALLE	105
	13.03.2025 07.05.2025 09.12.2025	„Haltestelle“ – Ein Tag zum Innehalten und Auftanken	Gabriele Saft	Bad Brückenau Spessart St. Ludwig	ALLE	106
	10. – 13.04.2025	Zur Mitte kommen – Geistliche Tage für Menschen in Pflegeberufen, in der Pflege Enga- gierte und für andere Interessierte	Gabriele Saft	Würzburg	Pf ALLE	107
	12. – 14.09.2025	Spiritualität & Sport von Frauen für Frauen – Eine ganzheitliche Auszeit	Gabriele Saft	Bad Brückenau	ALLE	108

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Pädagogik und soziale Arbeit						
Beratende Dienste						
25500	20.03.2025	Die Kunst der Kommunikation – Grundlagen einer gelingenden Gesprächsführung in der Beratung	Andreas Waldenmeier	Würzburg	Be	110
25501	05.06.2025	So nicht ... Umgang mit Aggression/Gewalt in der Beratung	Andreas Waldenmeier	Würzburg	Be ALLE	111
25034	22.10.2025	Trauma – ein schweres Thema leicht erklärt – Einführungskurs	Dorothee Grauer	Würzburg	ALLE	112
Eingliederungshilfe / Sozialpsychiatrie						
25800	05.02.2025	Demenz bei geistiger Behinderung	Dorothee Grauer	Würzburg	EGH	114
	08.–09.04.2025	„Ich-Würde-Selbst-Bestimmen“ – Menschen mit Beeinträchtigung zwischen Selbst- und Fremdbestimmung	Susanne Seelbach	Münnerstadt	EGH	115
	12.–13.05.2025 22.–23.10.2025	Die tägliche Begegnung mit Menschen mit Behinderung – Ein Grundlagenseminar für Mitarbeiter ohne (pädagogische) Ausbildung	Susanne Seelbach	Münnerstadt	EGH	116

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Jugendpädagogik						
25400	07.–08.04.2025	Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen Know-How: Aggressionen, Gewalt, herausforderndes Verhalten – Lösungsstrategien und Techniken	Andreas Waldenmeier	Würzburg	JH	118
25401	07.–09.07.2025	Starthilfen in die stationäre Jugendhilfe – Heimerziehung	Roger Krämer	Würzburg	JH	119
25402	10.07.2025	Raus aus der Brüllfalle – Gelassener, klarer und konsequenter handeln	Roger Krämer	Würzburg	JH	120
25404	16.10.2025	„So kann man doch nicht leben!“ Das Phänomen Verwahrlosung, mögliche Ursachen und Umgang	Ursula Schmalz	Würzburg	JH	121
25034	22.10.2025	Trauma – ein schweres Thema leicht erklärt – Einführungskurs	Dorothee Grauer	Würzburg	ALLE	122
25405	28.–29.10.2025	Inklusiver Kinderschutz	Colin Paterson	Würzburg	JH	123
25406	12.11.2025	Vielfalt leben – Inklusion und individuelle Förderung in der Kinder- und Jugendhilfe	Colin Paterson	Würzburg	JH	124
	13.–14.05.2025	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen! Basisseminar	Anne Breitenbach Verena Fiur	Bamberg	JH	125

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	30.09.–01.10.2025	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen! Aufbauseminar	Anne Breitenbach Verena Fiur	Bamberg	JH	126
Kindheitspädagogik – Qualifizierung						
25250	07.–08.10.2025 09.–10.12.2025 03.–04.02.2026 14.–15.04.2026 19.06.2026	Qualifizierung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren	Edeltraud Eisert-Melching	Gadheim	Kita	128
Kindheitspädagogik						
25200	28.01.2025	Crashkurs Gitarre für „blutige“ Anfänger – Zum schwungvollen Begleiten einfacher Spiellieder im Krippen- und Kindergartenalltag	Simone Kroker	Gadheim	Kita	130
25201	03.02.2025	Lernen mit Spaß und Erfolg – Förderung der Lernkompetenz im Hort	Andrea Derksen	Gadheim	Hort	131
25202	06.02.2025	Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrags § 8a SGB VIII – Was wir in der Kita wissen müssen	Ruth Gründel	Gadheim	Kita	132
25204	18.02.2025	Momente der Stille – Achtsamkeit und Wahrnehmungsförderung für Kinder	Heike Cetto	Würzburg	Kita Hort	133

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25205	19.02.2025	Innere Stärken aufbauen – Emmi Pikler und wie ihr Ansatz Kleinkinder unterstützt	Heike Cetto	Würzburg	Krippe	134
25206	24.02.2025	Förderung von Wahrnehmung und Konzentration bei Kindern (Teil 1) Kinder mit Aufmerksamkeitsdefiziten oder umschriebenen Entwicklungsstörungen fördern	Erika Weller	Würzburg	Kita	135
25207	25.02.2025	Zwischen Tür und Angel – Elterngespräche ohne Bammel Der Umgang mit Eltern in schwierigen Alltagssituationen	Simone Kroker	Schweinfurt	Kita	136
25208 25241	26.02.2025 02.07.2025	Herausforderndes Verhalten von Kindern ... und wie wir professionell damit umgehen können	Christina Malek	Würzburg Aschaffenburg	Kita	137
25209	10.03.2025	Die Mittagsruhe – Ruhens und Schlafen in der Kita	Daniela Roth-Mestel	Aschaffenburg	Kita Krippe	138
25210	11.03.2025	Die Gefühle besser im Griff – Selbstregulation und exekutive Fähigkeiten von Kindern fördern	Daniela Roth-Mestel	Aschaffenburg	Kita	139
25211	11.03.2025	Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung Frühling-Fastenzeit-Ostern	Eva Fiedler	Gadheim	Kita	140

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25212	12.03.2025	Schmusekatzen und Kratzbürsten – Die sozial-emotionale Entwicklung bei Kindern von 0 bis 3 Jahren	Daniela Roth-Mestel	Aschaffenburg	Kita	141
25213	13.03.2025	... und immer wieder schäumt die Wut! Aggressivem Verhalten von Kindern begegnen	Johannes Beck-Neckermann	Schweinfurt	Kita	142
25214	18.03.2025	Yoga ist hip, mit Yoga bleibt man fit! Yoga mit Kindergartenkindern	Manuela Groh Sabine Schnabel	Gadheim	Kita	143
25215 25247	20.03.2025 18.09.2025	Entwicklungsgespräche professionell und kompetent führen	Katja Ackermann	Würzburg Aschaffenburg	Kita	144
25216	21.03.2025	Lieder, die Kindern Mut machen – Musik mit Händen, Mund und Füßen	Kathy Weller	Aschaffenburg	Kita Krippe	145
25217	24.03.2025	Förderung von Wahrnehmung und Konzentration bei Kindern (Teil 2) Fröhlich fördern mit Spielen und Geschichten	Erika Weller	Würzburg	Kita	146
25219	27.03.2025	Psychisch erkrankte Eltern und die Situation ihrer Kinder	Anja Rapp	Würzburg	Kita	147
25220	31.03.2025 und 20.10.2025	Ganzheitliche Klangpädagogik für Kinder – Große Klänge für kleine Herzen	Alexandra Baum	Würzburg	Kita	148

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25221	01.04.2025	Luftikus und seine verdrehten Freunde – Luftballon modellieren für und mit Kindern	Nicole Ladurner	Schweinfurt	Kita Hort	150
25222	02.04.2025	„Das habe ich für Dich gemacht“ Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten	Nicole Ladurner	Gadheim	Kita	151
25223	03.04.2025	Kreative kleine Künstler – Ideenreiche Angebote für Kinder bis zu 3 Jahre	Nicole Ladurner	Gadheim	Krippe	152
25224	03.04.2025	Abenteuer Natur – Methoden der Natur- und Erlebnispädagogik	Julia Groothedde	Gadheim	Kita Krippe Hort	153
25225	08.04.2025	„Ich kann es schon – alleine!“ (Teil 1) Partizipation – auch schon mit Kindern von 0 bis 3 Jahren	Edeltraud Eisert-Melching	Aschaffenburg	Krippe	154
25226	09.04.2025	Den Kindern mehr zutrauen – entspannter durch den Kita-Alltag (Teil 2) Partizipation, mit Kindern von 3 bis 6 Jahren	Edeltraud Eisert-Melching	Aschaffenburg	Kita	155
25227	10.04.2025	Alle Worte der Welt gefangen im Bauch – Schüchterne und schweigende Kinder erreichen	Johannes Beck-Neckermann	Würzburg	Kita	156

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25228	28.04.2025	Danke für die schöne Welt – Innovative Lieder, Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zur Schöpfungs-, Klima- und Umweltthematik für Kinder aufbereitet	Martin Göth	Würzburg	Kita	157
25229	29.04.2025	Digitale Bildung in der Frühpädagogik – Grundlagen und Methoden für den praktischen Einsatz in Krippe/Kita/Hort	Frank Findeiß	Würzburg	Kita Krippe Hort	158
25230	05.–06.05.2025	Kleine Krachmacher – Was tun mit dem Lärm?	Henry Prediger	Würzburg	Kita	159
25231	08.05.2025	ERLEBE WASser – Wasser in der Natur- und Umweltpädagogik entdecken	Julia Groothedde	Gadheim	Kita Krippe Hort	160
25232	14.–15.05.2025	„Der Garten als Lern- und Erfahrungsraum für alle Kinder“ Spiel im Freien – Freies Spiel	Edeltraud Eisert-Melching	Würzburg	Kita Krippe	161
25234	19.05.2025	Hörst du die Elefanten brüllen ... Trennung und Scheidung in der Kita	Sabine Gruber	Gadheim	Kita	162
25236	22.05.2025	Freiheit in Grenzen – Warum Regeln Klarheit schaffen und wichtig für die kindliche Entwicklung sind	Simone Schöberl	Gadheim	Kita Krippe	163

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25237	04.06.2025	Unter der Lupe – der Natur auf der Spur! Wald und Wiese in der Natur- und Umweltpädagogik entdecken	Julia Groothedde	Gadheim	Kita Krippe Hort	164
25239	25.06.2025	„Nein! Zuhause ist mein Kind anders“ – Konfliktgespräche mit Eltern professionell führen	Johannes Beck-Neckermann	Aschaffenburg	Kita	165
25242	07.07.2025	Achtsame Sprache – Wie Worte in uns Wirken	Ruth Gründel	Würzburg	Kita	166
25243	09.07.2025	„Hilfe, da ist ein Monster unter meinem Bett!“ – Kinderängste verstehen und bewältigen lernen	Christina Malek	Würzburg	Kita	167
25245	14.07.2025	„Wir wollen nur das Beste für unser Kind ...“ Helikopter-Eltern in der Kita	Sabine Gruber	Gadheim	Kita	168
25246	23.07.2025	Gemeinsam im Morgenkreis	Gabriele Ostertag-Weller	Schweinfurt	Kita	170
25248	22.09.2025	Zappelphilipp und Co. ADHS – Krankheit oder Fähigkeit?	Simone Schöberl	Gadheim	Kita Hort	171
25249	25.09.2025	Natürlich bunt – Naturkunst erleben – Kreativ die Natur- und Umweltpädagogik entdecken	Julia Groothedde	Würzburg	Kita Krippe Hort	172

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25251	09.10.2025	Aufbaukurs „... und immer wieder schäumt die Wut!“ – Aggressivem Verhalten von Kindern begegnen	Johannes Beck-Neckermann	Würzburg	Kita	173
25252	13.10.2025	Entspannung für Kleinstkinder – Mit den Jüngsten zur Ruhe kommen	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Krippe	174
25253	14.10.2025	Rituale machen Kinder stark – Kinder im Alltag mit Ritualen begleiten	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Krippe	175
25254	14.10.2025	Zueinander Brücken bauen – Zusammenhalt stärken	Eva Fiedler	Würzburg	Kita	176
25255	16.10.2025	Geschichtensäckchen & Co erleben und gestalten	Gabriele Ostertag-Weller	Schweinfurt	Kita Krippe	177
25034	22.10.2025	Trauma – ein schweres Thema leicht erklärt – Einführungskurs	Dorothee Grauer	Würzburg	ALLE	178
25257	27.10.2025	Die heimliche Kraft des Puppenspiels – Wie das Spiel mit der Illusion die pädagogische Arbeit mit Kindern bereichert	Alfred Büttner	Gadheim	Kita	179
25258	30.10.2025	Kinderrechte im Alltag umsetzen – Eine pädagogische Herausforderung?!	Ruth Gründel	Gadheim	Kita	180

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	11.03.–11.11.2025	Grundlagen für Quereinsteiger – Pädagogische Kernprinzipien aus dem BEP praktisch umsetzen	Monika Deichmann	Bamberg	Kita	181
	16.10.2025– 25.06.2026	Online-Seminar: Fröhlich & konzentriert – Neuromotorische Förderung als zweite Chance für die Entwicklung von Kindern	Erika Weller	Online	Kita	183
Pflege und Betreuung						
Fortbildungen						
25012 25035	08.04.2025 29.10.2025	Ethiktag 2025	Claudia Dietz	Würzburg	Pf	186
25030	25.09.2025	Willkommenskultur – damit internationale Pflegekräfte kommen und gerne bleiben – Vom Onboarding über Unterstützung im Alltag zur langfristigen Integration	Claudia Dietz	Gadheim	Pf	187
	28.05.2025	Rituale – Räume des Übergangs für Trauernde gestalten	Birgit Aurelia Janetzky	Würzburg	Pf	188
	22.09.2025	Kinaesthetics in der Palliativpflege (Praxistag)	Susanne Holzmann	Würzburg	Pf	189
	23.09.2025 20.10.2025	Sterbende Menschen pflegen – Mit Sterben und Tod umgehen lernen	Volker Kleinhenz	Würzburg	Pf	190

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	22.10.2025 24.10.2025	Wickel, Auflagen und Rythmische Einreibungen für Schwerkranke (Grundkurs)	Theresia Kortenbusch	Würzburg	Pf	191
	27.–28.10.2025	Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase	Maria-Lynn Strömsdörfer	Würzburg	Pf	192
Schulungsangebote, die als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b und 53b SGB XI gelten, aber auch für alle anderen Interessierten offen sind						
25000	21.01.2025	Aktivierung und Beschäftigung bei Demenz	Kerstin Amrehn-Zipf	Gadheim	Pf	194
25002	17.–18.02.2025	Workshop – Strukturmodell für Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung	Heike Sterzinger-Allaham	Gadheim	Pf	195
25028	21.–22.07.2025					
25036	17.–18.11.2025					
25003	26.02.2025	Hand in Hand – Wie wir die Welt (be-)greifen	Anne-Christina Wirsing	Aschaffenburg	Pf	196
25004	27.02.2025	Yoga auf dem Stuhl – Verbindung von Körperübungen, Atem und Entspannung	Anne-Christina Wirsing	Aschaffenburg	Pf	197
25005	11.03.2025	Die großen Quiz-Master und ihre Shows – Was bin ich, Dalli Dalli, Der große Preis & Co.	Jana Glück	Würzburg	Pf	198

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25006	12.03.2025	Klare Worte – klare Sätze Stimmige Kontaktbegründung und stimmiges Sprechen mit Menschen mit Demenz	Jana Glück	Würzburg	Pf	199
25009	01.04.2025	Mit allen Sinnen – Aktivitäten zur Wahrnehmungsförderung. Angebote für schwer erkrankte Menschen	Thomas Distler	Aschaffenburg	Pf	200
25010	02.04.2025	Der dementiell erkrankte Mensch in der Altenhilfe	Thomas Distler	Aschaffenburg	Pf	201
25011	07.04.2025	Immer dieses Schweigen – Umgang mit (ver-)stummten Menschen	Dorothee Grauer	Schweinfurt	Pf	202
25013	09.–10.04.2025	„Tanzen und Singen bringen die Seele zum Klingen“ Ein musikalischer Brückenschlag zu Menschen mit Demenz	Rosmarie Binder Ulrike Hofstädter-Brauner	Würzburg	Pf	203
25014	06.05.2025	Im Gleichgewicht bleiben – Mit aller Kraft – Übungen zur Förderung des Gleichgewichtes und der Kraft – Stürze und Sturz- folgen minimieren	Thomas Distler	Würzburg	Pf	204

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25015	07.05.2025	Herausforderungen im Betreuungsalltag – Umgang mit schwierigen Situationen	Thomas Distler	Würzburg	Pf	205
25016	08.05.2025	Entspannungsverfahren in der Geriatric – Aktivierung mal anders gedacht	Thomas Distler	Würzburg	Pf	206
25019	26.05.2025	Musikalische Entspannungs- angebote – Die entspannende Wirkung von Klang- und Körper- instrumenten	Eva-Maria Holzinger	Miltenberg	Pf	207
25020	03.06.2025	Betreuung am Bett 3.0 – Von den Raunächten bis zum Altweibersommer	Jana Glück	Aschaffenburg	Pf	208
25021	04.06.2025	Glücksspiele – Freudige Runden in denen der „Zufall gewinnt“ – so gewinnen alle!	Jana Glück	Aschaffenburg	Pf	209
25022	25.06.2025	Von Bartmähern, Brauten und andern Dingsen im Dschungel unseres Kopfes – Der spricht so komisch – was hat er denn	Dorothee Grauer	Würzburg	Pf	210
25026	15.07.2025	Bälle – einfach eine runde Sache	Jana Glück	Bad Bocklet	Pf	211

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
25027	16.07.2025	Im Garten – drinnen und draußen möglich! Radieschen, Efeu, Vogelhäuschen & mit Wetterhahn – ganz einfach	Jana Glück	Bad Bocklet	Pf	212
25029	24.07.2025	Humor im Pflege- und Betreuungsalltag	Georg Seufert	Bad Bocklet	Pf	213
25031	07.10.2025	Im Wald – „Drinnen & draußen“	Jana Glück	Würzburg	Pf	214
25032	08.10.2025	Quartett – Geometrie, Hammer & Nagel, Wohlfühl-Worte, Elvis Presley	Jana Glück	Würzburg	Pf	215
25034	22.10.2025	Trauma – ein schweres Thema leicht erklärt – Einführungskurs	Dorothee Grauer	Würzburg	ALLE	216
25037	26.11.2025	Signale des emotionalen Ausdrucks von Menschen mit Demenz	Thomas Distler	Schweinfurt	Pf	217
25038	27.11.2025	Achtsames Arbeiten in der Pflege und Betreuung	Thomas Distler	Schweinfurt	Pf	218
Ehrenamt und Engagementförderung						
25600	08.02.2025	Als Vorstand bin ich Chef?	Brigitte Amend	Gadheim	EA	221
25601	15.11.2025	Eine besondere Form der Personalführung – ehrenamtlich Kitas leiten	Dr. Martin Schwab	Aschaffenburg		

Weitere Fortbildungen werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben!

Unser neues Angebot für Sie: **Inhouse-Schulungen**

Immer wieder wurde in den zurückliegenden Jahren an uns der Wunsch herangetragen, Angebote aus unserem Fortbildungsprogramm als Inhouse-Schulung durchzuführen. Wir haben diese Idee aufgegriffen und ein Konzept entwickelt, das es Ihnen ermöglicht, einzelne Fortbildungsangebote als interne Veranstaltung durchzuführen. Hier geben wir Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Wo finden Inhouse-Schulungen statt?

Sie haben die Wahl zwischen einer Veranstaltung in Ihren eigenen Räumlichkeiten, bei der Sie auch Verpflegung und Technik eigenständig organisieren, und einer Buchung in einem diözesanen Bildungshaus Ihrer Wahl (nach Verfügbarkeit). Die Adressen der Häuser finden Sie auf Seite 238.

Wer kann das Angebot nutzen?

Unsere Inhouse-Schulungen stehen allen Trägern, Einrichtungen und Gruppen aus dem Bereich der unterfränkischen Caritas zur Verfügung.

Gibt es eine Mindestdauer für Inhouse-Schulungen?

Grundsätzlich unterscheiden wir bei unserem Angebot lediglich zwischen ein- oder zweitägigen Veranstaltungen. Unter eintägigen Veranstaltungen fassen wir auch Halbtages- und Abendformate zusammen.

Wie viele Personen können an Inhouse-Schulungen teilnehmen?

Wenn Sie eine Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung durchführen möchten, spielt die Teilnehmerzahl keine Rolle. Lediglich bei externen Veranstaltungen beispielsweise in einem Bildungshaus fallen Kosten entsprechend der Gruppengröße an.

Wie lange vor dem gewünschten Termin müssen wir uns bei Ihnen melden?

Für die Organisation einer Inhouse-Schulung benötigen wir einen zeitlichen Vorlauf von etwa 6 Monaten. Je mehr Zeit wir zur Vorbereitung haben, desto größer ist die Chance, dass Wunschreferenten und -orte verfügbar sind.

Können wir Referenten oder Inhalte nach unseren Vorstellungen zusammenstellen?

Ist in unserem Fortbildungsprogramm nicht das gewünschte

Die Pauschalen

1 Tag	2 Tage
1.350,-	2.400,-

Angebot dabei? Wir werden gerne versuchen, Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot mit einem Referenten Ihrer Wahl zu organisieren. Sprechen Sie uns an!

Gibt es Zuschussmöglichkeiten für eine Inhouse-Schulung?

Katholische Kindertagesstätten können für Inhouse-Schulungen einen Zuschuss des Freistaats Bayern beantragen. Wir übernehmen das gerne für Sie – Ihr Pauschalpreis reduziert sich dann automatisch. Sprechen Sie uns an für weitere Informationen!

Was ist in den Pauschalen enthalten?

In den Pauschalpreisen sind grundsätzlich die gesamte Organisation der Veranstaltung, alle Honorare, Kosten für Handouts und Teilnahmebestätigungen sowie für alle sonstigen Schulungsmaterialien enthalten.

Was ist in den Pauschalen nicht enthalten?

Bitte beachten Sie, dass wir weder Veranstaltungstechnik noch Verpflegung für Teilnehmer und Referenten stellen. Dies organisieren entweder Sie oder das Bildungshaus, in dem die Veranstaltung stattfindet. Bei einer Übernachtung des Referenten werden die Kosten hierfür zusätzlich in Rechnung gestellt.

Gelten die Pauschalen für alle Veranstaltungsorte?

Bei einer Inhouse-Schulung in Ihren eigenen Räumen gelten die Pauschalpreise wie hier angegeben. Bei einer externen Veranstaltung in einem Bildungshaus kommen entsprechende Kosten hinzu, die wir Ihnen transparent weitergeben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir helfen Ihnen, ein passendes Programm für Ihre Inhouse-Schulung zu entwickeln.

E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de
Telefon: 0931-386 66637

AUF DEIN SOFA, FERTIG, LOS!

Warum Du mit einem
Online-Seminar flexibel
durchstarten kannst.



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Was wir bewirken:

Der Caritas Online Campus ist ein bundesweites Projekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V. zusammen mit über 20 regionalen Partnern. Als Träger sozialer Dienste und Einrichtungen wollen wir gemeinsam unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, sich weiterzubilden.



Einloggen – Lernen – Nachdenken – Neu handeln.

Seit 2011 haben schon mehr als 10.000 Lernende in über 50 Online-Seminaren diese Chance genutzt.

Informationen zu allen unseren Seminaren und Angeboten findest Du auf unserer Website. Jetzt nachschauen und buchen:

www.caritas-online-campus.de

Lern doch, wo und wann Du willst!

Du arbeitest im pädagogischen oder sozialen Bereich und möchtest Dich gern weiterbilden?

Du erwartest relevante Themen, die Dich fachlich und persönlich in Deinem Arbeitsalltag stärken und voranbringen?

Du suchst schlicht eine effektive, flexible und zeitgemäße berufliche Fort- oder Weiterbildung?

Dann komm auf den Caritas Online Campus!

Hier findest Du genau das, was Du brauchst: dynamisches Lernen mit modernen Medien und aktuellen Inhalten. Das Besondere ist, dass alle Seminare online stattfinden. Das ist ziemlich praktisch, denn Du musst weder umständlich und teuer zu einem Veranstaltungsort reisen, noch fällst Du tagelang als Mitarbeiter aus. Denn den Ort, an dem Du lernst, die Zeit, in der Du Dich den Seminarinhalten widmest und das Lerntempo – all das bestimmt Du selbst. Das Einzige, was Du brauchst, ist ein internetfähiger PC, ein Tablet oder Mobiltelefon. Und natürlich ein bisschen Motivation. Nach Abschluss eines Seminars erhältst Du ein Zertifikat über Dein erworbenes Wissen.

Alle Infos unter: www.caritas-online-campus.de



Habt Ihr noch Fragen?

Meldet Euch einfach bei uns im
Infocenter Caritas Online Campus:

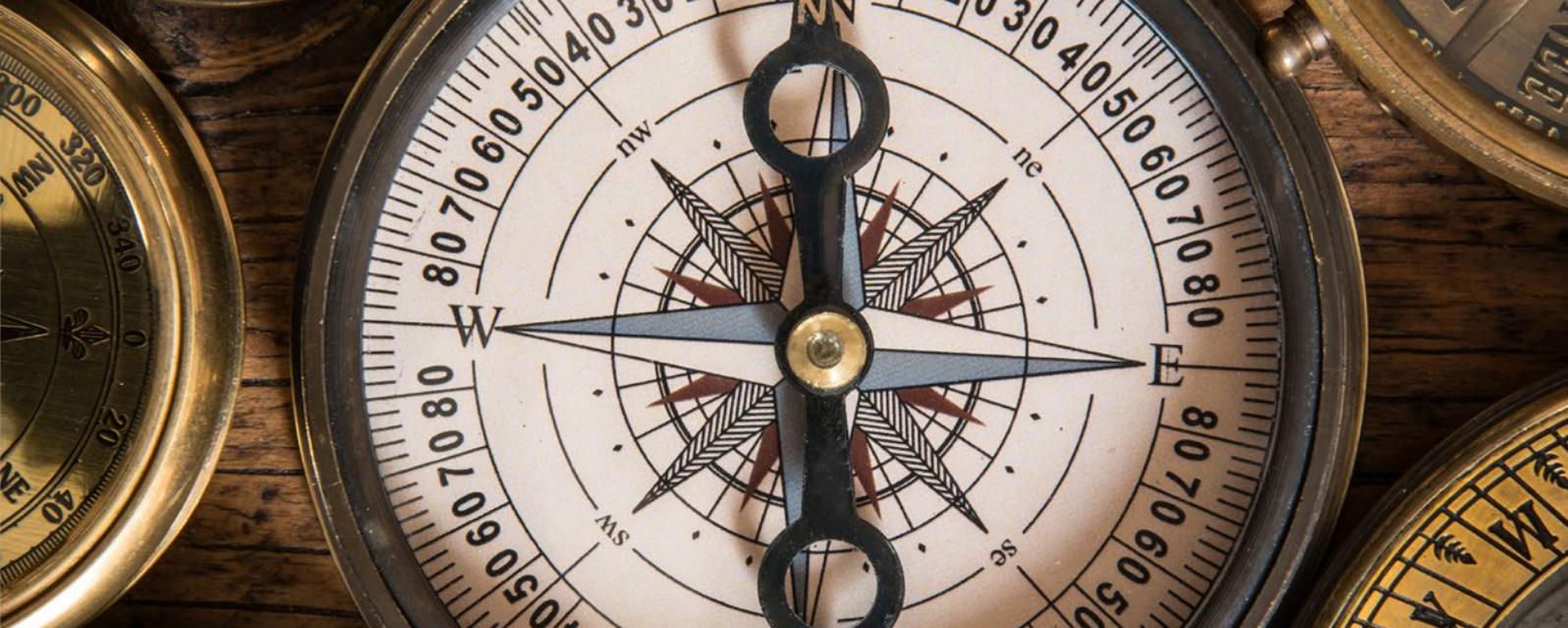
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Diözesan-Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Georgstr. 7, 50676 Köln
Tel.: 0221 2010-275
weiterbildung@caritasnet.de





Leiten und Führen



Caritas Check-In

Einführungstag für neue Mitarbeiter

- ... Sie selbst oder einer Ihrer Mitarbeiter hat innerhalb des letzten Jahres neu bei der Caritas angefangen?
- ... Sind Sie Auszubildender in einer Einrichtung der Caritas oder Praktikant in einer unserer Kindertageseinrichtungen?
- ... Sie möchten einen Blick über den Tellerrand der eigenen Einrichtung wagen und das breite Spektrum der Caritas kennenlernen?
- ... Sie wollen mehr erfahren, welchen Grundauftrag Ihr Arbeitgeber Caritas verfolgt?

Der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. zusammen mit den Orts- und Kreiscaritasverbänden laden Sie herzlich zu den Einführungstagen für neue Mitarbeiter ein!

Um einen möglichst kurzen Anfahrtsweg zu ermöglichen, können Sie dreimal bei uns „einchecken“:

Dienstag, 23.09.2025 (25335)

Ausbildungshotel St. Markushof, Gadheim

Mittwoch, 01.10.2025 (25339)

Martinushaus, Aschaffenburg

Donnerstag, 23.10.2025 (25344)

Kurhaus Hotel Bad Bocklet

jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Genauere Angaben zu den Einführungstagen werden noch mit einem separaten Flyer in Form einer „Boardcard“ vor den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Kurs-Nr.	25335, 25339, 25344
Zielgruppe	Mitarbeiter, die seit Herbst 2024 ihren Dienst bei der Caritas aufgenommen haben; Auszubildende, Praktikanten
Termin	siehe links
Ort	siehe links
Referent/in	Domkapitular Clemens Bieber Dr. Sebastian Schoknecht
Kosten	Durch die Bezuschussung der Caritasstiftung werden keine Kosten anfallen
Anmeldung	bis jeweils 4 Wochen vor dem Termin



Herausforderung Mitarbeiter-Gespräche

In kritischen Zusammenhängen sicher und souverän agieren

Führungskräfte erfüllen ihre Aufgaben innerhalb gewisser Spannungsfelder. In ihrer Rolle klar und sachlich handeln, Effektivität erzeugen, Orientierung geben und dabei ein hohes Maß an Mitarbeiterorientierung erfüllen – das sind Anforderungen, denen sie sich stellen. Auch unbequemes und forderndes kommunizieren, Feedback geben oder in kritischen Zusammenhängen mit Dringlichkeit Veränderungen herbeiführen – all das zählt ebenso zu den Aufgaben einer Führungskraft. Hier sind Mitarbeiter-Gespräche in Ergänzung zur täglichen Kommunikation ein bedeutungsvolles Führungsinstrument, um die Zusammenarbeit wirkungsvoll und effektiv zu gestalten.

Inhalte

- Meine Herausforderung als Führungskraft
- Selbstklärung und die eigene Haltung
- Das Mitarbeiter-Gespräch als Instrument für Transparenz, Klarheit und Verbindlichkeit
- Kritik und Wertschätzung
- Mitarbeiter-Gespräche und ihr zugehöriger Rahmen
- Was kommt danach?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren Selbstwert und Ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektiert.
- ... wissen Sie, wie Ihnen Selbstklärung und Rollenklarheit helfen, um in kritischen Zusammenhängen sicher und souverän in den Dialog gehen zu können.

- ... können Sie sich umfassend auf ein herausforderndes Gespräch vorbereiten.
- ... wissen Sie, wie Sie Mitarbeiter-Gespräche konstruktiv und entwicklungsfördernd führen können und damit zur Stärkung der sozialen Beziehung beitragen.
- ... konnten Sie Ihren Werkzeugkoffer mit Methoden zur konstruktiven und wertschätzenden Kommunikation ergänzen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	25312
Zielgruppe	Leitungskräfte des mittleren Managements aller Arbeitsbereiche
Termin	Dienstag, 01.04.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg, 97074 Würzburg
Referent/in	Alexandra Kraus
Teilnehmer	12
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 04.03.2025

Leitung als Coaching

Ein Führungsansatz für alle Generationen

Gerade in Zeiten des Arbeitskräftemangels gilt es, die Potenziale der Mitarbeiter voll auszuschöpfen. Coaching-Elemente in der Leitungsarbeit sind dafür ein vielversprechender Ansatz. Das Seminar will Coaching-Tools vermitteln, aber auch die dahinter liegende Haltung. Basis dafür ist der konkrete Führungs-Alltag der Teilnehmenden.

Inhalte

- Grundsätzliches zum Thema Coaching
- Chancen und Grenzen des Coachings in der Leitungsarbeit
- Coaching-Tools
- Coaching-Übungen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie verschiedene Coaching-Ansätze.
- ... können Sie einschätzen, wo und wie Coaching in der Leitungsarbeit eingesetzt werden kann.
- ... konnten Sie die Haltung eines Coaches erlernen.
- ... können Sie einfachere Coaching-Tools anwenden.

Transferpartnerschaften über das Seminar hinaus, digitale Dokumentation, kommentierte Literaturliste und ein Aktionsplan der nächsten Schritte sorgen für Nachhaltigkeit.

- *Sie erhalten nach dem Seminar eine digitale Dokumentation, die alle wesentlichen Ergebnisse aufbereitet enthält.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25313
Zielgruppe	Führungskräfte mit mindestens einjähriger Führungserfahrung
Termin	Donnerstag, 03.04.2025, 9:00 – 18:00 Uhr bis Freitag, 04.04.2025, 9:00 – 15:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	350,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 428,00 € mit Übernachtung 370,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 448,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 06.03.2025

Besondere Mitarbeiter bewegen

Wie Sie in „schwierigen Fällen“ konstruktiv in Führung gehen

Wenn Menschen zufrieden sind, verhalten sie sich kooperativ. Sind sie unzufrieden, blockieren oder diskutieren sie, lassen ihre Launen an anderen aus und verhalten sich teils sogar illoyal. Kurz und gut: Kritische Verhaltensweisen machen dem Team und den Führungskräften „das Leben schwer“. Das Miteinander leidet, die häufig stattfindende Frontenbildung wirkt in ohnehin anstrengenden Arbeitsbedingungen als zusätzliche Belastung. Am Ende droht der Führungskraft auch noch Respektverlust, wenn sie „Quertreiber“ tatenlos gewähren lässt. In diesem Seminar dreht sich alles um kritische Verhaltensweisen und wie Sie besonderen Mitarbeitern konstruktiv begegnen.

Inhalte

- Führung ist mehr als Dienstplangestaltung: Rollenidentität und Rollenbewusstsein
- Wahrnehmungspositionswechsel: Welche Führungskraft brauchen die Mitarbeiter?
- Psychologische Einsichten: Triebkräfte, Motive und Werte hinter kritischem Verhalten
- Teamkultur gestalten: Team-Corporate-Behaviour – und wer davon weiß
- Kritikgespräche formulieren: zwischen Tür und Angel ist ein guter Anfang
- Fallbesprechungen und Analyse herausfordernder Führungssituationen

Am Ende des Seminars

... wissen Sie, woher destruktives Mitarbeiterverhalten rührt.

- ... können Sie Ihre Teammitglieder besser einschätzen und ihnen bedarfsgerecht begegnen.
- ... werden Sie mit mehr Klarheit und Führungskraft steuern.
- ... erkennen Sie künftig sofort, wenn sich jemand „aus der gewünschten Spur“ bewegt und steuern Störenfriede rechtzeitig ein.

- *Bitte bringen Sie Schreibzeug und die Offenheit mit, im diskreten Rahmen über Ihre Führungserfahrungen zu sprechen.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25316
Zielgruppe	Leitungen und stellvertretende Leitungen
Termin	Dienstag, 13.05.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Andrea Baumgartl-Krabec
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 01.04.2025

Da waren's nur noch 3

Umgang mit Personalausfall in der Kita

Personalausfälle kennt jedes Kita-Team und es stellt immer eine Herausforderung dar damit umzugehen ohne alle, die nicht ausfallen, zu sehr zu belasten. In diesem Kurs zeigen wir Methoden und Möglichkeiten auf, die bereits im Vorfeld ergriffen werden können.

Eltern, die gut informiert sind und in Lösungen mit einbezogen werden, zeigen oft ein großes Verständnis für personelle Engpässe. Auch hier ist also der transparente Umgang mit den Konsequenzen auf das pädagogische Angebot bei Personalausfällen von großer Bedeutung.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement und das betriebliche Eingliederungsmanagement sind gute Möglichkeiten Mitarbeiter vor Überlastungen zu schützen und sie im Alltag zu unterstützen, damit sie auch morgen noch vollzählig in den Gruppen sind!

Inhalte

- Präventive Maßnahmen
- Konkrete Interventionen
- Elternarbeit im Ernstfall
- Das Instrument Personalampel
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ansatzpunkte im Team
- Allgemeine Ressourcen- und Perspektivarbeit

Am Ende des Seminars

- ... können Sie in einer konkreten Not-Situation handlungssicher agieren.
- ... wissen Sie wie Sie Eltern über das Thema informieren können.
- ... kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie sich präventiv für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter einsetzen können.

Kurs-Nr.	25235
Zielgruppe	Leitungen und stellvertretende Leitungen
Termin	Dienstag, 20.05.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sabine Gruber
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 22.04.2025



Sie sollen bleiben

Mitarbeiter an die Organisation binden

Mitarbeiterbindung ist in Zeiten von Fachkräfte-Mangel das wichtigste Ziel in der Mitarbeiterführung. Studien zeigen wie wichtig dafür der Vorgesetzte ist. Das Seminar will Lust machen, die Chancen der eigenen Führungsverantwortung zu nutzen und aktiv zur Bindung von Mitarbeitern beizutragen.

Inhalte

- Aktuelle Erkenntnisse/Studien zur MA-Bindung in Deutschland
- Aktuelle Führungsmodelle: Situatives Führen, systemisches Führen
- Einsatz von Führungsinstrumenten zur Mitarbeiter-Bindung – vom Bewerbungsgespräch über Onboarding bis hin zum Mitarbeiterjahresgespräch
- Training von Gesprächssituationen – vor allem feedback-orientierte Kommunikation
- Kollegiales Coaching

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Zusammenhang Ihres Führungsverhaltens zur Mitarbeiter-Bindung.
- ... setzen Sie Führungsinstrumente bewusst ein.
- ... können Sie Führungsaspekte, die Mitarbeiter motivieren und binden, bewusst wahrnehmen und gezielt einsetzen.

Der Transfer in die Praxis ist fester Bestandteil des gesamten Seminars. Durch die Arbeitsweise wird ein kollegiales Netzwerk gebildet, das auch nach der Veranstaltung genutzt werden kann.

- *Sie erhalten nach dem Seminar eine digitale Dokumentation, die alle wesentlichen Ergebnisse aufbereitet erhält.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25327
Zielgruppe	Neue und erfahrene Führungskräfte aller Fachbereiche
Termin	Donnerstag, 03.07.2025, 09:00–18:00 Uhr bis Freitag, 04.07.2025, 09:00–15:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Brigitte Amend, Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	11 bis 12
Kosten	340,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 435,00 € mit Übernachtung 360,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 455,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.06.2025

Vom Kollegen zum Vorgesetzten

Situatives Führen junger und älterer Mitarbeiter

Führung übernehmen, wie geht das? Wie gehe ich mit der neuen Situation und den Mitarbeitern um? Mitarbeiterführung heißt Verantwortung zu übernehmen. Kompetentes Führen bedeutet „fordern, fördern und fürsorgen“. Die Grundvoraussetzungen dabei sind: Ihre Sozial- und Fachkompetenz, die Anwendung von Strategien und Techniken, Wertschätzung und Kommunikation sowie Ihre Reflexions- und Handlungsfähigkeit.

Inhalte

- Das erste Mal Chef: Einführung in die neue Rolle / Position
- Grundlagen der Mitarbeiterführung (Fertigkeiten, Führungsstile, Motivation, Lob, Kritik)
- Teamführung und Kommunikationstransparenz
- Junge und ältere Mitarbeiter führen
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Erstellen und Auswerten Ihres persönlichen Führungsprofils – Verhalten und Wirkung
- Kennenlernen des Wahrnehmungs- und Handlungsprofils® (DISG), das Sie darin unterstützt Mitarbeiter nach deren Stärken und Fachkompetenzen zu fördern und bei Konflikten, Mitarbeitergesprächen, Klientenbetreuung oder in pädagogischen Situationen handlungsfähig zu bleiben
- Grundlagen der Selbstreflexion zur persönlichen Weiterentwicklung

Am Ende des Seminars

... kennen Sie Ihre Verantwortung und setzen sich aktiv mit Ihrem Führungsstil auseinander.

- ... beachten Sie die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Leistungsunterschiede Ihrer Mitarbeiter und erkennen mögliches Konfliktpotential schneller.
- ... steigern Sie Ihre Effektivität in Kommunikation, Kritikfähigkeit und Mitarbeiterführung.

- *Bitte bringen Sie einen Block und Stifte zum Kurs mit.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25331
Zielgruppe	(Relativ) Neue Führungskräfte, die „vom Kollegen zum Vorgesetzten“ wurden
Termin	Mittwoch, 23.07.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Bricille Kurr
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 25.06.2025

Führen in Sandwich-Position

Die Balance zwischen Mitarbeitern, Vorgesetzten, Träger, ... halten

In der Sandwich-Position geht es darum, den Anforderungen der Mitarbeiter, des Teams, sowie z. B. der Eltern/ Angehörigen aber auch des „oberen Managements“ gerecht zu werden. Im immer komplexer werdenden Führungsalltag ist dies anstrengend und kostet viel Aufmerksamkeit. Dabei bleiben manchmal die eigenen Vorstellungen und Ideen auf der Strecke.

Das Seminar hilft, die eigenen Rolle zu klären und sie gestaltend auszufüllen.

Inhalte

- Rollenklarheit: Abgleich Erwartungen/Herausforderungen, Konflikte, Ableiten von Strategien
- Selbst-Steuerung und Selbst-Fürsorge
- Arbeiten mit dem Vorgesetzten: Führung nach oben

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die typischen Fallstricke und die organisationale Dynamik von Sandwich-Positionen.
- ... haben Sie gelernt in anspruchsvollen Führungssituationen klar und gestaltend zu agieren.
- ... haben Sie verstanden, dass unterschiedliche Anforderungen verschiedener Interessenspartner zur Dynamik von Organisationen gehören.

Transferpartnerschaften über das Seminar hinaus, digitale Dokumentation, kommentierte Literaturliste und ein Aktionsplan der nächsten Schritte sorgen für Nachhaltigkeit.

- *Sie erhalten nach dem Seminar eine digitale Dokumentation die alle wesentlichen Ergebnisse aufbereitet erhält.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25340
Zielgruppe	Führungskräfte in Sandwich-Positionen
Termin	Freitag, 10.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	11 bis 12
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 12.09.2025

Starke Netzwerke

Die Bedeutung der Sozialraumorientierung in der sozialen Arbeit

Die Sozialraumorientierung (SRO) ist ein zentraler Ansatz in der sozialen Arbeit, der darauf abzielt, die Ressourcen des sozialen Umfelds aktiv in die Unterstützung und Förderung einzubeziehen. Dieser Workshop richtet sich an Fachkräfte (insbesondere Leitungskräfte), die ihre Fähigkeiten und Umsetzungsstrategien im Bereich der Sozialraumorientierung stärken möchten.

Inhalte

- Einführung in die Sozialraumorientierung (SRO)
- Methoden und Werkzeuge zur Umsetzung der SRO
- Innovative, inklusive und ressourcenorientierte pädagogische Methoden
- Bedeutung der Sozialraumorientierung für Integration und Partizipation
- Best-Practice-Beispiele aus der Praxis
- Entwicklung individueller Handlungsstrategien
- Interaktive Übungen und Erfahrungsaustausch

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche Grundlagen und Ziele die Sozialraumorientierung verfolgt.
- ... können Sie konkrete SRO-Maßnahmen entwickeln und in Ihren Arbeitsalltag integrieren.
- ... werden Sie eine positive Haltung gegenüber der Nutzung sozialer Ressourcen entwickeln und deren Potential erkennen.

... werden Sie die im Workshop erarbeiteten Konzepte und Strategien direkt in die Praxis umsetzen können, um die Sozialraumorientierung nachhaltig zu fördern.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	25346
Zielgruppe	Alle Bereiche der sozialen Arbeit, insbesondere Leitungskräfte
Termin	Dienstag, 11.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Colin Paterson
Teilnehmer	13 bis 20
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 14.10.2025

Crash-Tag für neue Leitungen (stellv. Leitungen) aus Kitas

Sie haben die Stelle als Leitung (stellv. Leitung) angenommen und plötzlich häufen sich die Fragen.

Das Motto des Tages lautet:

Sie fragen und bekommen (hoffentlich) Antworten:

Denn es gibt keine dummen Fragen, nur dumme Antworten!

Kurs-Nr.	25262
Zielgruppe	Neue und zukünftige Leitungen aus Kitas, stellvertretende Leitungen, Träger von Kitas
Termin	Dienstag, 02.12.2025, 09:00–17:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Michael Deckert Kerstin Malterre
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	75,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 95,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 04.11.2025

Crash-Tag BayKiBiG

Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Das BayKiBiG – unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2025. Dies sind die Abenteuer der katholischen Kindertageseinrichtungen, die mit ihrer starken Besetzung ein Jahr unterwegs sind, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre vom Kindergartengesetz entfernt, dringen sie in Vorschriften vor, die sie nie zuvor gesehen haben.

(Logbuch des Referenten am 04.07.2024)

Der Kurs informiert über das Bayerische Kinderbildungs und -betreuungsgesetz, dessen Ausführungsverordnungen und den Konsequenzen für Ihre Einrichtungen.

Sie erhalten auch Gelegenheit Ihre Fragen zu stellen.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, das BayKiBiG zum Kurs mit.

Kurs-Nr.	25263
Zielgruppe	Leitungen und Erzieher von Kitas
Termin	Donnerstag, 04.12.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Michael Deckert Kerstin Malterre
Teilnehmer	10 bis 24
Kosten	75,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 95,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 06.11.2025



Arbeitszeit und Personaleinsatz rechtssicher, bedarfsbezogen und praxisgerecht gestalten

Arbeitszeitorganisation / Dienstplangestaltung / Personaleinsatz / Arbeitszeit- und Urlaubsrecht

Organisation und Gestaltung der Arbeitszeit sind zentrale Themen für Einrichtungen der Pflege und Betreuung von Menschen. Es werden an praktischen Beispielen rechtssichere und praktikable Lösungsansätze zu Arbeitsvertragsinhalten, Arbeitszeitorganisation und Dienstplangestaltung erarbeitet sowie Musterdienstvereinbarungen insbesondere zu den AVR-Anlagen 5 sowie 30 bis 33 vorgestellt.

Inhalte

- Regelungen zu Arbeitsvertrag, Direktionsrecht, Mitbestimmung, Dienstvereinbarungen
- AVR-Bestimmungen zur Arbeitszeit, Arbeitszeitschutz, Nutzung von Öffnungsklauseln
- Sinnvolle Vertragsgestaltung bzw. Vertragsinhalte, insbesondere bei Teilzeitbeschäftigung
- Zeitsaldenregelungen und Wertguthabenvereinbarungen, Arbeitszeiterfassung
- Erholungsurlaub, Zusatzurlaub, unverschuldete Arbeitsunfähigkeit, Bewertung von Ausfallzeiten
- Regelungen zu Feiertagen und Vorfesttagen
- „Serviceversprechen“ der Einrichtung
- Personalbedarfsplanung und Personalbedarfsberechnung
- Arbeitszeitorganisation – Schichtplanung, Urlaubsplanung, Umgang mit Ausfallzeiten
- Dienstplangestaltung
- Ausfallmanagement und flexibler Personaleinsatz
- Einsatz von Dienstplanprogrammen
- Beteiligung / Mitbestimmung der Mitarbeitervertretung

Am Ende des Seminars

... kennen Sie die Bedingungen für einen perfekten Personaleinsatz und können eine in jeder Hinsicht stimmige Arbeitsorganisation umsetzen.

Bitte bringen Sie eine AVR mit.

Kurs-Nr.	25302
Zielgruppe	Einrichtungsleitungen, Arbeitszeitverantwortliche, Führungskräfte
Termin	Dienstag, 04.02.2025, 09:30–17:00 Uhr bis Mittwoch 05.02.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Wolfram Schiering
Teilnehmer	12 bis 25
Kosten	305,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 400,00 € mit Übernachtung 325,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 420,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.01.2025

Online-Seminar: Eingruppierung nach den AVR-Caritas

Anlage 2 mit dem Schwerpunkt Anlage 32/33

Die AVR, speziell die Anlagen 32 und 33, haben sich im letzten Jahr erheblich verändert. Auch für die Anlage 2 sind systemverändernde Maßnahmen angekündigt. Wir schlagen gemeinsam eine Schneise in den Dschungel der Eingruppierungsregelungen und lösen Ihre Fragen zu den Anlagen 2 mit dem jeweiligen Schwerpunkt Anlage 32 oder 33.

Inhalte

- Grundsätze der Eingruppierung
- Bewertungsmerkmale nach den AVR
- Überblick der Anlagen 2 mit dem jeweiligen Schwerpunkt Anlage 32 oder 33
- Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung
- Geringfügige Beschäftigung

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Begriffe aus dem Eingruppierungsrecht.
- ... kennen Sie die aktuellen Änderungen nach den Tarifbeschlüssen.
- ... wissen Sie, an welchen Kriterien Sie sich orientieren können, wie das System aufgebaut ist und wie verbindlich die Regelungen sind.
- ... haben Sie die Möglichkeit, durch die Bearbeitung von Beispielfällen aus der Praxis, Ihre Erfahrungswerte anzuwenden.

- *Gerne können Sie bis 14 Tage vor dem Seminar Praxisfälle bei uns einreichen.*
- *Bitte legen Sie sich die AVR-Caritas bereit.*

Kurs-Nr.	25203, 25008
Zielgruppe	Geschäftsführungen, Einrichtungsleitungen, Führungskräfte, Personalleitungen und Trägervertretungen
Termin	Kurs Nr. 25203 Montag, 10.02.2025 Zielgruppe: Kita Kurs Nr. 25008 Montag, 31.03.2025 Zielgruppe: Altenhilfe jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Online
Referent/in	Daniela Reinders
Teilnehmer	16 bis 20
Kosten	140,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Grundschulung Datenschutz bDSB

Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten erfordern nach dem Datenschutzgesetz der Katholischen Kirche neben der persönlichen Zuverlässigkeit auch die erforderliche Fachkunde. Zu den Mindestinhalten dieser Fachkunde hat die Konferenz der Kirchlichen Datenschutzbeauftragten einen Beschluss gefasst, an dem sich die Inhalte dieses Seminartages orientieren.

Inhalte

- Datenschutzgesetz und rechtliche Grundlagen der Arbeit im kirchlichen Umfeld
- Technische Aspekte und IT-Grundlagen
- Rechte und Pflichten des DSB
- Fachbereichs- / Sektorenbezogene Fragestellungen
- Werkzeuge und Vorlagen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Basics Ihrer Tätigkeit.
- ... haben Sie Vorlagen und praktische Hilfsmittel an der Hand.
- ... verfügen Sie über die notwendige Fachkunde.
- ... sind Sie nebenbei auch über Ihre persönlichen Rechte im allgemeinen Datenschutz informiert.

Bereich Altenhilfe

Kurs Nr. 25007

Donnerstag, 13.03.2025

Referent: Karlheinz Schmitt

Bereich Kita

Kurs Nr. 25218

Dienstag, 25.03.2025

Kurs Nr. 25256

Dienstag, 21.10.2025

Referenten:

Karlheinz Schmitt,

Sandra Moldovan

Alle Bereiche

Kurs Nr. 25330

Dienstag, 22.07.2025

Referent: Karlheinz Schmitt

Kurs-Nr.	25007, 25218, 25330, 25256
Zielgruppe	Neu bestellte oder zukünftige Datenschutzbeauftragte
Termin	Termin siehe im Text, jew. 09:00–16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Referent/in	siehe im Text
Teilnehmer	10 bis 50
Kosten	65,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 85,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Die MAVO für Dienstgeber

Erfolgreiche Gestaltung der betrieblichen Mitbestimmung

Die Mitarbeitervertretung ist Ihr Mitbestimmungspartner in den Diensten und Einrichtungen. Als Dienstgeber werden Sie feststellen, dass es in vielen Bereichen die Zustimmung Ihrer MAV braucht. Wichtig ist also Ihre unternehmerische Einstellung gegenüber der MAV. Bedenken Sie, dass die MAV-Arbeit in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. So sind beispielsweise die Möglichkeiten der MAVO und der Rechtsprechung immer stärker genutzt und ausgebaut worden, und die Aktivitäten der Mitarbeitervertretungen werden zunehmend auf eine noch stärkere Mitbestimmung in personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten ausgerichtet.

Inhalte

- Einführung in die MAVO, Definitionen Einrichtung, Dienstgeber, Mitarbeiter
- Alles zu den Informationspflichten und -rechten
- Mitwirkung und Mitbestimmung der MAV
- Das ABC zu Formen und Fristen
- Zuständigkeit, Freistellung, Ausstattung, Kosten, Schulung
- Sonderformen, (erweiterte) Gesamt-MAV, Wirtschaftsausschuss, wirtschaftliche Beteiligung
- Dienstvereinbarungen
- Einigungsstelle und kirchliches Arbeitsgericht
- Tipps und Tricks zur praktischen Arbeit und zur Bewältigung von Konflikten

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Grundlagen der MAVO.
- ... wissen Sie, wie Sie die betriebliche Mitbestimmung erfolgreich gestalten.
- ... haben Sie sich mit Ihrer eigenen Einstellung zur MAV auseinandergesetzt und wissen, dass diese das Erfolgsrezept für eine erfolgreiche Zusammenarbeit darstellt.

Bitte bringen Sie die aktuelle Mitarbeitervertretungsordnung und die AVR mit.

Kurs-Nr.	25314
Zielgruppe	Dienstgeber, Einrichtungsleitungen
Termin	Dienstag, 06.05.2025, 09:30–17:00 Uhr bis Mittwoch, 07.05.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Wolfram Schiering
Teilnehmer	12 bis 25
Kosten	305,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 400,00 € mit Übernachtung; 325,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 420,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organi- sation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.04.2025

Online-Seminar: Datenschutz Aktuell bDSB

Technische Veränderungen, neue Software, ergänzte und veränderte Auslegungen im Datenschutzrecht machen es erforderlich, dass betriebliche Datenschutzbeauftragte am Ball bleiben und das nicht nur, weil sie vom KDG dazu verpflichtet sind.

Inhalte

- Aktuelle Neuerungen in der Anwendung des KDG und der DVO
- Softwarelösungen: nicht alles geht, was geht
- Integration in QM und Prozesse
- Austausch und Bearbeitung von Praxisproblemstellungen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Kenntnisse im Datenschutz aufgefrischt.
- ... stehen Ihnen neue Hilfsmittel für Ihre Alltagspraxis zur Verfügung.
- ... haben Sie Lösungen und Lösungsansätze für Ihre offenen Fragestellungen.

Bereich Kita

Kurs Nr. 25233

Freitag, 16.05.2025

Kurs Nr. 25261

Freitag, 14.11.2025

Referenten:

Karlheinz Schmitt,
Sandra Moldovan

Bereich Altenhilfe

Kurs Nr. 25033

Dienstag, 14.10.2025

Referent: Karlheinz Schmitt

- *Die Veranstaltung dient der Aufrechterhaltung der Fachkunde gemäß § 37 KDG Abs. 2.*
- *Wir freuen uns, wenn Sie Teilnehmerfragen mit Angabe des gebuchten Termins vorab stellen an: datenschutz@caritas-wuerzburg.de*
- *Bitte legen Sie das KDG sowie die KDG-DVO bereit. Die Dokumente finden Sie in der Cloud.*

Kurs-Nr.	25233, 25033, 25261
Zielgruppe	Datenschutzbeauftragte- und koordinatoren in kirchlichen Trägervereinen, die an der Grundschulung (Fachkundenachweis) teilgenommen haben oder dieses Wissen anderweitig erworben haben
Termin	siehe im Text, jeweils 09:00 – 12:00 Uhr
Ort	Online
Referent/in	Referenten siehe im Text
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	15,00 € Eigenanteil / TN (inkl. Organisation und Material)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Online-Seminar: Die AVR-Caritas juristisch korrekt anwenden

Grundlagen des Arbeitsrechts der AVR-Caritas

Caritas ... eigene Regelungen
 Diakonie ... eigene Regelungen
 BAT-KF ... was ist das?

Warum nur dieser Unterschied?!

Entdecken Sie mit uns die Besonderheiten des kirchlichen Arbeitsrechts und klären Sie, welche Rechte und Pflichten existieren. Wie ist das mit den Sanktionen und warum ist Urlaub auch bei Langzeiterkrankung zu gewähren? Auf viele Fragen gibt es noch mehr Antworten.

Inhalte

- Geltungsbereich und Struktur der AVR-Caritas
- Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Dienstvertrag (inkl. Befristung)
- Arbeitszeitrecht
- Urlaub: Erholungs- und Sonderurlaub
- Mutterschutz und Elternzeit
- Arbeitsunfähigkeit
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die Regelungen des Tarifwerkes sowie die notwendigen Grundkenntnisse des allgemeinen Arbeitsrechts und die Bezüge zu aktuellen Entscheidungen praxisnah kennengelernt.
- ... haben Sie einen Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung und der Rechtsprechung erhalten.

Bitte legen Sie sich die AVR-Caritas bereit.

Kurs-Nr.	25321
Zielgruppe	Geschäftsführungen, Einrichtungsleitungen, Führungskräfte (auch mittlerer Ebene), Personalreferenten und Trägervertretungen
Termin	Montag, 26.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Online
Referent/in	Daniela Reinders
Teilnehmer	16 bis 20
Kosten	140,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material)
Anmeldung	bis 28.04.2025

Arbeitskreis Dienstrecht

Im Arbeitskreis Dienstrecht werden aktuelle Beschlüsse zu den AVR vorgestellt und die praktische Umsetzung besprochen. Thematisiert werden außerdem die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung, sowie die häufigsten Fragen aus dem Gebiet des Personalwesens.

Der Arbeitskreis Dienstrecht bietet daneben eine gute Möglichkeit für einen Austausch zwischen den Teilnehmern.

- *Bitte bringen Sie eine AVR-Ausgabe mit.*
- *Es handelt sich hierbei um ein hybrides Veranstaltungsformat. Falls Sie online an der Veranstaltung teilnehmen möchten, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an.*

Kurs-Nr.	25325, 25348
Zielgruppe	Geschäftsführer, Einrichtungsleitungen und Führungskräfte, Personalleiter, Trägervertreter
Termin	Kurs Nr. 25325 Freitag, 27.06.2025 Kurs Nr. 25348 Freitag, 05.12.2025 jeweils 09:30 – 12:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Angela M. Lixfeld Dr. Barbara Emmerich
Teilnehmer	15 bis 60
Kosten	20,00 € / TN Präsenz 15,00 € / TN online (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Selbstmanagement und Kommunikation



Wie soll man unter diesen Umständen zufrieden sein?

Stressreduktion und Zufriedenheitssteigerung durch förderliche Denkweisen und Einstellungen

Im Normalfall sind wir zufrieden mit unserem Leben, wenn die Umstände so sind, wie wir es uns wünschen und im umgekehrten Fall stellt sich Unzufriedenheit und Stress ein. In welchem Maß das passiert, hängt von unseren Fähigkeiten ab, mit Belastungen umzugehen. Die sogenannte „instrumentelle Stresskompetenz“ verringert die Belastungen beispielsweise durch Zeitplanung, Prioritäten setzen oder auch Grenzen setzen. Wenn dies nicht greift, hilft ein sogenanntes „Mentales Stressmanagement“, worum es an diesem Tag geht.

Inhalte

- Was verstehe ich unter Stress und welche Auswirkungen hat chronischer Stress?
- Stress als Ergebnis von persönlichen Bewertungen
- Vorstellung der Stressampel
- Drei Komponenten der Stresskompetenz mit dem Schwerpunkt „Mentale Stresskompetenz“
- Stress-verschärfende und förderliche Denkmuster
- Persönliche Stressverstärker entdecken und hinterfragen
- Förderliche Einstellungen entwickeln
- Vorstellung der Methode „WOOP“ um förderliche Denkmuster zu entwickeln

Am Ende des Seminars

... kennen Sie das Modell der Stresskompetenz mit Schwerpunkt der „Mentalen Stresskompetenz“.

- ... können Sie das eigene Stressverhalten analysieren.
- ... können Sie förderliche Denkmuster entwickeln und erfolgreich in Ihr Leben integrieren.
- ... kennen Sie das Modell „WOOP“ und haben es an einem Beispiel eingeübt.
- ... können Sie mit stressigen Situationen besser umgehen und Zufriedenheit bewahren.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	25304
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 20.02.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Dr. Werner Gatzweiler
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.01.2025

Kühler Kopf in turbulenten Zeiten

Emotionsmanagement für einen entspannten (Berufs-) Alltag



Reagieren Sie manchmal impulsiv mit einem Gefühlsausbruch und es tut Ihnen im Nachhinein leid? Oder fühlen Sie sich manchmal niedergeschlagen und wissen gar nicht genau, warum? Ärgern Sie sich manchmal und wissen nicht, wohin mit Ihrer Energie? Dann besuchen Sie diesen Workshop und erfahren Sie, wie Sie Ihre eigenen Emotionen besser verstehen und nutzen können. Wir beschäftigen uns damit, wie Sie auch in kritischen Situationen einen kühlen Kopf bewahren. Nehmen Sie Handwerkszeuge mit nach Hause, um Ihre Emotionen aktiv zu nutzen, anstatt sich von ihnen bestimmen zu lassen.

Inhalte

- Entstehung und Einflussfaktoren von Emotionen
- Persönliche Trigger-Punkte identifizieren und automatische Handlungen unterbrechen
- Negative Emotionen als wichtige Hinweisreize in die eigene Handlungssteuerung einplanen
- Selbstregulationsstrategien, um Situationen zu entschärfen und wieder runterzukommen
- Achtsamkeit, Distanzierung und Perspektivwechsel als Strategien zur Förderung von Gelassenheit

Am Ende des Seminars

... verstehen Sie Ihre Emotionen, deren Entwicklung und Funktion besser.

- ... kennen Sie Mechanismen und Möglichkeiten, um konstruktiv mit Ärger, Wut und Trauer umzugehen.
- ... wissen Sie, welche Methoden Sie einsetzen können, um auch in kritischen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.
- ... haben Sie Ihre Selbstbestimmung und innere Ruhe in turbulenten Alltagssituationen gestärkt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg und der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	25308
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Montag, 17.03.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Leoni Saechtling
Teilnehmer	12
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.02.2025

Aufrecht und entspannt durch den Berufsalltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung und einem stressigen Berufsalltag. Um gesund zu bleiben, brauchen wir täglich einen Ausgleich für die betroffenen Körperregionen. Bewegungen, Dehnungen und Entspannung sind hier eine wohltuende Kombination für Körper und Seele. Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag, ist der Kurs ein grundlegendes Gesundheits- und Präventionsangebot für alle Berufsgruppen. Zudem bietet er eine Möglichkeit, aus dem Teufelskreis von Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Inhalte

- Der Aufbau unseres genialen Bewegungsapparates und wie wir uns bewegen
- Entstehung von Schmerzen durch Fehlbelastungen oder Bewegungsmangel
- Schulung der Körperwahrnehmung – Umgang mit den eigenen „Baustellen“
- Einführung in Entspannungsmethoden

Am Ende des Seminars

... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.

- ... haben Sie Ausgleichsübungen für den Berufsalltag gelernt, die Sie sofort anwenden können.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Gefühl nach Hause.

- *Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und einen Anorak für draußen mitbringen.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25309
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 19.03.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Christine Neundorfer
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	140,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.02.2025

Frauen im Spagat

Wie Sie alle Ihre Rollen unter einen Hut bekommen

Kommt Ihnen das bekannt vor? Sie geben im Job Vollgas, denn wenn Sie etwas tun, dann machen Sie das gerne, engagiert und mit viel Power. Gleichzeitig haben Sie aber auch hohe Ansprüche an Ihre Rolle als Partnerin, Mutter und Freizeitgestalterin. Die Gefahr dabei ist, dass Sie die eigenen Kapazitäten überstrapazieren und mehr geben als Sie vielleicht haben. Bis hin zur wortwörtlichen „Erschöpfung“. Um in dem Spannungsfeld zwischen Überzeugungen, Erwartungen und eigener Belastbarkeit gesund zu bleiben, ist das Folgende wichtig: Überprüfen Sie Ihre Ansprüche, die Sie an sich als Mutter und Karrierefrau haben und finden Sie Ihre persönliche Balance zwischen den Rollen, die Sie im Alltag einnehmen.

Inhalte

- Frust oder Lust? Vorteile und Herausforderungen berufstätiger Mütter
- Standortbestimmung: Lebensbereiche auf dem Prüfstand
- Working Mum – Open 24/7? Was bleibt vom Leben übrig, wenn die Zeit fehlt?
- Balanceakt: Im Spannungsfeld zwischen Erwartungen, eigenen Ansprüchen und der Realität
- Lieber gelassen als perfekt! Den eigenen Standpunkt in seinen Rollen finden
- Zeit- und Stressmanagement im Alltag mit Beruf und Familie

Am Ende des Seminars

... haben Sie Ihr „Ist“ analysiert, eigene Ressourcen geprüft und eigene Wichtigkeiten definiert.

- ... wissen Sie, wie Sie in stressigen Akut-Phasen kraftvoll bleiben können.
- ... haben Sie Handwerkszeug an der Hand, wie der Balanceakt zwischen Familie und Beruf gelingen kann.
- ... wissen Sie, was „mental load“ ist und wie Sie ihn „bekämpfen“ können.

- *Bitte bringen Sie Schreibzeug und die Offenheit für einen Austausch mit.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25320
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen aller Berufsgruppen
Termin	Mittwoch, 21.05.2025, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Julia Ludwig
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.04.2025

A close-up portrait of a woman with short, curly hair, looking directly at the camera with a slight smile. The lighting is warm and yellowish, creating a soft, intimate atmosphere. She is wearing a dark top and a thin necklace.

plento

»planto« *lat.* Ich pflanze

»plenty« *engl.* reichlich

verstärkung

Die plento-Seminare stärken Selbsthilfekräfte und schaffen Gelegenheit zur physischen und psychischen Regeneration. Erleben Sie wertvolle Stunden/Tage in Bad Bocklet oder Inhouse in Ihrer Einrichtung zur Besinnung und Bestärkung im Alltag.



Willkommen bei DIR!

„Man nimmt sehr viel Kraft
und Energie mit.“

(Teilnehmerin von „Salute“)

„plento ist so notwendig für die Zukunft.
Es ist sinnvoll, dass es das gibt.“

(Teilnehmer von „Schöne Tage“)

Daher finden Sie ganzheitliche Gesundheitsseminare auf [plento.info](https://www.plento.info)

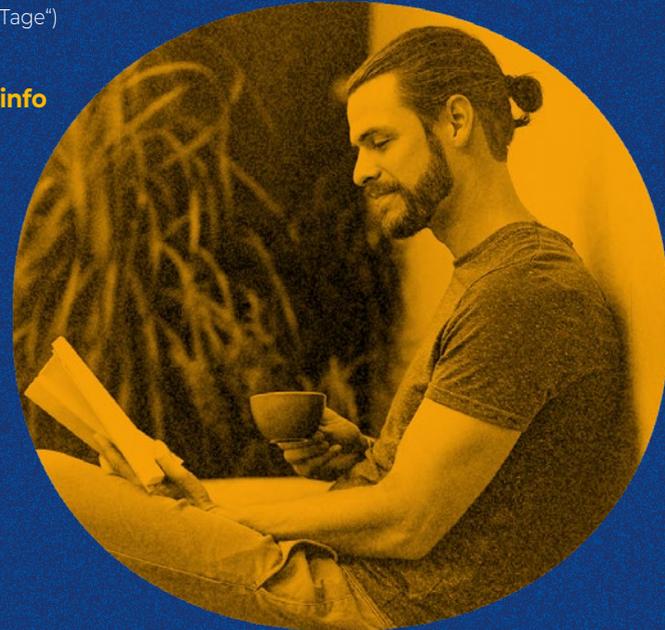
- Schicht im Schacht. Meine Power und Grenzen
- Führen mit Geschmack – wie Espresso in Latte Macchiato ...
- Besondere Tage – Zur Inspiration und Stärkung von Leitungsverantwortlichen im KiTa Bereich

Darauf dürfen Sie sich weiterhin freuen

Seminare als Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung mit unseren plento-Referentinnen und Referenten. Ein Tag für Verantwortungsträger, Teams – für Sie! Entspannt, ohne weite Anreise, ohne Planungsaufwand für mehrtägige Seminare und passgenau auf Sie und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Themenbeispiele:

- Kurze Impulse für mehr Resilienz im Alltag
- Verantwortlichkeiten klären – delegieren lernen
- Selbstführung, um andere gute führen zu können
- Teamstärkung – Krafttanken im Team



Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten finden Sie ab Herbst 2024 auf www.plento.info

Besondere Tage

Zur Inspiration und Stärkung von Leitungsverantwortlichen (KiTa)



Plento-Tage in Bad Bocklet sind Tage zur Besinnung und Stärkung im Alltag, um sich bei aller Verantwortung und Verpflichtung als Führungskraft selbst als Mensch nicht zu verlieren. Im Zentrum dieser Zeit steht die Verbindung von persönlicher Stärkung und kollegialem Austausch, von Impulsen für die persönliche Spiritualität und Fachlichkeit.

Inhalte

- Vergewisserung und Erweiterung des persönlichen Führungs-Repertoires
- Überprüfung eigener Haltung und Rolle als Führungskraft
- Möglichkeit für kollegialen Austausch
- Achtsamkeitsübungen
- Zeit für sich selbst in der Natur / im Wellnessbereich

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie den Blick auf die persönliche Zufriedenheit und das Nährende, was Ihnen als Mensch wirklich wichtig ist.
- ... erweitern Sie Ihr persönliches Handwerkszeug als Führungskraft, um sich selbst sowie Ihr Team aus einer Coaching-Haltung heraus zu führen, die Potential und Möglichkeiten ins Zentrum rückt.
- ... werden Sie gestärkt für den Umgang mit herausfordernden Situationen.
- ... konnten Sie sich selbst für Kopf, Herz und Körper neu ausrichten und stärken.
- ... war es Ihnen insbesondere durch den regelmäßigen Austausch mit anderen Leitungen, die Zeiten für sich selbst

sowie durch die Inputs der Referentin möglich, eigene aktuelle Themen, Fragestellungen einzubringen und einen konstruktiven Umgang damit zu finden.

Weitere Infos finden Sie unter www.plento.info.

Kurs-Nr.	25700, 25701
Zielgruppe	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kitas
Termin	Kurs Nr. 25700 Montag, 30.06. bis Dienstag, 01.07.2025 Kurs Nr. 25701 Montag, 06.10. bis Dienstag, 07.10.2025 Tag 1: 09:30 – 18:30 Uhr Tag 2: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Kurhaus Hotel Bad Bocklet Kurhausstr. 2, 97708 Bad Bocklet
Referent/in	Dr. Stefanie Kainzbauer
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	319,00 € / TN ohne Übernachtung 419,00 € / TN mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Praktisches Stressmanagement im turbulenten Arbeitsalltag

Der Methodenkoffer für mehr Lebendigkeit, Stresstoleranz und Leichtigkeit



Hohe Arbeitslast, Zeitdruck, gleichzeitige Anfragen, Konflikte, fehlende Regeneration und Unvorhersehbarkeit können zum Dauerstress im Arbeitsalltag führen. Schleichend reagiert der Körper darauf mit Überlastungssignalen wie Kopfschmerzen oder Schlafschwierigkeiten. Wie kann es gelingen trotz hoher Stressbelastung gesund und leistungsfähig zu bleiben, den Anforderungen kompetent und konstruktiv zu begegnen und dabei auf die eigenen Grenzen und Ressourcen zu achten? Erfahren Sie in diesem Workshop, welche Stellschrauben Sie dafür angehen können.

Inhalte

- Stressgrundlagen: Was ist Stress? Wie entsteht er?
- Mein Stress: Reflexion von persönlichen Stressauslösern und individuellen Lösungsansätzen im Arbeitsalltag
- Methoden zur Stärkung von Selbstbestimmung, Problemlösekompetenz und der passenden Balance von Nähe und Distanz (Abgrenzung)
- Bewertungsmuster und Stressverstärker (z. B. Perfektionismus / Kontrollambitionen) hinterfragen und förderliche Einstellungen entwickeln
- Hilfreiche Sichtweisen, um Geschehnisse weniger persönlich zu nehmen
- Viele Übungen zu Kurzpausen und Entspannung im Alltag für Fachkräfte und Klienten

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie das evolutionäre Stressprogramm und können Ihre Stress-Signale deuten.
- ... kennen Sie vielfältige Selbstmanagement- und Selbstregulationsstrategien, um Stressoren zu reduzieren.
- ... erkennen Sie Ihre Stress verstärkenden Gedankenmuster und wenden Stress reduzierende Perspektivwechsel an.
- ... haben Sie vielfältige Entspannungsübungen ausprobiert und die für Sie stimmigen ausgewählt.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	25334
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Montag, 22.09.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt, Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
Referent/in	Leoni Saechtling
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	185,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 205,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 25.08.2025

Älter werden im Beruf

Den Anforderungen und Belastungen leichter begegnen

Älter werden im Beruf. Durch den demografischen Wandel und die niedrigen Geburtenraten werden Mitarbeiter in Zukunft länger bis zur Erreichung des Rentenalters arbeiten müssen. Wie bleibe ich leistungsstark, zufrieden und gesund? Immer mehr Mitarbeiter fühlen sich vom Arbeitsalltag und den damit verbundenen Anforderungen überfordert, teilweise unverstanden und nicht unterstützt. Woran liegt das und wie können Mitarbeiter im Beruf älter werden und optimal in Ihrem Alltag unterstützt werden, um motiviert und engagiert den Arbeitsanforderungen gerecht zu werden?

Inhalte

- Demografische Entwicklung und Arbeit im Alter
- Silver-Age, Arbeitsherausforderungen und Zukunftstrends
- Psychosoziale Belastungen im Beruf
- Wie schaffe ich Entlastung zwischen Arbeitsanforderungen und eigenen Bedürfnissen im Beruf?
- Anforderungen, altersgerechtes Arbeiten und Arbeitsplatzgestaltung
- Die Wichtigkeit älterer Mitarbeiter
- Selbstreflexion: Leistungstyp, Leistungspotential, Energielevel / Umgang mit Belastung
- Diskussion und Gruppenarbeit über Veränderungs- und Lösungsmöglichkeiten (WLB)

Am Ende des Seminars

... haben Sie Ideen und Lösungsansätze zu Belastungsgrenzen, Dienstplänen und Work-Life-Balance.

- ... entwickeln Sie Strategien, um den Arbeitsanforderungen und Alltagsbelastungen im Alter gewachsen zu bleiben.
- ... haben Sie Ideen wie Sie in Belastungsphasen handlungsfähiger bleiben.
- ... haben Sie Ihre Persönlichkeit, Ihr Selbstbewusstsein und Ihre Reflexionsfähigkeit gestärkt.

- *Bitte bringen Sie einen Block und Stifte zum Kurs mit.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25336
Zielgruppe	Alle älteren Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 24.09.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Bricille Kurr
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.08.2025

Sich in Präsenz üben

Wie wir unsere Haltung halten in der pädagogischen Arbeit

Wenn alles gut läuft, bleiben wir leicht bei uns und treffen Entscheidungen im Alltag gelassen und mit Weitsicht. Wenn wir unter Druck geraten, es „hart auf hart“ kommt, knicken wir bisweilen ein, machen Zugeständnisse oder reagieren unbewusst aus bestimmten Mustern heraus. Wie können wir auch unter Druck unsere „Haltung halten“, mit uns und unseren Werten verbunden bleiben? Wie können wir hellwach, klar und fokussiert bleiben in der Arbeit mit (vermeintlich) schwierigen Kindern und Jugendlichen?

In der Arbeit mit Menschen brauchen wir Empathie, Belastbarkeit und Fokus – und viel Self-Care. Der Schlüssel dafür ist sich in Präsenz zu üben, in einer achtsamen Bewusstheit und Verbundenheit mit dem, was ist.

Inhalte

- Achtsamkeit und Neurowissenschaften: wissenschaftliche Hintergründe zu einer präsenten Lebenshaltung
- Von der Selbstoptimierung zu den persönlichen Ressourcen: Wie geht gesundes Selbstmanagement?
- Gewusst wie: wirksame Strategien für mentale und emotionale Gesundheit
- Tools für einen gelassenen Alltag in stürmischen Zeiten
- Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung: kraftvolle Übungen aus dem MBSR (= Mindfulness Based Stress Reduction nach Jon Kabat-Zinn)

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie sich in Präsenz üben können.
- ... können Sie sich mental und emotional besser managen.
- ... halten Sie das Steuerrad Ihres Lebens fester im Griff.
- ... sind Sie ausgestattet mit hilfreichen Tools für schwierige Situationen im pädagogischen Alltag.

Bringen Sie, so vorhanden, Ihre eigene Yogamatte und ein Meditationskissen mit.

Kurs-Nr.	25403
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter, Führungskräfte
Termin	Montag, 06.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Nicole Katharina Balej Christian Heitzer-Balej
Teilnehmer	14 bis 16
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.09.2025

Umbrüchen offen begegnen

Brüche begegnen und geschehen uns, im Berufsleben wie im Privaten. Risse im Leben schmerzen und lassen uns unsere Zerbrechlichkeit bewusst werden. Die Schlagworte Krise, Belastung oder Resilienz sind überall. An diesem Tag erkennen Sie besser, welche Aspekte uns in einer Umbruchsituation beunruhigen und üben zu erkennen, wann es Zeit wird, bewusst zu „bremsen“. Sie machen sich die Ihnen eigenen Gaben bewusst, den Riss nicht nur zu kitteln, sondern Ihrer Lebensschale eine etwas andere Form zu geben. So reflektieren Sie nächste gangbare Schritte.

Inhalte

- Einführung
- Umbrüche verstehen, Sichtweisen
- Schwierige Situationen erkennen und begegnen
- Übungen zu eigenen Gaben und Halt
- Mitnahme-Angebote für den Alltag
- Reflexion und Austausch

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie mehr über Umbrüche und schwierige Situationen erfahren.
- ... sind Ihnen Ihre eigenen Gaben mehr bewusst.
- ... können Sie kritische Situationen anders einschätzen.
- ... wissen Sie um erste Maßnahmen im Umgang.
- ... vertiefen Sie Neues im Austausch mit anderen Teilnehmern.
- ... erhalten Sie konkrete Ideen für die Selbstpflege im Alltag.
- ... können Sie alle Anregungen im Alltag nachvollziehen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	25347
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 03.12.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	11 bis 15
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.11.2025

„Wer loslässt, hat zwei Hände frei“ – Vom Aufhören und Weglassen

Verändertes Arbeiten in Umbruchsituationen

Das Thema „Veränderung“ stellt nicht nur die Diözese vor große Herausforderungen. Unweigerlich kommt die Frage auf, wie wir mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen, auch mit den eigenen. Jede Veränderung beinhaltet so immer auch die Herausforderung, ob und wie ich etwas „weniger mache“ oder „weglasse“ und stellt gleichzeitig die Anfrage: Was motiviert oder hindert mich, etwas Neues zu beginnen? Was bedeutet das für mein Handeln und meine Entscheidungen? Dieser Workshop eröffnet die Möglichkeit, aus verschiedenen Perspektiven auf das Thema „Weglassen“ zu schauen.

Dabei geht es in einem ersten Schritt darum, besser zu verstehen, welche unterschiedlichen Faktoren unser Handeln beeinflussen. Auf dieser Grundlage schließen sich konkrete Anregungen und Impulse für eine Praxis des „Aufhörens und Weglassens“ an, um „mindestens eine Hand frei zu haben“.

Anmeldung & Info

Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Domstraße 40

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386 40001

E-Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de

Internet: www.fbi.bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter aus Pastoral und Caritas
Termin	Montag, 12.05.2025, 09:30 – 17:00 Uhr
Ort	Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) Rottendorfer Straße 71 97074 Würzburg
Referent/in	Malte Krapf Thorsten Seipel
Teilnehmer	15
Kosten	20,00 € / TN
Anmeldung	bis 11.04.2025



Das schwierige Gespräch im Alltag

Gesprächsführung unter widrigen Umständen

Nicht alle Probleme sind zu lösen, vor allem nicht, wenn es sich um organisatorische Probleme handelt. Aber einige Problemsituationen können alleine schon dadurch minimiert werden, indem ich meinem Gegenüber nicht gleich davon überzeuge, dass er Schuld hat bzw. dass ich jedenfalls nichts für die Situation kann!

Durch verbale und nonverbale Kommunikation kann Sympathie oder Antipathie, Liebe oder Hass, Macht oder Gleichstellung, Respekt oder Respektlosigkeit und vieles mehr vermittelt werden. Welche Möglichkeiten haben wir, auch wenn unser Gegenüber alle Grenzen der Höflichkeit und Wertschätzung vermissen lässt und wir innerlich kurz vor dem Explodieren stehen?

Inhalte

- Unterschiedliche Blickwinkel beeinflussen die Kommunikation
- Vier unterschiedliche Seiten einer Nachricht
- Verschiedene Bewusstseins- und Wachzeitzustände im Alltag
- Kommunikationserleichterer => Mini-Max-Interventionen
- Theorie der moralischen Fundamente => Beschwerden wertschätzend begegnen
- Gesprächspausen zielorientiert nutzen

Am Ende des Seminars

... haben Sie Kenntnis über professionelle Kommunikationsmöglichkeiten in emotionalen Situationen.

- ... kennen Sie Möglichkeiten der Gesprächsführung in schwierigen Arbeitssituationen und können diese in Ihren Alltag übertragen.
- ... haben Sie Kenntnis vom professionellen Umgang mit „aufgebrachten“ und verärgerten Menschen.
- ... lernen Sie eigene Ansichten und Einstellungen zu hinterfragen und gleichzeitig Ihrem Gegenüber klar mitzuteilen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	25311
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 27.03.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Exerzitienhaus Himmelspforten Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Georg Seufert
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 13.02.2025

Die hohe Kunst „Nein“ zu sagen

„Warum sagen wir häufig „Ja“, obwohl wir eigentlich „Nein“ sagen wollen? Und wie können wir das ändern?“

Viele „Ja's“ sind Kompromisse zwischen uns und unseren Familien/Freunden/Kollegen und Vorgesetzten. Allerdings gehören zu Kompromissen von Zeit zu Zeit auch ein paar „Nein's“. Gerade vielen Mitarbeitern in sozialen Berufen fällt es jedoch unendlich schwer, dieses NEIN auszusprechen und auch dabei zu bleiben.

Ein klares JA und ein klares NEIN zeugen von Ehrlichkeit gegenüber anderen Menschen und zu sich selbst! JA und NEIN sind Gegensätze und das eine ist aber nicht ohne das andere zu haben. Dieser Umstand erfordert von uns, dass wir unsere grundsätzliche Wahlfreiheit erkennen ... und nutzen können!

Inhalte

- Stress/Selbstwahrnehmung/Resilienz
- Selbstfürsorge
- Persönliche Grenzen setzen im beruflichen und privaten Alltag
- Die Macht aus der Vergangenheit (persönliche Glaubenssätze, Eigenreflexion)
- Innere Kraftquellen
- Womit muss ich rechnen, wenn ich NEIN sage? (Erkennen möglicher Fallstricke)
- Kommunikationsstrategien (Ja-Nein-Fragen, mögliche Ja-Nein-Antworten)

Am Ende des Seminars

- ... reflektieren Sie Ihre Persönlichkeitsentwicklung durch den Blick auf die eigene Person und auf die Umwelt.
- ... können Sie persönliche Handlungsstrategien in den privaten und beruflichen Alltag integrieren.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	25315
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 08.05.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Andrea Becker
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.03.2025

„The Winner takes it all!“

Argumentieren, parieren und überzeugen für Profis

Gerade in sozialen Berufsfeldern haben Menschen eines gemeinsam: sie mögen keine Auseinandersetzungen und geben im Falle der Fälle zu schnell nach. Haben Sie sich auch schon gelegentlich darüber geärgert, dass Sie zugunsten der vermeintlichen „Harmonie“ auf Ihre Ziele verzichten und eingelenkt haben, obwohl Ihnen die Sache wirklich wichtig gewesen wäre? Dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig. Bitte befürchten Sie keine Rollenspiele, sondern rechnen Sie mit spielerischer Leichtigkeit und jeder Menge argumentativer Tipps und Techniken, die auch Spaß machen!

Inhalte

- Psychologische Grundlagen: Wie Menschen ticken, was sie an- und umtreibt
- Introspektive: Störgrößen für „Standing“
- Reflexion: Persönliche Erlaubnisse und Hinderungsgründe für „Durchsetzen“ in der beruflichen Rolle
- Rhetorische Tipps und Tools: Wie man argumentativ gewinnt, ohne sich als „Egoist“ zu fühlen
- Gedanken, Übungen, Austausch zu den Themen: Argumentation und Überzeugungskraft

Am Ende des Seminars

... erhöhen Sie Ihre Chancen, souverän zu sich und Ihren Zielen zu stehen.

- ... sind Sie auf herausfordernde Gesprächssituationen sprachlich besser vorbereitet.
- ... überzeugen Sie als smarterer und diplomatischer Gesprächspartner, ohne Ihr Ziel aus den Augen zu verlieren.
- ... gewinnen Sie an verbaler Schlagkraft.
- *Bitte bringen Sie Schreibzeug und die Offenheit mit, im diskreten Rahmen über erlebte Gesprächssituationen zu sprechen.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25322
Zielgruppe	Führungskräfte, Mitarbeiter
Termin	Dienstag, 27.05.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Andrea Baumgartl-Krabec
Teilnehmer	11 bis 16
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 29.04.2025

Diplomatisch. Praktisch. Gut.

Ein wertschätzendes Kommunikationstraining
(mit Schwerpunkt Gewaltfreie Kommunikation)

Reden können wir ja, keine Frage. Doch welche Sprache sprechen wir dabei eigentlich? Wenn es Ihnen häufiger passiert, dass Menschen Ihre „Kommunikationspakete“ nicht annehmen wollen bzw. angriffslustig mit Ihnen „in den Ring steigen“, hat das vermutlich mit unerfüllten Bedürfnissen zu tun – und mit fehlender Diplomatie. Man könnte auch sagen, Ihre Pakete haben keine ansprechende Verpackung! Das Gute kommt jetzt: Sie sind nicht schuld, sondern nur beteiligt an missglückten Dialogen oder Beziehungen, in denen es wurmt. Sie können es in Zukunft ganz einfach besser machen. Mit Haltung und einer simplen Technik – der Gewaltfreien Kommunikation.

Inhalte

- Blick hinter die menschliche Fassade
- Sprachverhalten als Symptom
- Schritt für Schritt zum zwischenmenschlichen Glück: Die Technik der wertschätzenden Sprache und der Kunst der „richtigen Formulierung“ inkl. Beispiele aus dem wahren Leben, Selbstreflexion-Tools und Übungen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie mehr Durchblick, warum wer wie kommuniziert.
- ... wissen Sie, warum Sie sich mit manchen Menschen oder Themen leicht/schwer tun.
- ... können Sie sich in emotional verfangenen Situationen besser sortieren und ausdrücken.



... sprechen Sie wie ein Profi – voller Wertschätzung und Diplomatie.

- *Bitte bringen Sie Schreibzeug und die Offenheit mit, im diskreten Rahmen über erlebte Gesprächssituationen zu sprechen.*
- *Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg und der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25328
Zielgruppe	Führungskräfte, Mitarbeiter
Termin	Montag, 14.07.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Andrea Baumgartl-Krabec
Teilnehmer	11 bis 16
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.06.2025

Psychische Erste Hilfe – Was tun bei Krisenverdacht?

Einführung in Merkmale, Erstmaßnahmen und Anlaufstellen

Psychische Belastungen haben in den letzten Jahren immens zugenommen. Gründe gibt es viele: Gestiegene Komplexität des Lebens an sich, Fortschritte im technologischen Umfeld mit Zunahme von Reizen, Veränderungen in immer dichter Folge, belasteter Blick in die Zukunft durch die Krisen der Welt. Auch soziale Strukturen verändern sich, am Wohnort und im persönlichen Umfeld. Darin finden viele Menschen immer weniger Halt und Stabilität. Jede wahrgenommene Belastung kann über kurz oder lang zu einer persönlichen Krise führen.

Diese Fragen und Nöte kommen im täglichen Dienst mit oder für Menschen zutage. Doch wann reicht ein Seelsorgegespräch, eine Beratung oder gutes Zureden nicht mehr aus? Wann ist es angezeigt, auf andere Fachstellen zu verweisen oder diese einzuschalten? Welche gibt es überhaupt mit welche Zuständigkeiten? Was sind typische Anzeichen und Krankheitsbilder, die auf eine psychische Notlage hinweisen könnten und wie reagiere ich angemessen?

Diese Fragen werden in diesem Seminar gemeinsam mit dem Krisendienst des Bezirks Unterfranken aufgegriffen:

- Krisen als Teil des Lebens verstehen, Hilfebedarf erkennen
- Handlungsempfehlungen bei Krisenverdacht
- Do's und Don'ts im Akutfall
- Eigenschutz und Psychohygiene bei Unterstützung von Menschen in Krisen
- Indizien für das Hinzuziehen entsprechender Fachstellen
- Abgrenzung zu Seelsorge oder Beratung

Anmeldung & Info

Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Domstraße 40

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386 40001

E-Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter, die im täglichen Kontakt mit Menschen stehen
Termin	Montag, 07.04.2025, 09:30–16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Dr. Daniel Kilian
Teilnehmer	20
Kosten	30,00 € / TN
Anmeldung	bis 06.03.2025

Gekonnte Rhetorik

Präsentationen ansprechend halten und gestalten

In Gremien und bei Vorträgen hängt der Erfolg Ihrer Wirkung nicht nur von Ihrem fachlichen Wissen, sondern auch von der Art Ihrer Präsentation ab. Das Training vermittelt Ihnen mehr Sicherheit und Überzeugungskraft. Erfahren Sie mehr über Ihre persönliche Ausstrahlung auf andere und erleben Sie, welche Erfolge Sie durch einen bewussteren Umgang mit Körper, Sprache, Stimme, Gestik und Mimik erzielen können.

Sie trainieren die einzelnen Aspekte mit verschiedenen Übungen und Praxiseinheiten – von der inhaltlichen Vorbereitung, über den Aufbau und die Visualisierung, bis zum Umgang mit Lampenfieber, Einwänden und Störungen. Sie lernen, wie Sie auf Ihre Zuhörer eingehen und überzeugend Ihre Inhalte präsentieren. Ein individuelles Feedback hilft Ihnen, Ihre Stärken und Schwächen zu reflektieren. Wenn Sie Ihre Wirkung auf andere bewusst einsetzen, werden Sie positiv wahrgenommen und bleiben in guter Erinnerung. Mit Vortragseinheiten, Arbeit in großen und kleinen Gruppen und Übungen setzen Sie sich mit Ihrem Präsentationsstil auseinander. Sie erhalten Gelegenheit zum Austausch, Übungen an Beispielen, Audio und ggf. Video.

Anmeldung & Info

Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Domstraße 40

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386 40001

E-Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter, die rhetorisch überzeugen wollen
Termin	Mittwoch, 09.04.2025, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort	Burkardushaus Tagungszentrum am Dom Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	12
Kosten	40,00 € / TN
Anmeldung	bis 03.03.2025



Wahlverfahren zur Wahl der Mitarbeitervertretungen

In der Zeit vom 1. März bis 30. Juni 2025 findet der einheitliche Wahlzeitraum für die Mitarbeitervertretungen in unserer Diözese statt.

Die MAVO (Mitarbeitervertretungsordnung) sieht vor, dass in den Einrichtungen der kirchlichen Rechtsträger Mitarbeitervertretungen zu bilden sind.

Inhalte

- Voraussetzungen und Ablauf des Wahlverfahrens für die Wahl der Mitarbeitervertretung
- Aktives und passives Wahlrecht der Mitarbeiter
- Einfaches und normales Wahlverfahren
- Vorstellen der Wahlformulare

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie das aktive und das passive Wahlrecht.
- ... ist Ihnen der Ablauf des Wahlverfahrens für die Wahl der Mitarbeitervertretung bekannt.
- ... wissen Sie wie die Formulare für das Wahlverfahren verwendet werden.

Bei dem Kurs 25301 am 30.01.2025 handelt sich um ein hybrides Veranstaltungsformat. Falls Sie online an der Veranstaltung teilnehmen möchten, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an.

Kurs-Nr.	25301, 25303
Zielgruppe	Mitglieder des Wahlausschusses, Vertreter des Dienstgebers
Termin	Kurs Nr. 25301 Donnerstag, 30.01.2025 (Hybrid) Kurs Nr. 25303 Donnerstag, 13.02.2025 (Online) jeweils 09:00–12:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Online
Referent/in	Sabine Werner
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	20,00 € / TN Präsenz 15,00 € / TN Online (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

MAV-Wahlen – Aufgaben des Wahlausschusses

In unserer Diözese finden in der Zeit vom 01. März bis 30. Juni 2025 die turnusmäßigen Wahlen der Mitarbeitervertretung (MAV) statt.

Die Grundordnung sieht vor, dass zur Sicherung Ihrer Selbstbestimmung in der Arbeitsorganisation kirchlicher Einrichtung die Mitarbeiter eine Mitarbeitervertretung wählen. Das Wahlverfahren wird durch den Wahlausschuss durchgeführt. In diesem Seminar lernen Sie die Aufgaben und Vorgehensweise des Wahlausschusses kennen.

Inhalte

- Kurze Einführung: Was ist eine Mitarbeitervertretung
- Aufgaben des Wahlausschusses
- Erläuterung und Ablauf des Wahlverfahrens
- Vorstellen der Wahlformulare

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie das aktive und das passive Wahlrecht.
- ... ist Ihnen der Ablauf des Wahlverfahrens für die Wahl der Mitarbeitervertretung bekannt.
- ... wissen Sie wie die Formulare für das Wahlverfahren verwendet werden.

Kurs-Nr.	25305, 25307
Zielgruppe	Mitglieder des Wahlausschusses, interessierte Mitarbeiter
Termin	Kurs Nr. 25305 Montag, 24.02.2025 (Präsenz) Kurs Nr. 25307 Montag, 17.03.2025 (Online) jew. von 09:00 – 12:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Online
Referent/in	Sabine Werner
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	20,00 € / TN Präsenz 15,00 € / TN Online (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Informationstag für neugewählte Mitglieder der Mitarbeitervertretungen

Mit den Informationstagen für neugewählte Mitarbeitervertretungen soll ein erster Einblick in die MAV-Arbeit gegeben werden, um den Einstieg in das Amt zu erleichtern.

Inhalte

- Kennenlernen der MAVO, AVR und gesetzlichen Grundlagen
- Strukturierung der MAV-Arbeit in der Einrichtung
- Rechte und Pflichten einer MAV
- Übungen und Fallbearbeitung an praxisnahen Beispielen
- Kennenlernen und Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen ersten Eindruck in die Arbeit der Mitarbeitervertretung erhalten.
- ... haben Sie die MAVO und die AVR kennengelernt.
- ... haben Sie Tipps für die Einbindung der MAV in der Einrichtung erhalten.
- ... haben Sie gesetzliche Grundlagen, Rechte und Pflichten im MAV-Amt kennengelernt.

- *Diese Veranstaltung zählt als Fortbildung für Mitarbeitervertretungen nach MAVO §16.*
- *Wenn möglich, bitte eine MAVO und die AVR zum Seminar mitbringen.*

Kurs-Nr.	25318, 25329, 25337
Zielgruppe	Mitglieder der Mitarbeitervertretungen
Termin	Kurs Nr. 25318 Donnerstag, 15.05.2025 Kurs Nr. 25329 Montag, 21.07.2025 Kurs Nr. 25337 Montag, 29.09.2025 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Sabine Werner
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	75,00 € / TN (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Informationstag für Mitarbeitervertretungen



Die DiAG MAV B bietet jährlich Informationstage für Mitarbeitervertretungen an.

Inhalte

- Aktuelle Informationen aus der BAG-MAV, RK (Regionalkommission) und AK (Arbeitsrechtlichen Kommission)
- Aktuelle Gesetzesänderungen und Urteile aus dem Arbeitsrecht
- Anwendung der MAVO §§ 26–38
- Fallbearbeitung an praxisnahen Beispielen in Kleingruppen
- Gesprächsführung
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppenarbeit und Diskussion

Am Ende des Seminars

- ... festigen, erweitern und erneuern Sie Ihr MAV-Wissen, ergänzend zu den Standardschulungen.
- ... haben Sie die Mitarbeitervertretungsordnung und die Ausführung kennengelernt.
- ... haben Sie bei den Praxisfällen die Umsetzung der MAVO geübt und praxisnahe Lösungsvorschläge erarbeitet.
- ... haben Sie im Erfahrungsaustausch praxisrelevante Tipps erhalten.



Informationstag für Mitarbeitervertretungen

Kurs Nr. 25018

Montag, 26.05.2025

Zielgruppe: Bereich Pflege

Kurs Nr. 25238

Donnerstag, 05.06.2025

Zielgruppe: Bereich Kindergarten

Kurs Nr. 25323

Dienstag, 24.06.2025

Zielgruppe: Bereich Schule

Kurs Nr. 25244

Donnerstag, 10.07.2025

Zielgruppe: Bereich Kindergarten

Kurs Nr. 25333

Montag, 28.07.2025

Zielgruppe: Bereich Verwaltung, Beratung, Heime und Sonstige

- Diese Veranstaltung zählt als Fortbildung für Mitarbeitervertretungen nach MAVO §16.
- Wenn möglich, bitte eine MAVO und die AVR zum Seminar mitbringen.

Kurs-Nr.	25018, 25238, 25323, 25244, 25333
Zielgruppe	Mitglieder der Mitarbeitervertretungen der Diözese Würzburg
Termin	Termin siehe im Text jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sabine Werner
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	100,00 € / TN (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienstgebern und Mitarbeitervertretung

Gemeinsame Tagung des Diözesanen Caritasverbandes und der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft für Mitarbeitervertretungen.

Der Dienst in der Kirche verpflichtet Dienstgeber und Mitarbeitervertretungen in besonderer Weise vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und sich bei der Erfüllung der Aufgaben gegenseitig zu unterstützen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Dienstgeber und Mitarbeitervertreter die MAVO besser kennenlernen, die MAV-Arbeit in den Alltag der Einrichtung strukturiert einbinden und als Dienstgemeinschaft den Auftrag der Einrichtung erfüllen können.

Inhalte

- MAVO – Grundlage der MAV-Arbeit
- MAV – Rechte und Pflichten
- Strukturierte Zusammenarbeit zwischen Dienstgeber und MAV
- Erfahrungsaustausch

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie gemeinsam die Mitarbeitervertretungsordnung kennengelernt.
- ... haben Sie Möglichkeiten zur Umsetzung der MAVO in der Einrichtung erhalten.
- ... haben Sie im Erfahrungsaustausch praxisnahe Lösungen und Tipps erhalten.

Diese Veranstaltung zählt als Fortbildung für Mitarbeitervertretungen nach MAVO §16.

Kurs-Nr.	25338, 25343
Zielgruppe	Ein Vertreter des Dienstgebers und ein Vertreter der Mitarbeitervertretung (Anmeldung nur zusammen möglich)
Termin	Kurs Nr. 25338 Dienstag, 30.09.2025 Kurs Nr. 25343 Mittwoch, 22.10.2025 jeweils 09:00 – 12:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Dr. Barbara Emmerich Sabine Werner
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	45,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 65,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Ausbildungsgänge im Bereich Prävention 2025

Auf Grundlage der Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt für die Diözese Würzburg bietet die Stabstelle Prävention Schulungen an, wenden Sie sich hierbei bitte an die Mailadresse praevention@caritas-wuerzburg.de oder die Telefonnummer 0931/386-66709.

Bitte beachten Sie, dass eine Auffrischung nach spätestens 5 Jahren erforderlich ist.

Folgende Schulungsangebote können Sie besuchen:

- Präventionsschulung / Sensibilisierung (meist im online Format, halbtägig, erforderlich für alle Mitarbeiter)
- Leitungsschulung (in Präsenz, ganztägig)
- Ausbildung zum Präventionsberater (in Präsenz, 4-tägig, mit Zertifikat)
- Austauschtreffen für Präventionsberater (in Präsenz, eintägig)
- Gesonderte Sensibilisierungsschulung für den Bereich Altenhilfe

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stefanie Eisenhuth
Präventionsbeauftragte
Interventionskoordination bei (Verdachts-)Fällen sexuellen Missbrauchs
Tel.: 0931/386-66633
E-Mail: stefanie.eisenhuth@caritas-wuerzburg.de

Florian Fell
Prävention sexualisierter Gewalt
Tel.: 0931/386-66641
E-Mail: florian.fell@caritas-wuerzburg.de

Phyllis Kunad
Sozialpädagogin (M.A.)
Te.: 0931/386-66633
E-Mail: phyllis.kunad@caritas-wuerzburg.de

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Stabstelle
Abteilung Soziale Dienste
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Fax: 0931/386-66711

Kurs-Nr.

Zielgruppe : Alle Mitarbeiter, die unter die Präventionsordnung fallen

Referenten : Stefanie Eisenhuth
Florian Fell
Phyllis Kunad

A close-up photograph of a computer keyboard with blue keys and orange accents. The text "Verwaltung und EDV" is overlaid in white. The keyboard features various keys including "9", "0", "B", "←", "O", "P", "Ü", "*", "L", "Ö", "Ä", "I", "#", "↑", and "Entf".

Verwaltung und EDV

adebisKITA

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen

Mit der Software „adebisKITA“ steht ein umfassendes Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Bayern zur Verfügung. Es hilft, den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und bietet gleichzeitig viele Organisationshilfen für den Kindergartenalltag an. Das Programm wird stetig weiterentwickelt, woraus sich zahlreiche Neuerungen und Funktionserweiterungen ergeben. Mittlerweile steht Version 7 zur Verfügung. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wird das Kurskonzept kontinuierlich angepasst und fortgeschrieben.

Da sich die Nutzer hinsichtlich der Bedienung des Programms mittlerweile in unterschiedlichen Wissens- und Könnensstufen befinden, bieten wir neben den bewährten Grundkursen für Neueinsteiger auch einzelne Vertiefungsmodule zu den Funktionsbereichen des Programms.

Anmeldung & Info

Referat Kath. KiTas und Kinderhilfe

Franziskanergasse 3

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-66724

Fax: 0931 386-66711

E-Mail: kita@caritas-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Termin	s. folgende Seiten
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Kosten	s. folgende Seiten

adebisKITA Grundkurs

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen

Der Grundkurs ist als Ganztagsveranstaltung konzipiert und bietet eine Einführung in adebisKITA. Alle wichtigen Programmelemente und Grundfunktionen werden aufgegriffen, orientiert an den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes BayKiBiG/AVBayKiBiG.

Schwerpunkte sind u. a.

- Stammdatenpflege der Einrichtung
- Daten von Kindern, Erziehungsberechtigten, Mitarbeitern, Schulen, Jugendämtern und Gemeinden erfassen und verwalten
- Buchungen der Kinder mit entsprechenden Belegungszeiten anlegen (Standard-, Regel-, Kurzzeit-, Ferienbuchungen, Sonderfälle, ...) unter Berücksichtigung verschiedener Gewichtungsfaktoren
- Datenpflege des Personals (Anstellung, Wochenarbeitszeit, Fehlzeiten, Ersatzkräfte, Elternzeit, ...)
- Analyse verstehen und damit arbeiten, Analysemodelle
- Kalenderfunktion und Terminverwaltung (z. B. der Schließzeiten)
- Datensicherung, Datenwiederherstellung, Software updaten
- Schnittstelle in das Onlineverfahren KiBiG.web und der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Bitte sorgen Sie selbst für Ihr Mittagessen.

Kurs-Nr.	24601, 24604, 24605, 24608
Zielgruppe	Personal von Kindertageseinrichtungen, die neu mit dem Programm adebisKITA arbeiten
Termin	Donnerstag, 26.09.2024 für Mitarbeiter (online) Samstag, 26.10.2024 für Träger (online) Dienstag, 05.11.2024 für Mitarbeiter Dienstag, 10.12.2024 für Mitarbeiter (online) jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Online, Kolping-Mainfranken GmbH
Referent/in	Katharina Derr
Teilnehmer	6 bis 35
Kosten	85,00 € / 100,00 € pro TN aus kirchl. Einrichtung (Online / Präsenz) 105,00 € / 120,00 € pro TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (Online / Präsenz) Für ehrenamtliche Träger kostenlos.
Anmeldung	im Referat Kath. KiTas und Kinderhilfe

adebisKITA Modul A und B

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen

In den beiden Aufbaumodulen können Sie die Schwerpunkte aus dem Grundkurs vertiefen und weiterführende Anwendungsmöglichkeiten kennenlernen, um die einzelnen Programmbereiche effektiv zu nutzen. Folgende Module sind wählbar:

Modul A: Kinder und Personal – Auffrischung und Zusatzfunktionen (vormittags)

- Gesetzeskonforme Buchungsarten der Kinder anlegen
- Fehlzeiten des Personals einpflegen, analysieren und angemessen bearbeiten
- Personalplanung unter Einsatz von Analysemodellen zu Anstellungs- und Qualifikationsschlüssel
- Dienstplanmodul
- Einrichtungsbereiche anlegen und analysieren
- Aktuelle Neuerungen im Programm und gesetzliche Veränderungen

MODUL B: Fördermittel/Zahlungs- und Abrechnungsverfahren/sonstige unterstützende Funktionen (nachmittags)

- Zusammensetzung der Fördergelder unter Einsatz der Analyse
- Zahlungsverkehr: Beitragsschemen, Beitragsarten, Beitragserhebung mittels automatischem Lastschriftverfahren, Finanzamtsbescheinigung, ...
- Benutzerdefinierte Listen/Statistiken/Tabellen

- Die Module werden jeweils halbtägig durchgeführt. Sie können ein Modul einzeln oder beide Module in Kombination, am Vor- und Nachmittag, besuchen.
- Für jedes Modul ist eine eigene Anmeldung erforderlich. Die Module eignen sich für Anwender, die bereits einen Grundkurs besucht haben und/oder mit dem Programm bereits arbeiten.
- Bitte sorgen Sie selbst für Ihr Mittagessen.

Kurs-Nr.	24602, 24603, 24606, 24607
Zielgruppe	Leiter und Erzieher von Kitas
Termin	Modul A (24602) und B (24603) Donnerstag, 10.10.2024 (Online) Modul A (24606) und B (24607) Dienstag, 26.11.2024 (Kolping) Dauer jeweils: Modul A: 09:00–13:30 Uhr Modul B: 14:00–16:30 Uhr
Ort	Online, Kolping-Mainfranken GmbH
Referent/in	Katharina Derr
Teilnehmer	6 bis 30
Kosten	55,00 € / 65,00 € pro TN aus kirchl. Einrichtung (Online / Präsenz) 75,00 € / 85,00 € pro TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (Online / Präsenz) Für ehrenamtliche Träger kostenlos.
Anmeldung	im Referat Kath. KiTas und Kinderhilfe

Excel Grundkurs

Sie wollen mit Hilfe von MS Excel Übersichten erstellen und Berechnungen durchführen? In diesem Kurs erlernen Sie den sicheren Umgang leicht verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalte

- Grundlegendes zur Excel-Oberfläche 2010 bzw. 2013
- Öffnen, Sichern und Drucken von Excel-Dateien
- Eingabe und Bearbeiten von Daten
- Zellformatierung (Rahmen und Schattierung)
- Zahlenformate
- Einstieg in Formeln und Bezüge
- Mit Funktionen rechnen (Summe, Durchschnitt)
- Diagramme erstellen
- Seitenansicht und Drucken
- Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie man schnell und einfach mit Datenlisten und einfachen Formeln umgeht.
- ... verstehen Sie die Funktionsweise der Tabellenkalkulation mit Hilfe von MS Excel.
- ... können Sie
 - typische Excel-Tabellen erstellen und bearbeiten.
 - Formeln und Funktionen sicher anwenden.
 - Diagramme für jeden Einsatzzweck erzeugen und anpassen.
 - Ausdrucke für den täglichen Gebrauch einrichten.

... werden eventuell vorhandene Vorbehalte und Barrieren gegenüber MS Excel verschwinden.

- *Ohne Mittagessen, bitte verpflegen Sie sich in der nahegelegenen Fußgängerzone. Für Getränke und Pausenimbiss im Tagungshaus wird gesorgt.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25319
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Dienstag, 20.05.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	195,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 215,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material, Verpflegung, OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 22.04.2025



Outlook Grundlagen

Nicht nur E-Mails schreiben! Sie wollen einen Überblick über die Outlook-Funktionen gewinnen und auch Kalender, Aufgaben und Kontakte nutzen? In diesem Kurs lernen Sie die erforderlichen Techniken einfach verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalte

- Überblick über die Outlook-Funktionen
- E-Mail-Nachrichten versenden und empfangen
- Spezielle Einstellungen
- E-Mail-Nachrichten suchen und organisieren
- Terminverwaltung mit dem Kalender
- Team-/Gruppenkalender verwenden
- Kontakte und Verteilerlisten erstellen
- Verwalten von Aufgaben
- Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminars

- ... können Sie E-Mails, Termine, Aufgaben und Adressen mit Microsoft Outlook verwalten.
- ... sparen Sie Zeit und Nerven durch Anwendung sinnvoller Ansichten und Einstellungen.

- *Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigener Outlook-Account. Bitte bringen Sie Ihre Zugangsdaten zu dem Kurs mit.*
- *Ohne Mittagessen, bitte verpflegen Sie sich in der nahegelegenen Fußgängerzone. Für Getränke und Pausenimbiss im Tagungshaus wird gesorgt.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25326
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Dienstag, 01.07.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	195,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 215,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material, Verpflegung, OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 03.06.2025

Excel Aufbaukurs

Sie verfügen bereits über Excel Grundkenntnisse und möchten diese vertiefen? Sie wollen Datenlisten sortieren und filtern sowie große Datenmengen analysieren? In diesem Kurs erlernen Sie die erforderlichen Techniken um schnell und einfach auch größere Datenmengen auszuwerten.

Inhalte

- Erstellen, Sortieren und Filtern von Datenbanken (z. B. Adresslisten)
- Auswertung mit Pivottabellen und -charts
- Gliederungen
- Formeln und Funktionen für den täglichen Einsatz
- Bedingte Formatierung
- Arbeiten mit verschiedenen Tabellenblättern
- Zellenhalte verknüpfen

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche Formeln und Funktionen in Ihrem Arbeitsumfeld sinnvoll sind.
- ... können Sie
 - fast spielerisch umfangreiche Datenlisten auswerten.
 - Formeln und Funktionen sicher anwenden.
 - Ergebnisse ansprechend gestalten.
- ... haben Sie Sicherheit gewonnen im Umgang mit MS Excel in Ihrem Arbeitsalltag.
- ... sparen Sie zukünftig viel Zeit und Nerven bei der Anwendung von Tabellen, Listen und Formeln.

... werden eventuell vorhandene Barrieren und Vorbehalte gegenüber MS Excel verschwinden.

- *Ohne Mittagessen, bitte verpflegen Sie sich in der nahegelegenen Fußgängerzone. Für Getränke und Pausenimbiss im Tagungshaus wird gesorgt.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25341
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit Grundkenntnissen in Excel
Termin	Montag, 13.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	195,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 215,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material, Verpflegung, OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 15.09.2025



Hauswirtschaft und Technik



Tag des Hausmeisters / Haustechnikers 2025



Mit technisch immer anspruchsvolleren Anlagen und strengeren Vorschriften bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind die Anforderungen an Hausmeister und -techniker laufend gewachsen, ebenso hinsichtlich Überwachung, Dokumentation und Wartung. Information und Weiterbildung sind da unverzichtbar, ebenso der Austausch mit Kollegen aus anderen Einrichtungen. Beides bieten wir Ihnen mit dem jährlichen Tag des Hausmeisters / Haustechnikers.

Inhalte

Aufgrund des langen Zeitraums zwischen dem Druck des Fortbildungsprogramms und dem Termin dieses Kurses werden die genauen Inhalte in einer separaten Ausschreibung ein paar Monate vorher bekanntgegeben. Selbstverständlich wird auf aktuelle Neuerungen und Veränderungen eingegangen und ein ansprechendes Programm mit verschiedenen Referenten zusammengestellt.

- *Themenwünsche der Teilnehmer werden gerne aufgegriffen.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg statt.*

Kurs-Nr.	25349
Zielgruppe	Hausmeister, Mitarbeiter im technischen Dienst
Termin	Mittwoch, 19.02.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 97209 Veitshöchheim
Moderator/ in	Wolfgang Schubert Maria Wallrapp
Teilnehmer	20 bis 50
Kosten	80,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 22.01.2025

Der dementiell erkrankte Mensch in der Altenhilfe

„Blicke nicht nach dem, was jedem fehlt, sondern betrachte, was noch einem jeden bleibt“.

J.W. Goethe

Das Verhalten dementiell erkrankter Menschen gibt dem Umfeld oft Rätsel auf. Sich nicht mehr an den gestrigen Tag erinnern zu können und sich zugleich in der fernen Vergangenheit gut auszukennen. Bekannte Personen wie die eigenen Kinder, der Partner und die Geschwister werden zu Fremden und Tote wieder zum Leben erweckt. Demenz bedeutet nicht selten am Ende eines Lebenslaufes in der Gegenwart mit der Vergangenheit zu kämpfen. In diesen Situationen benötigen diese Menschen Lebensbegleiter, die mit Herz und Verstand ihren Weg begleiten und ihnen Sicherheit und Orientierung vermitteln.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen dementieller Erkrankungen
- Demenzgesetze nach Huub Buijssen
- Modelle der Normalität und Stetigkeit
- Biografie-orientierte Begleitung von Menschen mit Demenz

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie grundlegendes Wissen zu Demenz.
- ... können Sie Menschen mit Demenz angemessen begleiten.
- ... verstehen Sie Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz und können diesen wertschätzend begegnen.
- ... sind Sie in der Lage, Ihr Wissen mit anderen Berufsgruppen zu verbinden und erkennen die Potentiale in der Zusammenarbeit im Team.

Kurs-Nr.	25010
Zielgruppe	Mitarbeiter, die noch keine Qualifizierung im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen haben, aber in ihrer Praxis damit konfrontiert sind
Termin	Mittwoch, 02.04.2025, 09:00– 17:00 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.02.2025



Fachtagung Gemeinschaftsverpflegung für Erwachsene – Save the Date!

Tagung für Fach- und Führungskräfte in der Gemeinschaftsverpflegung

Das Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung Unterfranken veranstaltet alle zwei Jahre eine Fachtagung für Küchenleiter, -fachkräfte und Verantwortliche für die Verpflegung aus Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und aus der Betriebsgastronomie. Auf unserer Tagung erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Strategien in der Verpflegung im Bereich Care und in der Betriebsgastronomie.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihr Wissen rund um die angebotenen Themen erweitern.
- ... haben Praktiker Möglichkeiten zur Umsetzung und Machbarkeit aufgezeigt.
- ... wurde der intensive Austausch mit Berufskollegen gefördert und zum Umsetzen der Erkenntnisse in der eigenen Institution motiviert.
- ... wurde durch Handlungsempfehlungen, Tipps und die Klärung individueller Fragen der Transfer in die Praxis ermöglicht.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bei Überbuchung entscheidet das Anmeldedatum. Der Tagungsbeitrag ist im Voraus zu überweisen.

Anmeldung & Info

*Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Kitzingen – Würzburg*

Frau Beate Laumeyer

Von-Luxburg-Straße 4

97074 Würzburg

Tel.: 0931 801057-3804

E-Mail: beate.laumeyer@aelf-kw.bayern.de

www.aelf-kw.bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Küchenleiter und -fachkräfte aus Gesundheits-, Sozialeinrichtungen und aus der Betriebsgastronomie
Termin	Donnerstag, 08.05.2025, 09:00 – 15:30 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelspforten Mainastraße 42 97082 Würzburg
Teilnehmer	50 bis 120
Kosten	Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung) voraussichtlich 49,00 € Nähere Informationen unter www.aelf-kw.bayern.de ; Ernährung, Gemeinschaftsverpflegung

Workshop Seniorenverpflegung

Wenn Bewohner zu wenig essen – Mahlzeiten nährstoffdicht gestalten

Typische physiologische Veränderungen im Alter wie erhöhter bzw. gleichbleibender Nährstoffbedarf bei gleichzeitig geringerem Energiebedarf stellen Senioreneinrichtungen vor Herausforderungen bei der Verpflegung. Schmackhaft und bedarfsgerecht soll das Speisenangebot sein, auch wenn nur kleine Mengen gegessen werden. Mit einer nährstoffdichten Verpflegung kann der Bedarf an (kritischen) Nährstoffen wie Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen gedeckt werden. Dies und weitere Optimierungen tragen dazu bei, Mangel vorzubeugen sowie die Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu erhalten oder zu fördern.

Inhalte

- Hintergrundinformationen zum Thema „Nährstoffdichte Verpflegung“
- Praktische Ideen für die Umsetzung im Speiseplan
- Anregungen fürs Appetit machen auf Gemüse, Vollkorn und anderes Powerfood

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie ihr Wissen rund um das Thema „Nährstoffdichte von Lebensmitteln“ und dessen Bedeutung in der Seniorenernährung erweitern.
- ... haben Sie praktischen Übungen vermittelt bekommen, die Anregungen für die Umsetzung bieten.
- ... wurde der intensive Austausch mit Berufskollegen gefördert und durch Handlungsempfehlungen, Tipps und die Klärung individueller Fragen zum Umsetzen der Erkenntnisse in der eigenen Institution motiviert.

Anmeldung & Info

*Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Kitzingen – Würzburg*

Frau Beate Laumeyer

Von-Luxburg-Straße 4

97074 Würzburg

Tel.: 0931 801057-3804

E-Mail: beate.laumeyer@aelf-kw.bayern.de

www.aelf-kw.bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Küchenleiter und -fachkräfte aus Senioreneinrichtungen
Termin	Dienstag, 01.07.2025, 14:00–17:00 Uhr
Ort	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Von-Luxburg-Str. 4 97070 Würzburg
Teilnehmer	10 bis 25
Kosten	Nähere Informationen unter www.aelf-kw.bayern.de ; Ernährung, Gemeinschaftsverpflegung
Anmeldung	bis 24.06.2025

A landscape of rolling hills at sunset. The sky is a gradient of blue and orange. The hills are covered in golden-brown grass. In the distance, there are some buildings and trees on a hilltop. The word "Spiritualität" is written in white, sans-serif font in the center of the image. There are two horizontal rows of purple circles of varying sizes, one above and one below the text.

Spiritualität

Unterwegs ...

Auszeit mit dem Fahrrad

An diesem Tag werden wir ganz einfach mit dem Fahrrad auf einer ca. 60 km langen Strecke durch unsere wunderschöne Heimat radeln.

Der Weg bietet uns dabei immer wieder besondere Orte, die wir auf uns wirken lassen. Dazu gibt es starke Texte, gute Musik und bewegende Gebete, die zum Nachdenken anregen.

Natürlich wird es auch genügend Orte geben, an denen die ein oder andere Brotzeit und Entspannung auf uns wartet.



Bei all dem soll der Austausch in der Gruppe nicht zu kurz kommen.

Auch ungeübte Radfahrer sind herzlich eingeladen! Gönnen Sie sich diese Auszeit, um innerlich aufzutanken und neue Impulse für sich und Ihren Arbeitsalltag zu erhalten!

- *Bitte Fahrrad mitbringen! Wir bitten einen Fahrradhelm zu tragen!*
- *Außerdem achten Sie bitte auf ausreichend Flüssigkeit, dem Wetter entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk.*

Kurs-Nr.	25324
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Dienstag, 24.06.2025, 09:00–17:30 Uhr
Referent/in	Matthias Vetter
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	10,00 € Eigenanteil / TN (inkl. Organisation, Material, OHNE Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.05.2025

Spirituelle Wanderung „Dem GEHEIMNIS auf der Spur“

Die Strecke führt von Retzbach nach Karlstadt auf dem Mainwanderweg und hat eine Länge von ca. 12,5 km. Freuen Sie sich auf einen Tag mit spirituellen Impulsen, Stille, Austausch und Begegnung. Sie erwartet ein abwechslungsreicher Weg mit schönen Ausblicken und Einblicken. Auch ungeübte Wandernde können diese Strecke gut gehen.

- Gemeinsamer Start um 9:00 Uhr am Bahnhof in Retzbach
- Ende ca. 16:30 Uhr (eventuell früher, je nach Zuganbindung)
- Rückfahrt mit dem Zug von Karlstadt nach Retzbach

Bitte bringen Sie gute Wanderkleidung, wetterfeste Schuhe, ausreichend Getränke, Verpflegung für den Weg und Geld für die Mittagspause und die Zugrückfahrt mit.

Kurs-Nr.	25342
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 15.10.2025, 09:00– 16:30 Uhr
Referent/in	Gabriele Saft
Teilnehmer	mind. 10
Kosten	10,00 € Eigenanteil / TN (inkl. Organisation, Material, OHNE Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.09.2025



Personalseelsorge im Bistum Würzburg

„Wenn es dir gut tut, dann komm.“

Unter diesem Briefgedanken des Heiligen Franz von Assisi möchte ich, Gabriele Saft, Pastoralreferentin im Referat Geistliches Leben, wieder verschiedene Auszeiten in 2025 anbieten. Gerade in den sozialen Berufen, den Pflegediensten und der Verwaltung all dieser Dienste, ist es gut, sich selbst immer wieder einmal in den Mittelpunkt zu stellen. Personalseelsorge verstehe ich als offenes Angebot, das dem Leben und Glauben, den Fragen und Sorgen des beruflichen und persönlichen Lebens hilfreiche Impulse gibt. Die Kurstage mit Gesprächen, geistlichen Impulsen und Begleitung sind als „heilsame Unterbrechung“ des beruflichen Wirkens gedacht. Einige Angebote finden unterwegs in der freien Natur statt.

Das eigene Suchen und Fragen, das persönliche Wachsen und Werden im Vertrauen in den Grund unseres Lebens prägen diese geistlichen Zeiten. Es steht frei, an den Tagen das zu wählen, was anspricht und persönlich weiter führt. Verschwiegenheit gilt neben Achtsamkeit und Offenheit für alle Angebote.

Ihre Ansprechpartnerin

Pastoralreferentin Gabriele Saft

*Personalseelsorge im Referat Geistliches Leben
Kilianeum*

Ottostr.1

97070 Würzburg

Tel.: 0931 | 386 60 511

E-Mail: gabriele.saft@bistum-wuerzburg.de



„Haltestelle“ – Ein Tag zum Innehalten und Auftanken

Ein spirituelles Angebot der Personalseelsorge für alle in der Pastoral und Caritas tätigen

„Pilgerinnen und Pilger der HOFFNUNG.“

In einer Zeit vielfältiger Veränderungen, Bewegungen und Umbrüche schauen viele voll Unruhe in die Zukunft. Was gibt uns Grund zu einer vertrauensvollen Haltung ins Leben? Wie können wir „jedem Rede und Antwort stehen, der nach der HOFFNUNG fragt, die uns erfüllt“ (1 Petrus 3.5)? Die Bibel spricht von HOFFNUNG oft mit dem Wort der Verheißung. Wo Gott mit dem Menschen in Beziehung tritt, da verheißt er meistens ein erfüllteres Leben. Gleichzeitig ist das nichts endgültig Erreichtes, sondern eine stete Bewegung, verbunden mit allem, was die Gegenwart zeigt und zumutet. Und da kann einem schon mal die HOFFNUNG verloren gehen. Krisen sind auch eine Wiege der HOFFNUNG. Sie ermöglichen der HOFFNUNG sich von Illusionen, Engführungen zu reinigen.

Jede „Haltestelle“ ist so gestaltet, dass Zeit und Raum zum Innehalten und für die eigene Suchbewegung sein wird. Persönliche Gestaltungsmöglichkeiten, die Einladung zu Austausch und Begegnung, Bewegung und Ruhe, Gebet und Stille sind prägende Elemente neben der gemeinschaftlichen Zeit.

- *Essensunverträglichkeiten bitte eigens im ausgewählten Haus melden.*
- *Letzte Informationen zum Geistlichen Tag erhalten alle Angemeldeten etwa 10 Tage vor Beginn.*

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Ottostraße 1

97070 Würzburg

E-Mail: personalseelsorge@bistum-wuerzburg.de

Nachfragen gerne im Sekretariat Personalseelsorge bei Silke Beetz (0931 386 63717) oder bei Pastoralreferentin Gabriele Saft (0931 386 60511)

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin/Ort	Donnerstag, 13.03.2025 Auf dem Volkersberg, Volkersberg 1, 97769 Bad Brückenau Mittwoch, 07.05.2025 Start und Ziel im Spessart zusammen mit GR Wolfgang Keller Dienstag, 09.12.2025 Antonia-Werr-Zentrum, Post Koltzheim, 97509 St. Ludwig jeweils 09:00–16:30 Uhr
Kosten	20,00 € / TN
Anmeldung	bis jew. 2 Wochen vor dem Termin

Zur Mitte kommen

Geistliche Tage für Menschen in Pflegeberufen, in der Pflege Engagierte und für andere Interessierte

Den (beruflichen) Alltag unterbrechen, einen Freiraum für Inspiration und Lebenskraft finden – das ist das Angebot dieser Tage. Das Christentum ist (auch) eine Schriftreligion. Kenne ich diese Grundlage meines Glaubens? Das Buch der Bücher, die Bibel, gibt Anregungen für ein Leben in Beziehung mit dem Geheimnis des Lebens. Für die innere Reifung des Menschen braucht es die geistliche Nahrung. Die Auszeit möchte auf verschiedenen Ebenen den Zugang zur Heiligen Schrift anbieten und das Eine oder Andere einüben. Ein achtsamer Umgang mit sich selbst, ein passendes Maß an Bewegung und Ruhe, ein geschützter Raum – frei von Erwartungsdruck und offen für neue Erfahrungen – sind die Grundlage dieses begleiteten Angebots.



Geistliche, biblische und thematische Impulse, der Blick auf die eigene Biographie, aber auch Musik, Gesang, Kreativität, Gespräche, Austausch in der Gruppe, sowie persönliche Zeiten für Stille und Gebet, prägen das Programm.

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Ottostraße 1

97070 Würzburg

E-Mail: personalseelsorge@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Donnerstag, 10.04.2025, 18:00 Uhr bis Sonntag, 13.04.2025, 14:00 Uhr
Ort	Exerzitienhaus Himmelspforten der Diözese Würzburg KdÖR Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Gabriele Saft
Teilnehmer	max. 30
Kosten	270,00 € / TN (inkl. Verpflegung)
Anmeldung	bis 13.03.2025

Spiritualität & Sport von Frauen für Frauen

Eine ganzheitliche Auszeit

Körperkult und Optimierung sind angesagt. Fitness und Leistung beziehen sich auch auf unseren Körper. Doch was machen wir da mit (uns)?

Als Geschöpfe Gottes sind wir mit Leib und Seele, mit Herz und Hand gewollt und begabt. Wir sind als ganze Person und dürfen mit allem, was wir sind leben und wirken. Was hält Leib und Seele zusammen?

Über Körperübungen, Bibellektüre, Gebet und geistliche Impulse kommen wir ganzheitlich in Bewegung und in Berührung mit uns selbst und Gottes Geheimnis in uns.

Teresa von Avila hat es treffend formuliert:

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen.“

- *Stornogebühren werden entsprechend den Hausbedingungen angerechnet.*
- *Genauere Informationen zu dem, was mitzubringen ist, erhalten alle Angemeldeten 10 Tage vor Beginn der Auszeit.*

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Ottostraße 1

97070 Würzburg

E-Mail: personalseelsorge@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Freitag, 12.09.2025, 18:00 Uhr bis Sonntag, 14.09.2025, 14:00 Uhr
Ort	Haus Volkersberg Volkersberg 2 97769 Bad Brückenau
Referent/in	Gabriele Saft
Teilnehmer	10 bis 25
Kosten	150,00 € im Einzelzimmer mit Dusche / WC im Zimmer 140,00 € im Einzelzimmer mit Dusche / WC auf dem Gang 130,00 € im Doppelzimmer mit Dusche / WC auf dem Gang (inkl. alle Mahlzeiten)
Anmeldung	bis 31.07.2025



Pädagogik und soziale Arbeit

Die Kunst der Kommunikation

Grundlagen einer gelingenden Gesprächsführung in der Beratung

Kommunikation ist ein zentrales Element des alltäglichen Lebens. Alle wesentlichen sozialen Interaktionen und Beziehungen basieren auf Kommunikation. In der Interaktion Stellung zu nehmen, zu differenzieren und klar zu kommunizieren gehört zur Kunst der Kommunikation. Sich dabei bewusst zu werden, welche äußeren und inneren Faktoren mitwirken und das „Dazwischen“ als Beziehungsdimension zu berücksichtigen, meint einen Kommunikationsprozess, der nicht nur ein Gespräch bleibt.

Inhalte

- Wie kommunizieren wir?
- Was spielt dabei eine wesentliche Rolle?
- Wie können wir uns so ausdrücken, dass wir in einer kommunikativen Beziehung die kongruente Wirkung des „Sich-Selbst-Erfahrens“ spüren?
- Umgang in schwierigen Beratungssituationen
- Kommunikation (und Verhalten) in Konfliktsituationen
- Kommunikationsmodelle
- Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens
- Modelle zur Sensibilisierung für das Thema ausgehend von eigener innerer Haltung, Wirkungsfaktoren von außen und unterschiedlichen Aspekten der Gesprächsführung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Grundlagen der Kommunikation kennengelernt.
 - ... wissen Sie, sich verständlich auszudrücken und in Gesprächen hilfreich zu führen.
 - ... haben Sie gelernt, wie Sie Ihrem Gegenüber aktiv zuhören.
 - ... können Sie sicherer mit schwierigen Beratungssituationen umgehen.
- *Fallbeispiele aus der eigenen Arbeit sind erwünscht.*
 - *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25500
Zielgruppe	Mitarbeiter in Beratung
Termin	Donnerstag, 20.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Andreas Waldenmeier
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	185,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 205,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 20.02.2025

So nicht ...

Umgang mit Aggression/Gewalt in der Beratung

Destruktives und aggressives Verhalten von Klienten kann Mitarbeiter verunsichern und blockieren. Grenzen werden überschritten.

Gefühle von Scheitern und Frustration stellen sich ein.

Im Seminar geht es um die Schulung der eigenen Wahrnehmung, dem Umgang mit eigenen Grenzen sowie die Entwicklung von Handlungsalternativen im Umgang mit Klienten, welche aggressives Verhalten im Beratungssetting zeigen.

Inhalte

- Eigenes Erleben von destruktiven Verhaltensweisen z. B. Aggression
- Definition der eigenen (Schmerz)grenze
- Methoden aus der Sozialen Arbeit (z.B. Schulz von Thun)
- Achtsamkeit, Körperwahrnehmung
- Abwehrmechanismen und Kommunikationsstrategien
- Praktisches Üben in Rollenspielen, psychodramatische Übungen
- Fallsupervision (nach Bedarf)

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie eigene Anteile im Umgang mit aggressivem Verhalten.
- ... kennen Sie Möglichkeiten, um deeskalierend und konstruktiv mit den Herausforderungen umzugehen.

- ... können Sie Strategien und Vorgehensweisen in Ihrem persönlichen Arbeitsfeld umsetzen.
- ... blicken Sie kommenden Krisen und schwierigen Situationen gelassener entgegen.

- *Fallbeispiele aus der eigenen Arbeit sind erwünscht.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	25501
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 05.06.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Andreas Waldenmeier
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.05.2025

Trauma – ein schweres Thema leicht erklärt

Einführungskurs

Das Stichwort Trauma ist heutzutage in vieler Munde, sei es nach Anschlägen, bei Geflüchteten oder in der Arbeit mit Hochbetagten. Menschen erleiden psychische Verletzungen. Gesprächspartner fühlen sich überfordert.

An diesem Tag erhalten Sie einen Einblick und Überblick dazu, was ein Trauma ist und was es auslösen kann, welche Folgen es hat und was man unter einer PTBS, einer post-traumatischen Belastungsstörung versteht. Welche Schritte jemand auf dem Weg zu einer Therapie gehen kann, ergänzen wir damit, welche Symptome auftauchen können und wie man als Helfer und Begleiter unterstützen kann. Wir besprechen, wie Sie selbst im Lot bleiben können.

Inhalte

- Definition
- Arten, Abgrenzungen, Folgen
- Einblick in Behandlung
- Ressourcenarbeit

Am Ende des Seminars

... wissen Sie um die wichtigsten Begriffe und Inhalte und haben erste Hilfestellungen für Ihre Begleiteten und sich erarbeitet.

Bitte bringen Sie Interesse und Offenheit für das Thema mit.

Kurs-Nr.	25034
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 22.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	12 bis 15
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.09.2025



Demenz bei geistiger Behinderung

Durch den demografischen Wandel stehen Mitarbeiter vor großen Herausforderungen und sehen sich mit der Thematik der zunehmenden Demenzen bei Menschen mit geistiger Behinderung konfrontiert. Bei ihnen entwickelt sich Demenz etwas anders und das Bild unterscheidet sich zu dem der Gesamtbevölkerung. Literatur gibt es dazu in Deutschland kaum. Die Auswirkungen ergeben eine besondere Belastung bei knappen Mitarbeiterressourcen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Rundum-Kompendium zum Thema, sodass Sie für Ihre Gruppe eine aktuelle Einschätzung der Situation und mögliche notwendige Schritte angehen können.

Inhalte

- Demenz bei durchschnittlich begabten Menschen
- Aufklärung, Kriterien, Arten, Diagnostik
- Unterschiede bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Folgerungen für den Alltag

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die relevanten Punkte für Demenz bei G-Behinderung, können eine erste Einschätzung vornehmen und die Begleitung/Betreuung im Alltag anpassen.
- ... konnten Sie im Gespräch und anhand von Ihren Fallbeispielen hilfreiche Wege und Tipps für den Umgang besprechen.

Bitte bringen Sie Interesse und Offenheit für das Thema mit.

Kurs-Nr.	25800
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter im Sozialwesen
Termin	Mittwoch, 05.02.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.01.2025

„Ich-Würde-Selbst-Bestimmen“

Menschen mit Beeinträchtigung zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

Selbstbestimmung ist ein wichtiges Leitprinzip in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung. Das Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung ist ständig auszubalancieren. Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften sichern dieses Leitprinzip schon seit vielen Jahren ab. Doch wie sieht es in der konkreten Umsetzung aus? Finden sich dieses und andere Prinzipien in der Begleitung und in der Angebotsgestaltung wieder?

Ziel des Seminars ist es, Grenzen zu beleuchten und diese neu auszuloten. Bis zu welchem Punkt ist Selbstbestimmung im Interesse der zu begleitenden Menschen? Wo beginnt ein „im Stich lassen“ und wo lassen wir zu wenig Freiraum? Welche Kompetenzen bringt der einzelne Mensch mit? Wie kann die Person hinsichtlich der Selbstbestimmung wachsen und wie kann ich als Begleitung individuell unterstützen?

Inhalt

- Verständnis von Selbstbestimmung
- Eigene Haltung, Rolle und Aufgabe
- Spannungsfelder und Grenzen der Selbstbestimmung
- Selbstbestimmung aktivieren

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein umfassendes Verständnis von Selbstbestimmung aus verschiedenen Perspektiven.
- ... kennen Sie Gefahren und kritische Aspekte bei falsch verstandener Anwendung des Selbstbestimmungsprinzips.

- ... haben Sie mehr Sicherheit bei schwierigen Entscheidungen.
- ... können Sie neue Ideen für die Umsetzung entwickeln.
- ... kennen Sie Konzepte, um Menschen mit Behinderung darin zu unterstützen, ihre Selbstbestimmungsmöglichkeiten zu erweitern.
- ... sind Sie für den Umgang mit Menschen sensibilisiert, die ihre Bedürfnisse nicht kennen oder äußern können.

Anmeldung & Info

Akademie Barbara Stamm

Klostercampus Maria Bildhausen

Maria Bildhausen 3, 97702 Münnerstadt

www.akademie-barbara-stamm.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeitende, die Menschen mit Behinderung begleiten
Termin	Dienstag, 08.04.2025, 10:00–16:45 Uhr bis Mittwoch, 09.04.2025, 09:15–16:00 Uhr
Ort	Akademie Barbara Stamm Maria Bildhausen 3, 97702 Münnerstadt
Referent/in	Susanne Seelbach
Teilnehmer	12
Kosten	226,00 € / TN (Übernachtung inklusive)
Anmeldung	bis 25.03.2025

Die tägliche Begegnung mit Menschen mit Behinderung

Ein Grundlagenseminar für Mitarbeiter ohne (pädagogische) Ausbildung

Sie haben in Ihrem Berufsalltag immer wieder Kontakt zu Menschen mit Behinderung und wünschen sich dafür ein Mehr an Sicherheit und Wissen? Vielleicht sind Sie Quereinsteiger, haben keine fachspezifische Ausbildung oder möchten Ihr Wissen auffrischen und auf den neuesten Stand bringen? Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter im Bereich „Menschen mit Behinderung“, die keinen pädagogischen, heilerzieherischen oder vergleichbaren Hintergrund besitzen und Basiswissen für die Praxis erwerben möchten.

Inhalte

- Der Begriff „Behinderung“ und das aktuelle Verständnis davon
- Formen von Beeinträchtigung und häufige Begleiterscheinungen im Überblick
- Die Ideen von Inklusion und Teilhabe: Was bedeuten sie für den Alltag von Menschen mit Behinderung und für Mitarbeitende?
- Die eigene Rolle und Haltung
- Die eigenen Grenzen kennen
- Verständnissvolle und wertschätzende Kommunikation

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie wichtige Grundlagen zum Thema „Menschen mit Behinderung“.
- ... haben Sie Ihr Fachwissen aktualisiert.
- ... haben Sie sich mit Ihrem Verständnis von Behinderung, mit Ihrer Rolle und Ihrer Haltung auseinandergesetzt.

- ... haben Sie einen Überblick über wichtige Erscheinungsformen von Behinderung.
- ... haben Sie mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Behinderung.

Anmeldung & Info

Akademie Barbara Stamm

Klostercampus Maria Bildhausen

Maria Bildhausen 3, 97702 Münnerstadt

www.akademie-barbara-stamm.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter ohne Fachausbildung, Ehrenamtliche, Interessierte
Termin	Kurs 1: Montag, 12.05.2025, 10:00–16:45 Uhr bis Dienstag, 13.05.2025, 09:15–16:00 Uhr Kurs 2: Mittwoch, 22.10.2025, 10:00–16:45 Uhr bis Donnerstag, 23.10.2025, 09:15–16:00 Uhr
Ort	Akademie Barbara Stamm Maria Bildhausen 3, 97702 Münnerstadt
Referent/in	Susanne Seelbach
Teilnehmer	12
Kosten	226,00 € / TN (Übernachtung inklusive)
Anmeldung	bis jew. 2 Wochen vor dem Termin



Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen

Know-How: Aggressionen, Gewalt, herausforderndes Verhalten – Lösungsstrategien und Techniken

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ambulanten oder stationären Leistungen von Jugendhilfe und Eingliederungshilfe zeigen häufig auffälliges oder herausforderndes Verhalten. Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen haben ein erhöhtes Risiko herausforderndes und schwerwiegend herausforderndes Verhalten zu entwickeln. Diese Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind durch ihre Problematik und ihre Erfahrungen in ihrer Lebensqualität und ihren Teilhabemöglichkeiten zusätzlich eingeschränkt. Das herausfordernde Verhalten stellt in seiner Häufigkeit auch die Mitarbeiter von Einrichtungen vor große Herausforderungen.

Inhalte

- Entstehung und Entwicklung herausfordernden Verhaltens und Erklärungsmodelle
- Herausforderndes Verhalten als Anpassungsleistung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Interventionsmöglichkeiten bei herausforderndem Verhalten
- Chancen und Grenzen sprachlicher Intervention
- Förderliche institutionelle Bedingungen und förderliche Team-Faktoren
- Psychohygiene für die Mitarbeiter

Am Ende des Seminars

... wissen Sie um die Entstehung von aggressivem Verhalten, lernen rechtzeitige Interventionsmöglichkeiten und können diese anwenden.

- ... reflektieren Sie eigene Erfahrungen und Grenzen.
- ... konnten Sie anhand von eigenen Fallbeispielen Strategien und Ressourcen für das eigene Handlungsfeld reflektieren.

Bitte bringen Sie Fallbeispiele aus der eigenen Arbeit mit.

Kurs-Nr.	25400
Zielgruppe	Mitarbeiter von Heilpädagogischen Tagesstätten, die mit Gewalttätigkeit konfrontiert werden
Termine	Montag, 07.04. bis Dienstag, 08.04.2025 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Andreas Waldenmeier
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	340,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 418,00 € mit Übernachtung 360,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 438,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.03.2025

Starthilfen in die stationäre Jugendhilfe – Heimerziehung

Sie sind gut ausgebildet, wissen viel und sind hoch motiviert. In dieser Fortbildung finden Sie Unterstützung für Ihren Start in der Herausforderung Heimerziehung. Wir alle geraten in der Vielfalt der Aufgaben und Herausforderungen (persönliche, pädagogische und organisatorische) an unsere Grenzen. Schnell wird klar, dass es gilt mit diesen Überforderungen zurechtzukommen, ohne in eine Frustration zu geraten. Sie haben Gelegenheit Fragen, Erlebnisse und Themen einzubringen, welche im Rahmen des Seminars lösungsorientiert bearbeitet werden.

Inhalte

- Alltag organisieren – Verhalten verstehen – Gruppendynamik steuern
- Krisen kompetenter bewältigen
- Professionelle Kommunikation im Team
- Ihre erlebte Praxis und Fragen, Fälle, Situationen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie ein Erklärungsmodell für Krisen und Verhalten unter Stress.
- ... kennen Sie ein Modell der individuellen Entstehung von Verhalten.
- ... können Sie eine praktische und vielfältige Methode für professionelles Durchsetzungsverhalten anwenden.
- ... haben Sie Feedback geübt und sich mit der Notwendigkeit hinreichender Team-Kommunikation auseinandergesetzt.

- ... haben Sie Ihre Wirkung und Verhalten in simulierten Stresssituationen reflektiert.

Bitte bringen Sie die Bereitschaft zum offenen Austausch, Einbringen realer Erlebnisse, konkreter Fragen und die Bereitschaft zu Rollenspielen und ggf. Videotraining mit.

Kurs-Nr.	25401
Zielgruppe	„Starter“ und „Neue“ Pädagogen aus der Heimerziehung
Termin	Montag, 07.07. bis Mittwoch, 09.07.2025 jeweils 09:00–17:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Roger Krämer
Teilnehmer	11 bis 14
Kosten	425,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 565,00 € / TN mit Übernachtung 445,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 585,00 € / TN mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 06.06.2025

Raus aus der Brüllfalle

Gelassener, klarer und konsequenter handeln

Durchsetzungsnotwendigkeit, Regelungsdruck, Streit und Stress gehören (neben den schönen Seiten) zu unserem pädagogischen Alltag. Die Arbeit in Heimgruppen führt uns immer wieder an unsere persönlichen Grenzen und konfrontiert uns dort mit Hilf-, Ratlosigkeit, Ohnmachtserfahrung und Überforderung.

An den Grenzen angelangt setzen wir Menschen uns allzu gerne mit brüllen, drohen und sanktionieren durch. Es entsteht eine Atmosphäre, die von allen Beteiligten als belastend erlebt wird.

Inhalte

- Film „Raus aus der Brüllfalle“
- Modell für Kinderverhalten
- KEB – eine praxisnahe und anwendbare Methode um berechnete Anliegen durchzusetzen
- Stress verstehen und die individuellen Handlungsmuster reflektieren
- Superlativ – Feedback (Grundlagen und Übung)

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie mehr über Kinderverhalten erfahren.
- ... können Sie Ihre persönlichen erwachsenen Reaktionsmuster betrachten und üben verändertes Verhalten ein.
- ... haben Sie eine Methode zum professionellem Durchsetzungsverhalten erlernt.

- ... werden Sie sich zukünftig darin weiterentwickeln gelassener, präsenter und wirksamer zu handeln.
- ... können Sie vermehrt positives Verhalten wahrnehmen und werden mehr positive Feedback-Momente in Ihren Alltag einbauen.

Bitte bringen Sie die Bereitschaft zum offenen Austausch, Einbringen realer Erlebnisse, konkreter Fragen und die Bereitschaft zu Rollenspielen und ggf. Videotraining mit.

Kurs-Nr.	25402
Zielgruppe	Pädagogen aus der Heimerziehung und OGS
Termin	Donnerstag, 10.07.2025, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Roger Krämer
Teilnehmer	11 bis 16
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 12.06.2025

„So kann man doch nicht leben!“

Das Phänomen Verwahrlosung, mögliche Ursachen und Umgang

„Wie sieht’s denn hier aus?“ Der Anblick einer verwahrlosten Wohnung löst widerstreitende Impulse aus: sofort etwas unternehmen, um den Zustand zu ändern oder zu flüchten. Beides ist im professionellen Alltag nicht möglich und das macht die Arbeit mit Verwahrlosung belastend und anstrengend. Hier etwas „Licht ins Dunkle“ oder „Struktur im eigenen Kopf“ herzustellen ist das Ziel dieser Fortbildung.

Inhalte

- Hintergründe und mögliche Ursachen über das Phänomen des Hortens und der Verwahrlosung
- Instrumente zur Einschätzung des Ausmaßes
- Aktuelles zur Gesetzgebung („darf man das?“)
- Ideen und Anregungen für den Umgang mit Menschen, die selbst und/oder ihren Wohnraum verwahrlosen (lassen)

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Grenzen und Möglichkeiten der Gesetzgebung.
- ... wissen Sie um mögliche Ursachen der Verwahrlosung.
- ... haben Sie praktische Tipps zum Umgang mit Menschen, die verwahrlosen oder sammeln erhalten.
- ... wird die eigene Haltung zu Ordnung und Sauberkeit deutlicher und damit die Abgrenzung leichter.
- ... haben Sie einen klareren Blick in der Alltagsarbeit.

Kurs-Nr.	25404
Zielgruppe	Mitarbeiter in der Jugendhilfe
Termin	Donnerstag, 16.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Ursula Schmalz
Teilnehmer	11 bis 18
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.09.2025

Trauma – ein schweres Thema leicht erklärt

Einführungskurs

Das Stichwort Trauma ist heutzutage in vieler Munde, sei es nach Anschlägen, bei Geflüchteten oder in der Arbeit mit Hochbetagten. Menschen erleiden psychische Verletzungen. Gesprächspartner fühlen sich überfordert.

An diesem Tag erhalten Sie einen Einblick und Überblick dazu, was ein Trauma ist und was es auslösen kann, welche Folgen es hat und was man unter einer PTBS, einer post-traumatischen Belastungsstörung versteht. Welche Schritte jemand auf dem Weg zu einer Therapie gehen kann, ergänzen wir damit, welche Symptome auftauchen können und wie man als Helfer und Begleiter unterstützen kann. Wir besprechen, wie Sie selbst im Lot bleiben können.

Inhalte

- Definition
- Arten, Abgrenzungen, Folgen
- Einblick in Behandlung
- Ressourcenarbeit

Am Ende des Seminars

... wissen Sie um die wichtigsten Begriffe und Inhalte und haben erste Hilfestellungen für Ihre Begleiteten und sich erarbeitet.

Bitte bringen Sie Interesse und Offenheit für das Thema mit.

Kurs-Nr.	25034
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 22.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	12 bis 15
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.09.2025

Inklusiver Kinderschutz

Die Herausforderungen im Kinderschutz haben sich in den letzten Jahren durch gesellschaftliche Veränderungen und zunehmende Diversität verstärkt. Es ist daher notwendig Fachkräfte gezielt zu schulen, um den inklusiven Ansatz effektiv umzusetzen und jedem Kind gerecht zu werden. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Thematik und vermittelt praxisnahe Methoden.

Inhalte

- Einführung modernster pädagogischer Konzepte zur Zukunftssicherung
- Entwicklung individueller und adaptiver Unterstützungssysteme
- Grundlegende Prinzipien des inklusiven Kinderschutzes
- Identifikation und Analyse von individuellen Bedürfnissen und Gefährdungspotentialen
- Strategien und Methoden zur inklusiven Unterstützung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerkbildung
- Fallbeispiele und praxisorientierte Übungen

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche inklusiven Ansätze im Kinderschutz relevant sind und welche Bedeutung sie in der Praxis haben.
- ... können Sie individuelle Schutzbedarfe erkennen und entsprechende Maßnahmen planen und umsetzen.

- ... werden Sie eine positive Haltung gegenüber Vielfalt und Inklusion entwickeln und deren Mehrwert im Kinderschutz erkennen.
- ... werden Sie praxisnahe Konzepte in Ihren Arbeitsalltag integrieren können, um inklusive Methoden und Strategien effektiv anzuwenden.

Kurs-Nr.	25405
Zielgruppe	Fachkräfte in der Erziehungsberatung, Erziehungshilfe, Frühförderung, HPT, EGH, ASD
Termin	Dienstag, 28.10. bis Mittwoch, 29.10.2025 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Colin Paterson
Teilnehmer	14 bis 20
Kosten	360,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 438,00 € / TN mit Übernachtung 380,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 458,00 € / TN mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 30.09.2025

Vielfalt leben

Inklusion und individuelle Förderung in der Kinder- und Jugendhilfe

In diesem Kurs geht es um Inklusion im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe. Um den individuellen Bedürfnissen jedes Einzelnen gerecht zu werden und den sich verändernden Anforderungen zu entsprechen, ist es wichtig, ein tiefgehendes Verständnis für Inklusion und Behinderung zu vermitteln und praxisnahe Lösungsansätze zu erarbeiten.

Inhalte

- Definition von Inklusion und Behinderung
- Gestaltung von Systemen, die individuellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen adressieren (flexible und adaptive Strukturen aufbauen; individuelle und situativ passende Unterstützung ermöglichen)
- Analyse der aktuellen Herausforderungen und Bedarfe
- Innovative, inklusive und ressourcenorientierte pädagogische Methoden
- Strategien zur Implementierung inklusiver Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen
- Fallbeispiele und praxisorientierte Übungen

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was Inklusion und Behinderung bedeutet und welche rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen relevant sind.
- ... können Sie inklusive Maßnahmen planen und umsetzen, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

- ... werden Sie eine inklusive Haltung entwickeln und verstehen, warum es wichtig ist, Barrieren abzubauen.
- ... werden Sie die erworbenen Kenntnisse und Methoden in Ihren beruflichen Alltag integrieren können, um eine inklusive Arbeitsumgebung zu fördern.

Kurs-Nr.	25406
Zielgruppe	Fachkräfte in der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe
Termin	Mittwoch, 12.11.2025, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Colin Paterson
Teilnehmer	14 bis 20
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 15.10.2025

Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!

Basisseminar

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirken, sondern dies eher belächelt wird. Mit empathischem Verstehen ist diesen Kindern nicht zu helfen. Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihr Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitern.
- ... haben Sie Grundwissen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen.
- ... haben Sie sich mit der eigenen Haltung im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt auseinandergesetzt und Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierungen) kennengelernt.
- ... haben Sie in der Fortbildung krisen- und gewaltfördernde Aspekte in Ihrer Institution analysiert und übertragen diese in Ihren eigenen pädagogischen Alltag.
- ... konnten Sie konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis kennen lernen und haben Wissen über spezifische Gesprächstechniken und Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Obere Königstr. 4 b, 96052 Bamberg

Tel.: 0951/8604 133

Fax: 0951/8604 88 133

E-Mail: fortbildung@caritas-bamberg.de

www.caritas-fobi.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Horten sowie der Kinder- und Jugendhilfe
Termin	Dienstag, 13.05. bis Mittwoch, 14.05.2025 jeweils 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Bistumshaus St. Otto Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Referent/in	Anne Breitenbach, Verena Fiur
Kosten	Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 335€ / TN Für Nichtmitglieder: 365€ / TN (inkl. Verpflegung)

Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!

Aufbauseminar

Die Konfrontative Pädagogik erfordert ein professionelles Verständnis im Umgang mit Mehrfachauffälligen. Das Aufbauseminar zielt im Speziellen darauf ab, die erlernten und erfahrenen Inhalte des Basisseminars zu vertiefen und zu erweitern. Mit den Teilnehmenden wird ein intensiver Praxistransfer hergestellt, um gemeinsam im Plenum die Denk- und Arbeitsweise der Konfrontativen Pädagogik zu festigen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren „Konfrontativen Methodenkoffer“ erweitert.
- ... kennen Sie Erklärungsmodelle und Typologien von aggressiven Verhaltensweisen und Gruppendynamiken.
- ... haben Sie Interventionsstrategien für eine erfolgreiche Gruppenführung und einen erfolgreichen Umgang mit Störungen kennengelernt.
- ... haben Sie an Präsenz und aktivem Führungsverhalten im Umgang mit schwierigem Klientel und Gruppen gewonnen.
- ... haben Sie neue Handlungsstrategien für konkrete Fallbeispiele aus Ihrer beruflichen Praxis erarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Obere Königstr. 4 b

96052 Bamberg

Tel.: 0951/8604 133

Fax: 0951/8604 88 133

E-Mail: fortbildung@caritas-bamberg.de

www.caritas-fobi.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Horten sowie der Kinder- und Jugendhilfe
Termin	Dienstag, 30.09. bis Mittwoch, 01.10.2025 jeweils 10:00–17:00 Uhr
Ort	Bistumshaus St. Otto Heinrichsdamm 32 96047 Bamberg
Referent/in	Anne Breitenbach, Verena Fiur
Kosten	Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 335€ / TN Für Nichtmitglieder: 365€ / TN (inkl. Verpflegung)

Fortbildungen, Seminare und Workshops für:

- + **Ausbilder im Rahmen der rehabilitationsspezifischen Arbeit,**
- + **Pädagogen in der Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und**
- + **alle Interessierten**

BILDUNGSZENTRUM



Berufsbildungswerk
Würzburg

Jugendhilfezentrum

CARITAS-
DON BOSCO
gGmbH

KiTa Margherita

St. Markushof
Gadheim

Für unsere Fortbildungen, Weiterbildungen, Seminare und Workshops können Sie sich wie folgt anmelden:

Online: <https://st-markushof.de/fort-und-weiterbildungszentrum/unser-angebot/>

Per E-Mail: fortbildung@caritas-donbosco.de

Per Telefon: 0931 46089 124



Scannen Sie einfach den QR-Code und informieren Sie sich über unsere Fort- und Weiterbildungsangebote ganz bequem online!



Qualifizierung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

In den letzten Jahren wurde viel in die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren investiert, um das Angebot auszuweiten. Neben dem quantitativen Ausbau geht es nun um die Qualitätssicherung der Krippenpädagogik. Den Rahmen für eine frühkindliche institutionalisierte Bildung, Erziehung und Betreuung bilden verlässliche Beziehungen, feinfühligere Reaktionen auf kindliches Ausdrucksverhalten sowie entwicklungsangemessen gestaltete Erfahrungsmöglichkeiten und Abläufe. Mit einer Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte in der Kleinstkindpädagogik wollen wir die Kindertageseinrichtungen vor Ort unterstützen, den Anforderungen, die sich mit der Aufnahme von unter 3-Jährigen stellen, adäquat zu begegnen.

Die Konzeption der Weiterbildung sieht 4 Module je 2 Tage vor, die aufeinander aufbauen. Die einzelnen Module beinhalten Arbeitsaufträge zur Umsetzung der Kursinhalte in die Praxis. Zusätzlich ist ein Hospitationstag in einer ausgewählten Krippengruppe geplant.

An einem Abschlusstag, etwa 2 Monate nach der Qualifizierung, stellen die Teilnehmer ein konkretes Beispiel eines Praxistransfers aus ihrem Haus vor und schließen dann im Rahmen einer kleinen Feier, zu der auch Leitungen und Trägervertreter eingeladen werden, die Weiterbildung mit Übergabe der Zertifikate ab.

Inhalte

Modul I: 2 Tage

- Vielfältige Lebenssituationen von Familien heute wahrnehmen
- Bild vom Kind – Säuglingsforschung
- Die Einheit von der Pflege und Erziehung nach Emmi Pikler
- Haltung und professionelle Rolle der Erzieher

Modul II: 2 Tage

- Bindung und Beziehung im Kitaalltag
- Bedeutung der Eingewöhnung
- Die Gestaltung von Übergangssituationen – Transitionen
- Besser eingewöhnen – neue Erkenntnisse zur Weiterentwicklung im Münchener Modell

Modul III: 2 Tage

- Entwicklungspsychologie – was braucht ein Kind wann?
- Entwicklungsaufgaben in den ersten drei Lebensjahren
- Die kindliche Entwicklung verstehen und unterstützen
- Schlüsselsituationen wie Mahlzeiten und Schlafen

Hospitationstag

Modul IV: 2 Tage

- Reflexion der Hospitation
- Raumstruktur, Ausstattung der Räume, geeignete Materialien
- Kindgerechte und bedürfnisorientierte Tagesstruktur
- Rituale, um die kleinen Übergänge im Tagesverlauf sensibel zu gestalten

Abschlussstag mit Leitern und Träger

Vorstellung eines Praxistransfers und Übergabe der Zertifikate im Rahmen einer kleinen Feier

Ziele / Kompetenzen

- Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte für die Kleinkindpädagogik
- Veränderung der Haltung der Teilnehmer in konkreten Alltagssituationen anhand von neuem Wissen, einem veränderten Blick auf die Bedürfnisse des Kindes und einer kritischen Reflexion der bisherigen Praxis
- Transfer der behandelten Themen in die Praxis anhand eines konkreten Beispiels
- Sensibilisierung des Gesamtteams für die Krippenpädagogik (vermittelt durch die Teilnehmer selbst über die Arbeitsaufträge zwischen den einzelnen Modulen)

Am Ende des Seminars haben Sie

- ... einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren erhalten und gelernt, diese für die praktische Arbeit nutzbar zu machen.
- ... ein Bewusstsein über die persönlichen und fachlichen Haltungen erfahren.
- ... fachliche Kompetenzen für die Arbeit mit Kleinkindern entwickelt.
- ... eine reflektierende Auseinandersetzung über den Umsetzungsprozess der Fortbildungsinhalte erlebt und anhand eines konkreten Beispiels erprobt.

Bitte bringen Sie Schreibutensilien mit.

Kurs-Nr.	25250
Zielgruppe	Leitungen und pädagogische Mitarbeiter in der Krippe
Termin	Modul 1: 07.–08.10.2025 Modul 2: 09.–10.12.2025 Modul 3: 03.–04.02.2026 Modul 4: 14.–15.04.2026 jeweils 09:00–16:00 Uhr Zertifikatsübergabe: 19.06.2026
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	1.420,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 1.800,00 € mit Übernachtung 1.620,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 2.000,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.09.2025

Crashkurs Gitarre für „blutige“ Anfänger

Zum schwungvollen Begleiten einfacher Spiellieder im Krippen- und Kindergartenalltag

Die Gitarre ist bestens geeignet, musikalische Angebote in der Arbeit mit Kindern jeden Alters zu untermalen und aufzupeppen.

Sie sind musikalisch, haben Freude daran mit den Kindern zu singen und zu musizieren und möchten Ihre schlummern-den Gitarrenkünste wecken. Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig!

Dieses Seminar spricht alle an, die über keine (oder nur sehr wenig) Vorerfahrung verfügen, aber trotzdem schnell in der Praxis damit starten möchten. Ein Skript voller praxistauglicher Lieder wird Sie hierbei unterstützen.

Inhalte

- Stimmen der Gitarre
- Erlernen der wichtigsten Grundakkorde
- Anschlagen der Akkorde
- Tonarten erkennen
- Akkorde transponieren

Am Ende des Seminars

- ... erweitern, beziehungsweise erwerben Sie Grundkenntnisse im Spielen von einigen Grundakkorden.
- ... verfügen Sie über die Grundlagen zum Stimmen einer Gitarre.
- ... sind Sie befähigt, ein großes Sammelsurium an Liedern mit den wichtigsten Akkorden schwungvoll zu begleiten.

... verstehen Sie, wie man schwierige Akkorde in leichtere transponiert und können diese Fähigkeit anwenden.

Bitte bringen Sie eine Gitarre mit intakten Saiten, eventuell eigene Lieder mit fehlenden Akkorden mit und achten Sie auf „gekürzte“ Nägel.

Kurs-Nr.	25200
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter, Leitungen, Tagesmütter
Termin	Dienstag, 28.01.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Simone Kroker
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 30.12.2024

Lernen mit Spaß und Erfolg

Förderung der Lernkompetenz im Hort

Kinder und Eltern leiden häufig unter starkem Erfolgsdruck, der zu Lernblockaden führt und motiviertes, erfolgreiches Lernen behindert. Auch der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan betont den Bildungsauftrag von Kindertagesstätten und nicht zuletzt die Entwicklung einer Wissensgesellschaft führt zu einer immer höheren Bedeutung der Förderung der Lernkompetenz im Hort.

Spaß und Motivation an entdeckendem Forschen, die Chance von Fehlern und die Beteiligung aller Sinne sind nur einige Stichpunkte im Zusammenhang mit erfolgreichem Lernen.

Inhalte

- Mit Spaß und Erfolg lernen – was brauchen Kinder dazu?
- Wie können Fachleute günstige Voraussetzungen schaffen?
- Entwicklung neuer Lernstrategien
- „Brennpunktthema Hausaufgaben“ im Umgang mit den Eltern
- Hausaufgaben und Unterstützung des schulischen Lernens als Teil eines ganzheitlichen Konzeptes im Hort

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die wesentlichsten Grundlagen für erfolgreiches Lernen und haben konkrete Handlungsstrategien für Ihre pädagogische Praxis entwickelt.
- ... erfassen Sie den Auftrag „Entwicklung von Lernkompetenz“ als umfassende Basiskompetenz in den vielfältigsten Bildungsbereichen im Hort.

- ... erfahren Sie über eigene konkrete Erlebnisse, dass Freude am Lernen eine Grundkompetenz der Kinder ist, die es zu erhalten und zu fördern gilt.
- ... wird Ihre Praxis im Hort dadurch nicht nur bei den Hausaufgaben, sondern auch in allen anderen Bildungsbereichen vielfältiger und erfolgreicher.

Bitte bringen Sie Fragestellungen und Fallbeispiele aus der eigenen Praxis mit.

Kurs-Nr.	25201
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Horten
Termin	Montag, 03.02.2025, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Andrea Derksen
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 03.01.2025

Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrags § 8a SGB VIII

Was wir in der Kita wissen müssen

Der Schutzauftrag für Kinder wird in den Einrichtungen immer wichtiger. Im Kinderschutzgesetz werden Richtlinien verankert, die für die Einrichtung verbindlich sind und entsprechend umgesetzt werden müssen. Um dem gerecht zu werden, ist Basiswissen unbedingt notwendig. Neben der Sensibilisierung für das Thema werden in dem Kurs die unten stehenden Fragen geklärt.

Inhalte

- Welche Aufgaben und Verpflichtungen hat die Einrichtung?
- Was kann zu einer Kindeswohlgefährdung führen?
- Was sind gewichtige Anhaltspunkte?
- Wie muss dokumentiert werden?
- Wann wird Kontakt zur erfahrenen Fachkraft aufgenommen?

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche Aufgaben und Verpflichtungen die Einrichtung hat und wie sie diese qualifiziert erfüllen kann.
- ... haben Sie konkrete Vorstellungen zu Ursachen und gewichtigen Anhaltspunkten einer Kindeswohlgefährdung.
- ... haben Sie sich mit dem Thema Kinderschutz vertieft beschäftigt und können sensibler mit dem Thema umgehen.
- ... wissen Sie, was und wie Sie dokumentieren müssen.

Kurs-Nr.	25202
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Donnerstag, 06.02.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Ruth Gründel
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.01.2025

Momente der Stille

Achtsamkeit und Wahrnehmungsförderung für Kinder

„Oft liegt das Glück nicht am Ende des Weges,
sondern irgendwo an seinem Rand“

Ludwig Strauss

Laut der Studie der Bepanthen Kinderförderung leidet in Deutschland jedes sechste Kind an hohem Stress – das macht sich auch in der pädagogischen Arbeit bemerkbar. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Kinder mit gezielten Übungen dabei unterstützen können, Stress zu regulieren und die Konzentrationsfähigkeit zu stärken. Die Integration von Achtsamkeit in die pädagogische Arbeit wirkt sich nicht nur positiv auf den Lernzuwachs aus, sondern stärkt auch emotionale und soziale Kompetenzen.

Inhalte

- Studienergebnisse zum Thema Stress im Kindesalter
- Theoretische Basisinformationen zum Stressgeschehen bei Kindern
- Wie Achtsamkeit wirkt
- Die Pädagogin als Vorbild: Achtsamkeit im Alltag kultivieren
- Wie Stille zum Erlebnis wird – Ideen für die Praxis: Spiele, Geschichten und Übungen

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Situation von Kindern im Hinblick auf Stress darstellen und einordnen.
- ... kennen Sie Möglichkeiten, um Nervosität und Anspannung abzubauen.

- ... reflektieren Sie eigene Stressmuster und lernen, mehr Achtsamkeit in den beruflichen Alltag zu integrieren.
- ... entwickeln Sie ein breites Spektrum an Methoden, um Kindern zu ermöglichen, innerlich zur Ruhe zu kommen und sich emotional zu regulieren.

Bitte bringen Sie eine Decke, warme Socken und Lust, das eigene Tempo für einige Stunden zu verlangsamen und Momente der Stille selbst zu erleben, mit.

Kurs-Nr.	25204
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Kita, Hort und Schule
Termin	Dienstag, 18.02.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Heike Cetto
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 21.01.2025

Innere Stärken aufbauen

Emmi Pikler und wie ihr Ansatz Kleinkinder unterstützt

Was macht Kinder stark? Wie entwickeln sie Selbstvertrauen, emotionale Ausgeglichenheit und ein Gefühl von Selbstwirksamkeit? Die moderne Bindungsforschung erklärt, dass dabei der achtsame und beziehungsorientierte Umgang seitens der Bezugsperson eine zentrale Rolle spielt. Piklers revolutionärer Ansatz zeigt auf, wie dieser Umgang im Krippenalltag aussehen kann, um die inneren Stärken des Kindes zu unterstützen.

Der Ansatz Piklers bietet vielfältige Anregungen für die pädagogische Praxis, indem er auf die Qualität der Beziehung zwischen Erwachsenen und Kind sensibel eingeht.

Sie als pädagogische Fachkraft haben im Seminar die Möglichkeit, zu reflektieren, was Ihnen in der Arbeit mit Kindern am Herzen liegt. Das hilft, Stress besser zu bewältigen, den Alltag zu entschleunigen und Kindern das wichtigste Geschenk zu machen, das Sie zu bieten haben: Ihre Präsenz.

Inhalte

- Die Person Emmi Pikler
- Die respektvolle Grundhaltung in der Praxis
- Überblick über die „Piklermethode“
- Kinder stärken durch beziehungsvolle Pflege
- Was bedeutet Achtsamkeit im pädagogischen Alltag
- Praktische Achtsamkeitsübungen
- Anleitung: „Handmassage“

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie mehr über die Person Emmi Pikler und ihren Ansatz.
- ... können Sie die zehn Prinzipien des Respekts im Alltag umsetzen.
- ... können Sie bewusst eine Haltung der Achtsamkeit und Präsenz einnehmen.
- ... können Sie Pflegesituationen beziehungsvoll gestalten.

Bitte bringen Sie eine Matte, eine Decke und warme Socken mit.

Kurs-Nr.	25205
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Krippe
Termin	Mittwoch, 19.02.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Heike Cetto
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 22.01.2025

Förderung von Wahrnehmung und Konzentration bei Kindern (Teil 1)

Kinder mit Aufmerksamkeitsdefiziten oder umschriebenen Entwicklungsstörungen fördern

Was ist nur los mit diesem Kind? So oder ähnlich wird in der Kita gefragt, wenn Kinder hinter ihren Möglichkeiten zurückbleiben und die Mitarbeiter trotz intensiver Bemühungen nicht richtig weiterkommen mit ihren pädagogischen Ansätzen. Mit diesem Kurs wird die Blickrichtung geändert und aus einer anderen Perspektive auf die Möglichkeiten und Grenzen der Kinder geschaut. Die Handlungsansätze unterstützen Kinder nachhaltig in ihrer Entwicklung und entspannen den Alltag mit ihnen.

Inhalte

- Neuromotorische Entwicklung des Kleinkinds
- Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten in dieser Phase
- Schwierigkeiten und Defizite, die aufgrund mangelnder Entwicklungsphasen ableitbar sind
- Wie erkenne ich diese Schwierigkeiten auch im Kindergarten- und Schulkindalter?
- Was braucht das Kind?
- Welche Möglichkeiten der Unterstützung kann ich dem Kind bieten?
- Neuromotorische Förderung – einfach, wirkungsvoll, praxisnah

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie ursächliche Schwierigkeiten, die Kinder in ihrer weiteren Entwicklung hemmen.
- ... erweitern Sie Ihr Verständnis für die betroffenen Kinder mit kleinen Selbsterfahrungsimpulsen und theoretischem

Wissen. Durch Ihr empathisches Verhalten schaffen Sie eine neue Beziehungsqualität zwischen den Kindern und ihren Eltern. Mit dieser Haltung können Sie die Eltern in die Prozesse mit einbinden.

... können Sie Spiele, Lieder, Körperübungen, Tänze und Rituale gezielt einsetzen, um Kinder nachhaltig zu fördern.

- *Bitte tragen Sie bequeme Alltagskleidung, mit der einfache Körperübungen durchgeführt werden können.*
- *Der zweite Teil des Kurses findet am 24.03.2025 (Kurs-Nr. 25217, S. 146) statt. Gerne können Sie sich hierzu ebenfalls anmelden.*

Kurs-Nr.	25206
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Montag, 24.02.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Erika Weller
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	140,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.01.2025

Zwischen Tür und Angel – Elterngespräche ohne Bammel

Der Umgang mit Eltern in schwierigen Alltagssituationen

Täglich ergeben sich, ob beim Bringen und Abholen, an Elternabenden oder während Entwicklungsgesprächen Situationen, in welchen man gefordert ist, geschickt zu verhandeln, Grenzen zu setzen und Kompromisse zu finden. „Lisa soll nun nicht mehr schlafen, da sie sonst am Abend zu spät ins Bett kommt, Phillip muss heute unbedingt sauber bleiben, Anette soll keine Matschhose anziehen, Herr Schmitt bringt seinen Sohn jeden Tag, wenn der Morgenkreis schon läuft und die Bringzeit bereits vorbei ist, Frau Müller kommt jeden Freitag zu spät zum Abholen ...“ Diese und viele weitere alltägliche Kleinigkeiten können zu Konflikten werden, wenn in dem Moment das notwendige Feingefühl und das Wissen über professionelle Gesprächsführung fehlen.

Inhalte

- Reflexion und Austausch über Problemstellungen aus dem eigenen Alltag
- Erkennen von Wunsch und Bedürfnis in Aussagen, Taten und Beschwerden von Eltern
- Grundlagen von professioneller Kommunikation
- Kommunikationstypen
- Kennenlernen und Erproben von Gesprächstaktiken

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, dass es unterschiedliche Kommunikationstypen und Kommunikationsstrategien gibt.
- ... haben Sie Ihre grundlegende Einstellung zu dialogischer Kommunikation reflektiert.
- ... wurde ein Fundus an praktischen Beispielen und Lösungen erarbeitet, um somit im Alltag Konflikten mit Respekt, Verständnis, Wertschätzung aber auch Authentizität zu begegnen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Kurs-Nr.	25207
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Dienstag, 25.02.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Simone Kroker
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.01.2025

Herausforderndes Verhalten von Kindern

... und wie wir professionell damit umgehen können

Wer mit Kindern zusammen arbeitet, wird immer wieder mit sogenannten „Verhaltensauffälligkeiten“ konfrontiert. Nicht nur Wutausbrüche und aggressives Verhalten von Kindern können eine große Herausforderung darstellen, sondern auch Unausgeglichenheit, Ängste und Zurückgezogenheit. Gleichzeitig wissen wir wenig über die Ursachen und Bedingungsbeziehungen eines solchen Verhaltens. In diesem Seminar sollen die problematischen Situationen systemisch und lösungsorientiert vermittelt werden. Das bedeutet, den Blick auf alle beteiligten Personen sowie auf die Fähigkeiten zu richten, die das Kind erlernen oder verbessern sollte, und dabei die Stärken und Ressourcen des Kindes zu nutzen.

Inhalte

- Ursachen, Symptome und Erscheinungsformen von herausforderndem Verhalten
- Systemische Beobachtung des Kindes
- Ressourcenorientierter Blick/Reframing/Stärken des Kindes
- Möglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Erkennen der Notwendigkeit für die Einbeziehung der Eltern und anderer Fachdienste

Am Ende des Seminars

- ... lernen Sie Ursachen und Entstehungsbedingungen von herausforderndem Verhalten kennen.
- ... können Sie lösungsorientiert an das Problemverhalten eines Kindes herangehen.
- ... lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie das Selbstvertrauen der Kinder stärken können.
- ... übertragen Sie das erlernte Wissen in Ihren Arbeitsalltag.

Kurs-Nr.	25208, 25241
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin/Ort	Mittwoch, 26.02.2025 Exerzitienhaus Himmelsport Mainaustraße 42, 97082 Würzburg Mittwoch, 02.07.2025 Martinushaus Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Referent/in	Christina Malek
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 6 Wochen vor dem Termin

Die Mittagsruhe

Ruhen und Schlafen in der Kita

Mittlerweile verbringen viele Kinder den ganzen Tag in der Kindertageseinrichtung und nutzen die Ganztagsbetreuung. Die Durchführung der Mittagsruhe ist ein fester Bestandteil in der Kita geworden und gehört zum Alltag. Auch in den Krippen machen die Kinder täglich Mittagsschlaf. Doch was passiert, wenn die Kinder, manchmal sogar schon Kleinkinder, nicht mehr schlafen wollen oder große Probleme beim Einschlafen haben? Müssen überhaupt alle Kinder schlafen? Wie kann man die Zeit der Mittagspause so gestalten, dass auch die Kinder – die nicht mehr schlafen können – sich wieder aufladen können? Und wie geht man letztlich mit Elternwünschen um, wenn es um das Thema Schlafen und Ruhen in der Kita geht?

Inhalte

- Erhalten von wichtigen Informationen zum Thema Schlafen und Ruhen
- Reflexion der Ruhe- und Schlafsituation in der Kita und in der Krippe
- Kennenlernen von Möglichkeiten zur Gestaltung des Übergangs zum Schlafen/Ruhen

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Wichtigkeit von Schlaf- und Ruhephasen.
- ... haben Sie Ihre eigene Haltung zu diesem Thema hinterfragt.
- ... sind Sie sicher im Umgang mit Wünschen der Eltern.
- ... haben Sie konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung in die Praxis erhalten, um die Schlaf- bzw. Ruhesituation in Ihrer Einrichtung gut bewältigen zu können.

Kurs-Nr.	25209
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Krippe und Kita
Termin	Montag, 10.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	11 bis 22
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.01.2025

Die Gefühle besser im Griff

Selbstregulation und exekutive Fähigkeiten von Kindern fördern

Im Alltag fällt auf, dass immer mehr Kinder nicht mehr in der Lage sind ihre spontanen Impulse zu unterdrücken bzw. ihre eigenen Bedürfnisse für eine gewisse Zeit hinten anzustellen. Weiterhin lassen sich viele Kinder leicht ablenken, haben ihre Gefühle nicht im Griff und fallen durch unbeherrschtes Verhalten auf, gerade wenn die Emotionen überkochen. Sich in andere Menschen hineinzusetzen ist für viele Kinder heutzutage eine große Herausforderung. Dabei sind die Selbstregulation und die exekutiven Fähigkeiten, wie das Arbeitsgedächtnis, die Inhibition (die Aufmerksamkeit willentlich zu lenken) sowie die kognitive Flexibilität, ganz entscheidend für den Lernerfolg und bedeutsam wie die Intelligenz. Gleichzeitig beeinflussen diese Erfahrungen auch wesentlich die sozial-emotionalen Fähigkeiten der Kinder.

Inhalte

- Reflexion der Erfahrungen in der Kita in Bezug auf die pädagogische Praxis in der Kita
- Kennenlernen von Möglichkeiten, wie die Kinder mit starken Gefühlen umgehen können
- Erfahren von praktischen Ideen, wie man dies im Alltag fördern kann

Am Ende des Seminars

... haben Sie Ihre eigene Haltung in Bezug auf starke Gefühle reflektiert.

- ... haben Sie neues Wissen in Bezug auf die exekutiven Fähigkeiten erfahren.
- ... haben Sie sich mit der Selbstregulation, der kognitiven Flexibilität und dem Arbeitsgedächtnis auseinandergesetzt.
- ... haben Sie Handlungsmöglichkeiten erfahren, wie Sie die Kinder dabei unterstützen können das starke Gefühl der Wut regulieren zu können.

Bitte bringen Sie ein Bilderbuch zum Thema „Wut“ mit.

Kurs-Nr.	25210
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Dienstag, 11.03.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	11 bis 22
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.01.2025

Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung

Frühling-Fastenzeit-Ostern

Im Frühling knospt und sprießt es, Wachsen und Erblühen überall, neues Leben bricht auf. Erleben wir mit den Kindern diese Lebensprozesse bewusst und aufmerksam. Hören wir, wie Jesus Menschen Mut und Vertrauen ins Leben schenkt, und feiern wir mit allen Sinnen das Fest des Lebens – Ostern.

Inhalte

- Den Frühling ganzheitlich erleben
- Im Garten der Hoffnung
- Begegnungen im Garten: Jesus und die Kinder u. a.
- Im Garten der Hoffnung wird es hell – Ostern feiern

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über Grundwissen zu den Festkreisen Fastenzeit und Ostern.
- ... können Sie in der (religions-)pädagogischen Arbeit mit Kindern Angebote zum Themenbereich Fastenzeit und Ostern unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte umsetzen.
- ... reflektieren Sie Ihre eigene Einstellung zu diesen Festkreisen.
- ... können Sie das Gelernte in weiteren religionspädagogischen Praxisfeldern anwenden.

Die gezeigte Praxissequenz basiert auf der Franz-Kett-Pädagogik GSEB. Durch prozesshafte Bodenbildgestaltungen, körperhafte und musikalische Elemente sowie eine lebensnahe Erzählweise wird Kindern Raum für ganzheitliches, eigenes Erleben gegeben.

Kurs-Nr.	25211
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter, Leitungen, sonstige Interessierte
Termin	Dienstag, 11.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Eva Fiedler
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.02.2025

Schmusekatzen und Kratzbürsten

Die sozial-emotionale Entwicklung bei Kindern von 0 bis 3 Jahren

Der Umgang mit den eigenen Gefühlen ist gerade für die jungen Kinder nicht einfach, denn sie erleben im Alltag eine Vielzahl von Gefühlen, denen sie ungefiltert und unmittelbar ausgeliefert sind. Zudem können die Kinder im frühen Kindesalter ihre Gefühle, da die Sprache oft noch fehlt, nur mithilfe ihres Körpers ausdrücken. Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen, sich in der Gruppe zurechtzufinden, sich behaupten und Rücksicht nehmen – all diese Fähigkeiten muss das junge Kind noch erlernen. Die eigenen Gefühle unterstützen diesen Prozess, stellen allerdings auch häufig eine Herausforderung dar. Gerade die pädagogischen Fachkräfte müssen diesbezüglich sehr feinfühlig mit den Gefühlen der Kinder umgehen.

Inhalte

- Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft bei der Begleitung der sozial-emotionalen Entwicklung
- Überblick über die Entwicklung der sozial-emotionalen Entwicklung
- Förderung des Umganges der Kinder untereinander
- Bilderbücher und Lieder zur Unterstützung von verschiedenen Emotionen

Am Ende des Seminars

... haben Sie viele Informationen über die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern von 0 bis 3 Jahren erfahren.

- ... konnten Sie Ihre Rolle als pädagogische Fachkraft bei der Emotionsbegleitung reflektieren.
- ... haben Sie sich mit dem Aufbau von Kontakten und Freundschaften im frühen Kindesalter beschäftigt.
- ... kennen Sie spielerische Möglichkeiten wie Lieder und Bilderbücher, die sozial-emotionale Kompetenz der jungen Kinder im Alltag fördern.

Bitte bringen Sie ein Bilderbuch zum Thema „Gefühle“ für Kinder unter 3 Jahren mit.

Kurs-Nr.	25212
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Krippe
Termin	Mittwoch, 12.03.2025, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 29.01.2025

... und immer wieder schäumt die Wut!

Aggressivem Verhalten von Kindern begegnen

Aggressives Verhalten bei Kindern bringt uns im pädagogischen Alltag oftmals an die eigenen fachlichen und persönlichen Grenzen: „An den Tagen, an denen A. nicht da ist, fällt die Arbeit leichter.“ oder „L. mischt die ganze Gruppe auf!“ sind typische Sätze in solchen Situationen. Um diese Kinder begleiten zu können, ist es wichtig, die Funktionen und Ursachen von aggressivem Verhalten zu verstehen, um dann dem jeweiligen Kind entsprechende und hilfreiche Antworten anbieten zu können.

Inhalte

- Welches Verständnis von Aggression prägt unsere Wahrnehmung?
- Welche Bedeutung hat aggressives Handeln in der Entwicklung von Kindern?
- Wie gehe ich mit meinen Emotionen um, wenn Kinder mich mit aggressiven Handlungen konfrontieren?
- Wie erreiche ich Kinder vor, in und nach aggressiven Ausbrüchen?

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über differenzierte Wahrnehmung von aggressiven Handlungen und deren Bedeutung.
- ... erfassen Sie die speziellen Anforderungen an die Beziehungsgestaltung mit zu Aggressionen neigenden Kindern.

- ... kennen Sie verschiedene Möglichkeiten, positiv Kontakte für und mit diesen Kindern zu gestalten.
- ... erkennen Sie Ihre persönlichen Reaktionsmuster im Umgang mit aggressiven Handlungen.
- ... kennen Sie Strategien, Kinder in aggressiv übergriffigen Situationen zu begleiten.

Kurs-Nr.	25213
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Donnerstag, 13.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Johannes Beck-Neckermann
Teilnehmer	11 bis 22
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 13.02.2025

Yoga ist hip, mit Yoga bleibt man fit

Yoga mit Kindergartenkindern

Yoga wird seit tausenden von Jahren gelehrt und ist heute aktueller denn je. Es kann auch für uns und die Kinder ein Weg sein, um Körper, Geist und Seele gesund zu erhalten, denn

- gezielt spielerische Elemente, motivierende Musik und einfache Anweisungen begeistern die Kinder,
- kindgerechte Körperübungen verbessern deutlich die Beweglichkeit, beugen Fehlhaltungen vor und stärken das Immunsystem,
- bewusstes Atmen setzt neue Energien frei und fördert die Konzentrationsfähigkeit,
- Entspannung baut Stress ab und
- eine konkurrenzfreie Atmosphäre fördert das Selbstvertrauen.

Inhalte

- Theoretische Einführung über Yoga
- Musik und Bewegung
- Kennenlernen und Erleben von Atemtechniken
- Achtsamkeitsübungen
- Vorstellen und Praktizieren einzelner Asanas
- Entspannungsmethoden

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was Yoga bedeutet und für Kinder und sich selbst bewirken kann.
- ... können Sie eine Übungsfolge planen, für Kinder praktisch gestalten und anwenden.

- ... können Sie Atemübungen und Entspannungstechniken einführen.
 - ... entwickeln Sie durch Achtsamkeit einen wertschätzenden und respektvollen Umgang den Kindern, Eltern und Kollegen gegenüber.
 - ... reflektieren Sie die eigene pädagogische Arbeit und sind fähig, Ihr Angebot bewusst zu variieren.
- *Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Yogamatte, eine Decke und ein Kissen mit.*
 - *Yogaerfahrung ist nicht zwingend notwendig.*

Kurs-Nr.	25214
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Dienstag, 18.03.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Manuela Groh, Sabine Schnabel
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.02.2025

Entwicklungsgespräche professionell und kompetent führen

Eltern haben in der Regel ein großes Interesse an den Lern- und Entwicklungsschritten ihres Kindes teil zu haben. Regelmäßig geführte Entwicklungsgespräche sind zudem ein Qualitätsmerkmal und bieten sowohl der Einrichtung als auch den Eltern die Sicherheit gemeinsam am Wohle des Kindes zu arbeiten. Hier ist eine gute Zusammenarbeit um gemeinsame, aber auch unterschiedliche Sichtweisen abzuklären, notwendig. Ein gut vorbereitetes Entwicklungsgespräch bietet die Chance Beobachtungen und Sichtweisen von beiden Seiten einfließen zu lassen und zusammen Lösungen zu entwickeln.

Inhalte

- Welche Sichtweisen habe ich zu dem Gespräch
- Perspektivwechsel einnehmen und weitere systemische Grundhaltungen kennenlernen
- Abgrenzung zu anderen Elterngesprächen
- Gesprächsverlauf
- Regeln eines Gesprächs
- Wie kann ich schwierige Themen ansprechen
- Kollegiale Beratung

Am Ende des Seminars

... sind Sie sicherer bei der Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsgesprächen.

- ... können Sie sich besser in Ihren Gesprächspartner hineinversetzen.
- ... haben Sie Ihren Blick auf Ressourcen und Lösungen sowie auf das Ziel eines Gespräches gerichtet.
- ... sind Sie in der Lage souveräner ein Elterngespräch zu führen.

Kurs-Nr.	25215, 25247
Zielgruppe	Mitarbeiter im pädagogischen Umfeld, Lehrkräfte, Erzieher, Kinderpfleger, Schulbegleiter, Einzelintegrationskräfte, Sozialpädagogen
Termin/Ort	Donnerstag, 20.03.2025 Exerzitienhaus Himmelsporten Mainaustraße 42, 97082 Würzburg Donnerstag, 18.09.2025 Martinushaus Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg jeweils 10:00–17:00 Uhr
Referent/in	Katja Ackermann
Teilnehmer	11 bis 16
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 6 Wochen vor dem Termin

Lieder, die Kindern Mut machen

Musik mit Händen, Mund und Füßen

Gemeinsames Musizieren und Singen macht Freude, fördert das Gemeinschaftsgefühl, die innere und äußere Beweglichkeit und den Zusammenhalt. Durch unser musikalisches Miteinander werden Sprachentwicklung, Selbstwertgefühl und Resilienz gestärkt.

Im Rahmen des Seminars erhalten Sie musikalisch-praktisches Handwerkszeug für Ihre Arbeit mit den Kindern und werden die Musik in ihrer Ganzheit erleben: singend, Instrumente spielend, tanzend, bewegt – Musik mit Händen, Mund und Füßen!

Es gibt auch Angebote für Kinder unter 3 Jahren. Viele Lieder sind von Gerd Müller „Spunk“.

Inhalte

- Neue Lieder für den pädagogischen Alltag: Morgenkreis, Feste – speziell Freundschaft, Gefühle, Anderssein, Selbst-, Fremdwahrnehmung kennenlernen, Singen gestalten
- Bewegungslieder und Tänze spielerisch umsetzen
- Ideen und praktischer Umgang beim Einsatz von Musikinstrumenten
- Unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern ausprobieren (Kleingruppenarbeit)
- Erleben musikalischer Kommunikationsformen
- Fördermöglichkeiten durch Musik u. a. mit Spielen aus der Musiktherapie

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre musikalische Kompetenz gestärkt.
- ... haben Sie Mut und Spaß entwickelt, den neuen Liederschatz im pädagogischen Alltag einzusetzen.
- ... haben Sie neue Anregungen für den Einsatz und Eigenbau von Musikinstrumenten bekommen.
- ... haben Sie das Gemeinschaftsgefühl und Freude durch Singen und Agieren (neu) entdeckt.
- ... nutzen Sie musikalische Kommunikationsformen und stärken damit die ganzheitliche Entwicklung der Kinder.

Bitte bringen Sie die per Mail zugeschickten Lieder mit.

Kurs-Nr.	25216
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita und Krippe
Termin	Freitag, 21.03.2025, 09:30 – 16:00 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Kathy Weller
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.02.2025

Förderung von Wahrnehmung und Konzentration bei Kindern (Teil 2)

Fröhlich fördern mit Spielen und Geschichten

Der zweite Teil des Seminars bietet Ihnen die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse aus Modul 1 zu vertiefen. Wir reflektieren, wie unsere ersten Schritte mit der Förderung gelungen sind. Was haben wir ausprobiert? Was ist gelungen? Welche Schwierigkeiten traten auf? Was braucht es, damit wir ohne große Vorbereitung weiter fördern können? Gerne können auch anonymisierte Fallbeispiele aus der Praxis eingebracht werden. Im Praxisteil lernen wir drei Tiere kennen, mit denen wir Basiskompetenzen spielerisch und kindgerecht üben können. Mit einer Spielfolge „Reisen wir nach Holland“ und integrieren das Gelernte.

Inhalte

- Austausch der Erfahrungen aus der praktischen Umsetzung von Teil 1
- Eine kurze Zusammenfassung der Theorie aus Teil 1
- Spiele mit Schnecke, Igel und Drehwurm
- Spielfolge: Eine Reise nach Holland
- Praktische Tipps
- Fragerunde

Am Ende des Seminars

- ... können Sie mit Schnecke, Igel und Drehwurm Basis-kompetenzen von Kindern stärken.
- ... haben Sie viele Anregungen, wie diese Übungen spiele-risch und kindgerecht umgesetzt werden können.

- ... können Sie diese Körperübungen auch im anderen Kontext sicher einsetzen.
- ... wissen Sie, wie Sie fachkundig und einfühlsam mit Eltern sprechen.
- ... können Sie am nächsten Tag erfolgreich starten.

- *Bitte tragen Sie bequeme Alltagskleidung, mit der einfache Körperübungen durchgeführt werden können.*
- *Der erste Teil des Kurses findet am 24.02.2025 (Kurs-Nr. 25206 S. 135) statt.*

Kurs-Nr.	25217
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Montag, 24.03.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Erika Weller
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	140,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.02.2025

Psychisch erkrankte Eltern und die Situation ihrer Kinder

Als Fachkräfte der Kindertagesstätten ist es Ihnen ein Anliegen möglichst gute Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen von Kindern zu fördern. Untersuchungen deuten darauf hin, dass eine zunehmende Zahl von Kindern mit mindestens einem psychisch belasteten bzw. psychisch erkrankten Elternteil aufwächst. Die Fortbildung „Psychisch erkrankte Eltern und die Situation der Kinder“ soll deshalb die Auswirkungen dieser Gegebenheiten veranschaulichen, da viele Kinder z.B. in Rollen schlüpfen (müssen) denen sie nicht gewachsen sind oder selbst auch ein vielfach höheres Risiko haben, psychisch zu erkranken.

Für die tägliche Arbeit mit Familien spielen diese Erkenntnisse eine immer wichtigere Rolle und können damit sehr hilfreich sein für die Elternarbeit, aber auch für die Arbeit mit Kindern selbst.

Inhalte

- Krankheitsbilder
- Auswirkungen auf die Kinder
- Auswirkungen auf die Elternschaft
- Wie komme ich mit Eltern ins Gespräch
- Wie komme ich mit Kindern ins Gespräch

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Situation von betroffenen Kinder besser einschätzen.
- ... wissen Sie um die oftmals schwierige Situation der Kinder und den damit einhergehenden Belastungen.
- ... kennen Sie verschiedene Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen.
- ... wird Ihre Haltung gegenüber psychischen Belastungen und Erkrankungen möglicherweise neu geordnet.

Kurs-Nr.	25219
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Donnerstag, 27.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Anja Rapp
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	145,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 165,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.02.2025

Ganzheitliche Klangpädagogik für Kinder

Große Klänge für kleine Herzen

In der ganzheitlichen Klangpädagogik wird mit verschiedenen Instrumenten gearbeitet. Es geht weniger um die Instrumentenkunde, sondern vielmehr darum, dass die Klänge zur Entspannung, Kreativität, Vertrauen und Gelassenheit verhelfen. Sie bekommen Anregungen und eine Vielfalt an Möglichkeiten, um die Sinne der Kinder zu aktivieren und Achtsamkeit zu üben. So können Sie und die Kinder die Welt wieder mit neuen Augen sehen, ihre Kreativität zum Blühen bringen und in der Einrichtung eine Wohlfühl-Loase schaffen. Die Klang- und Entspannungspädagogik stellt eine wertvolle Arbeit dar, um Kinder vertrauensvoll durch das Leben zu begleiten und ihre Persönlichkeit zu stärken. Die Klänge verzaubern die Kinder auf eine wundersame Weise und laden sie in die Welt der inneren Wahrnehmung ein.

Inhalte

- Handhabung der einzelnen Klanginstrumente
- Vermittlung von kreativen Zugängen zur Klangarbeit, Entspannungs- und Achtsamkeitspädagogik
- Kinderklangmassagen/Fantasiereisen mit Klanginstrumenten
- Experimentieren, malen und gestalten mit Klängen
- Lieder in Bewegung und Berührung kennenlernen

Am Ende des Seminars

... haben Sie ein Wirkungsverständnis der Klänge auf Körper, Geist und Seele entwickelt.

- ... können Sie eigenständig die Gestaltung eines Entspannungsangebotes mit Klanginstrumenten planen und durchführen.
- ... wissen Sie Klanginstrumente ganzheitlich und situationsbezogen einzusetzen.
- ... können Sie Klangräume gestalten.

- *Die Anmeldung gilt für den gesamten Kurs.*
- *Bitte bringen Sie eine Isomatte, eine Decke, ein Kissen, bequeme Kleidung, Socken, ein Sitzkissen, Wachsmalstifte und Schreibutensilien mit.*

Kurs-Nr.	25220
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Montag, 31.03. und Montag, 20.10.2025 jeweils 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Alexandra Baum
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	245,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 265,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.02.2025



Luftikus und seine verdrehten Freunde

Luftballon modellieren für und mit Kindern

Ob als Attraktion beim Sommerfest, besonderes Experiment für Ihre Vorschulkinder oder Geburtstagsgeschenk – Luftballon modellieren bereichert auch Ihren Kindergarten- und Hortalltag.

In diesem Workshop entstehen vom beliebten Ballonhund bis zu lustigen Hüten und bunten Tieren die verschiedensten Luftballonkreationen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Inhalte

- Handhabung von Modellierballons
- Erlernen von Grunddrehungen unterschiedlicher Ballonfiguren
- Verschiedene Ballontiere modellieren
- Anwendung in der Praxis

Am Ende des Seminars

- ... beherrschen Sie die grundlegenden Handfertigkeiten des Ballonmodellierens, das Aufpumpen, Verknoten und Verarbeiten der Modellierballons.
- ... kennen Sie verschiedene Techniken Ballonfiguren zu drehen.
- ... haben Sie die Fähigkeit, Grundtechniken zu eigenen Kunstwerken weiterzuentwickeln.
- ... sind Sie in der Lage, Vorschul- oder Hortkinder beim Ballonmodellieren anzuleiten und sie in ihrer Geschicklichkeit und Kreativität zu fördern.

- *Bitte bringen Sie eine Schere, einen schwarzen Eddingstift und einen Müllsack mit.*
- *In Kooperation mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.*

Kurs-Nr.	25221
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Kita und Hort
Termin	Dienstag, 01.04.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Nicole Ladurner
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 04.03.2025

„Das habe ich für Dich gemacht“

Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten

Wer kennt das nicht, ob zu Weihnachten, zum Muttertag oder zum Vatertag – immer wieder stehen wir unter Druck, mit Kindern Geschenke für die Eltern zu gestalten und suchen nach kreativen Ideen.

Dabei steht nicht die Herstellung von Produkten im Vordergrund, sondern die experimentellen Techniken mit kindgerechten Materialien und die Freude am Arbeiten. Denn nichts fördert das Selbstbewusstsein und die Ich-Stärke des Kindes mehr, als wenn es voller Stolz verkündet: „Das habe ich für Dich gemacht.“

Inhalte

- Definition von Kreativität und deren Bedeutung für das Kind
- Eigenes Ausprobieren verschiedener Techniken mit vielseitigen Materialien

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie die Relevanz, Kinder in ihrer Kreativität zu begleiten.
- ... lernen Sie, wie Kinder in ihrem künstlerischen Tun auch einen Freiraum erleben und ihren eigenen Impulsen und Ideen folgen dürfen, ohne Fertigstellung durch Erwachsene.
- ... bekommen Sie Impulse für Geschenkeideen, die für Kinder unterschiedlichen Alters nicht zu zeitaufwendig und mit einfachen Materialien herzustellen sind.

... sind Sie in der Lage, die Vielfalt kreativer Materialien und Techniken in der Arbeit mit Kindern einzusetzen.

Bitte bringen Sie Schere, Kleber, Pinsel und einen Malkittel mit.

Kurs-Nr.	25222
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Mittwoch, 02.04.2025, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Nicole Ladurner
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.03.2025

Kreative kleine Künstler

Ideenreiche Angebote für Kinder bis zu 3 Jahre

Ist ästhetische und kreative Bildung mit Kindern bis zu 3 Jahren überhaupt möglich?

Wer mit kleinen Kindern arbeitet, kann täglich erleben und beobachten, wie sie mit unermüdlichem Forscherdrang und großer Neugier die Welt entdecken. Erste künstlerische Erfahrungen führen vom Greifen zum Begreifen. Kreativität macht Kinder lebensstüchtig, indem sie Probleme angehen, sich etwas zutrauen und nach Lösungen suchen.

Inhalte

- Theoretisches Grundwissen über Kreativität im Kleinkindalter
- Ausprobieren verschiedener Rezepte und Techniken
- Einsetzen verschiedener Materialien
- Übungen zur Umsetzung in der Praxis

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie erfahren, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben mit geeigneten Materialien und Werkzeugen zu experimentieren.
- ... erkennen Sie, wie Sie sich auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann.
- ... erleben Sie in praktischen Übungen Techniken, die sich leicht und ohne großen Materialaufwand in Ihrer Praxis einsetzen lassen.

Bitte bringen Sie einen Malkittel mit.

Kurs-Nr.	25223
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Krippe
Termin	Donnerstag, 03.04.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Nicole Ladurner
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 06.03.2025

Abenteuer Natur

Methoden der Natur- und Erlebnispädagogik

Zusammenhänge in der Natur erkennen, diese zielgruppen-gerecht aufbereiten und spielerisch aufgreifen können, ist eine spannende Möglichkeit die Faszination für die Natur zu wecken und ökologische Kreisläufe zu erklären. Die Natur ist ein Lern- und Begegnungsort. Dabei geht eine nachhaltige Bildung natürlich über die Vermittlung von Wissen hinaus – im Mittelpunkt stehen die Förderung von Kompetenzen und Werten. Lernen Sie die vielseitigen und vielschichtigen Methoden und Elemente der Natur- und Erlebnispädagogik kennen. Erleben Sie diese selbst und gestalten aktiv. So können Sie neue Erfahrungen sammeln und es entsteht ein bunter Ideenpool für die Umsetzung im eigenen beruflichen Alltag.

Inhalte

- Ziele und Methoden
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Themenbereiche
- Ziel- und Altersgruppen (Orientierung am BEP und LehrplanPLUS)
- Pädagogische Ansätze
- Material (Must-haves), Bildungsunterlagen
- Praktische Auseinandersetzung mit dem Methodenspektrum

Am Ende des Seminars

... haben Sie ein Verständnis für Zusammenhänge in der Natur und können diese spielerisch vermitteln.

- ... kennen Sie die wichtigsten Prinzipien und Bausteine erlebnisorientierter Pädagogik, um Aktionen selbstständig zu gestalten.
- ... können Sie ein handlungsorientiertes Naturerlebnis gestalten – nach dem Motto „Natur mit allen Sinnen“.
- ... haben Sie ein buntes Methodenspektrum und eigene Ideen, die Sie in der Praxis alltagstauglich umsetzen können.

Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung (inkl. lange Hose und Sonnen-/Regenschutz), evtl. Rucksack mit Verpflegung und Getränke mit.

Kurs-Nr.	25224
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Krippe, Kita, Grundschule, Hort und Tagesstätten
Termin	Donnerstag, 03.04.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Julia Groothedde
Teilnehmer	11 bis 15
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 06.03.2025

„Ich kann es schon – alleine!“ (Teil 1)

Partizipation – auch schon mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Durch die UN-Kinderrechtskonvention und die erweiterten Anforderungen des Bundeskinderschutzgesetzes hat das Thema Partizipation von Kindern aller Altersgruppen eine neue Bedeutung erfahren. Partizipation ist nicht nur als pädagogischer Anspruch zu verstehen, den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, indem sie aktiv teilhaben und ihre Meinung äußern können, sondern die pädagogischen Fachkräfte sind dafür verantwortlich, Kindern zu ihrem Recht zu verhelfen. Kinder müssen als alleinige Experten ihrer Lebenswelt anerkannt werden. Daher ist es Aufgabe des gesamten Teams, bisherige Partizipationsmöglichkeiten im Krippenalltag zu reflektieren und weitere Beteiligungsmöglichkeiten zu erkennen.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen zur Beteiligung von Kindern
- Bedeutung von Partizipation für Kleinkinder in Kindertageseinrichtungen
- Mitbestimmung, Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern bei ihren Grundbedürfnissen, wie z.B. Schlaf, Ernährung, Pflege, Bewegung etc.
- Voraussetzungen und Grenzen der Beteiligung

Am Ende des Seminars

... erkennen Sie Partizipation als Grundrecht und als Grundlage von Resilienz an.

- ... machen Sie sich die Bedeutung von Partizipation mit Kindern von 0 bis 3 Jahren neu bewusst.
- ... sind Sie zunehmend in der Lage, die Perspektive der Kinder zu berücksichtigen und zuzulassen.
- ... haben Sie Ihre eigene Haltung und Ihr bisheriges Rollenverständnis zum Thema Partizipation kritisch reflektiert.

Die Veranstaltung kann eintägig oder zweitägig (s. 2. Teil, S. 155) besucht werden.

Kurs-Nr.	25225
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Krippe
Termin	Dienstag, 08.04.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 25.02.2025

Den Kindern mehr zutrauen – entspannter durch den Kita-Alltag (Teil 2)

Partizipation, mit Kindern von 3 bis 6 Jahren

Durch die UN-Kinderrechtskonvention und die erweiterten Anforderungen des Bundeskinderschutzgesetzes hat das Thema Partizipation von Kindern aller Altersgruppen eine neue Bedeutung erfahren. Partizipation ist nicht nur als pädagogischer Anspruch zu verstehen, den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, indem sie aktiv teilhaben und ihre Meinung äußern können, sondern die pädagogischen Fachkräfte sind dafür verantwortlich, Kindern zu ihrem Recht zu verhelfen. Kinder müssen als alleinige Experten ihrer Lebenswelt anerkannt werden. Daher ist es Aufgabe des gesamten Teams auch Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren zu beteiligen und Mitbestimmung zu ermöglichen.

Inhalte

- Mitbestimmung, Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern
- Entwicklung einer Dialogkultur mit den Kindern
- Gelebte Alltagsdemokratie als weitreichende Entwicklungsmöglichkeiten für Basiskompetenzen
- Kinder als alleinige Experten ihrer Lebenswelt anerkennen

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie Partizipation als Grundrecht und als Grundlage von Resilienz an.
- ... werden Sie befähigt, den Kindern gegenüber eine dialogische Grundhaltung einzunehmen.
- ... verinnerlichen Sie den an Sie gerichteten Auftrag, Kindern das Recht auf Mitbestimmung, Mitsprache und Teilhabe zu ermöglichen.

... haben Sie Ihr bisheriges Rollenverständnis zum Thema Partizipation kritisch reflektiert.

Die Veranstaltung kann eintägig oder zweitägig (s. 1. Teil, S. 154) besucht werden.

Kurs-Nr.	25226
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Krippe
Termin	Mittwoch, 09.04.2025, 09:00– 16:00 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 26.02.2025

Alle Worte der Welt gefangen im Bauch

Schüchterne und schweigende Kinder erreichen

Kinder, die sich beständig zurückziehen oder ausdauernd schweigen, machen uns vielfach hilflos. Wir schwanken zwischen Aktivismus, links-liegen-lassen und wieder Aktivismus. Manchmal gehen sie auch einfach im Trubel der vielen anderen Kinder unter und verschwinden aus unserer Wahrnehmung.

Inhalte

- Wie erleben schüchterne Kinder „die Welt“?
- Warum landen wir manchmal in Machtkämpfen mit Kindern, die sich beharrlich zurückziehen?
- Wie gehe ich mit meinen Emotionen um, wenn ich Kinder nicht erreiche?
- Gibt es Interaktionswege, die auch gelingen, wenn das Kind sich zurückzieht?
- „Wie viel“ Sprache benötigen gelingende alltägliche Interaktionen?

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über Verständniswege für die spezielle Erlebniswelt von schüchternen und schweigenden Kindern.
- ... erfassen Sie die speziellen Anforderungen an die Beziehungsgestaltung mit schüchternen Kindern.
- ... kennen Sie verschiedene Möglichkeiten, positiv Kontakte für und mit diesen Kindern zu gestalten.
- ... kennen Sie Kriterien für die Diagnosestellung „Mutismus“.
- ... können Sie, dem besonderen Unterstützungsbedarf schüchterner Kinder angepasste, Praxisideen entwickeln.

Kurs-Nr.	25227
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Donnerstag, 10.04.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelsporten Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Johannes Beck-Neckermann
Teilnehmer	10 bis 22
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.02.2025

Danke für die schöne Welt

Innovative Lieder, Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zur Schöpfungs-, Klima- und Umweltthematik für Kinder aufbereitet

Klima retten, Schöpfung bewahren. Ein Thema, das besonders in diesen Zeiten in aller Munde ist. Das Staunen über die Wunder der Natur ist uns in unserer leistungs- und nutzenorientierten Zeit vielfach abhandengekommen. So bietet das Seminar neue Lieder, kleine Singspiele, eine Klanggeschichte, einfache Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zum Themenbereich „die Natur als Gottes Schöpfung erfahren und bewahren“ (Bayr. Erziehungs- und Bildungsplan). Die im Seminar vorgestellten Anregungen können schnell und problemlos in der alltäglichen Kindergartenpraxis um- und eingesetzt werden.

Inhalte

- Kindgemäße Bausteine zur Erarbeitung der alttestamentlichen Schöpfungsgeschichte
- Möglichkeiten, gegen die Vermüllung der schönen Welt vorzugehen
- Die vier Elemente (Feuer, Wasser, Luft und Erde)
- Franz von Assisi
- Mitmachsingspiel „Noah und die große Flut“

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie neue Lieder, Tänze und Ideen kennengelernt und können diese mit Kindern umsetzen.
- ... haben Sie Anregungen zur „Schöpfungsthematik“ bekommen und diese gemeinsam erarbeitet.

- ... haben Sie einem achtsamen Umgang mit der Mitwelt nachgespürt und können dies entsprechend an Kinder weitergeben.
- ... können Sie das Mitmachsingspiel „Noah und die große Flut“ in Ihrer Kita ohne großen Aufwand aufführen.

Es erwartet Sie ein Fortbildungstag mit viel Musik und Gesang, sowie innovativen, kindgerechten Ideen zur Schöpfungs- und Umweltthematik und vor allem: ein Tag mit ganz viel Freude.

Wer will kann gerne seine Gitarre oder Flöte mitbringen.

Kurs-Nr.	25228
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte in der Kita
Termin	Montag, 28.04.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Martin Göth
Teilnehmer	11 bis 25
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 31.03.2025

Digitale Bildung in der Frühpädagogik

Grundlagen und Methoden für den praktischen Einsatz in Krippe/Kita/Hort

Digitale Medien sind allgegenwärtig: Internet, Computer und Smartphone sind aus dem Alltag in Beruf und Familie nicht mehr wegzudenken, die Digitalisierung unseres Lebens schreitet ständig voran. Und so sind wir als Erziehende (Eltern und Fachkräfte) in der Pflicht, Kinder auf die „schöne neue Welt“ von Bits Pixeln und KI vorzubereiten: Es geht nicht mehr um ein „ob“, sondern vielmehr um das „wie“ – wie wir unsere Kinder sicher begleiten und anleiten wollen. Dieser Tag bietet einen einfachen Einstieg in das Thema „Digitale Bildung“. Neben den theoretischen Grundlagen und nötigen Sicherheitseinstellungen erhalten Sie vor allem praktische Übungen und einfache Impulse und Methoden für die Arbeit im pädagogischen Alltag.

Inhalte

- „Vom Buch zum Tablet“: Klassische und digitale Medien: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- „Entdecken und Forschen“: Überblick und einfache Übungen mit Tablet, Hörstift und digitalen Werkzeugen
- Methoden aus der Praxis: Foto, Audio, Trickfilm und ihr Einsatz in Kita, Krippe und Hort
- Tools und Werkzeuge für den Arbeitsalltag und die Elternarbeit: was Fachkräfte wissen sollten

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um den (daten)sicheren Umgang mit Tablet und Internet.
- ... haben Sie einen sicheren Umgang mit den Grundfunktionen Kamera/Mikrofon/Datenverwaltung.
- ... haben Sie einen kritischen, kreativen, selbstbestimmten Zugang zu den neuen Medien.
- ... wissen Sie, wie Tablet und Internet die eigene pädagogische Arbeit ergänzen können.

Kurs-Nr.	25229
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Krippe, Kita, Hort
Termin	Dienstag, 29.04.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Frank Findeiß
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 01.04.2025

Kleine Krachmacher

Was tun mit dem Lärm?

Rennen, Rufen, Klatschen, Stampfen, Schreien – wenn kleine Krachmacher lustvoll lärmern, kann das an die Nerven und auf die Ohren gehen. Einerseits ist klar, dass Kinder Freiräume brauchen, um sich auszudrücken, und dabei kann es auch mal laut werden. Andererseits brauchen alle Ohren – die der Mitarbeiter, aber auch die der Kinder – Schutz. Gegen den Krach anbrüllen ist wenig sinnvoll und strapaziert die Stimme. Wie kann man also den lautstarken Ausdruckswillen der Kinder kanalisieren, ohne sie ständig bremsen und maßregeln zu müssen?

Inhalte

- Informationen und Übung zur besseren Nutzung der Stimme
- Umgang mit dem kindlichen Bedürfnis nach lautstarkem Ausdruck
- Stille als Ritual einführen
- Wie kann ich für Ruhe sorgen?
- Spielideen zum Umgang mit Lärm und Stille
- Einzelarbeit: Verbesserungsvorschläge und Hilfestellung bei der Umsetzung

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über bewährte Methoden aus der Praxis, um den Lärmpegel kreativ zu steuern.
- ... können Sie durch ausgewählte Spiele der Notwendigkeit zum Lärmen Raum geben.
- ... setzen Sie die eigene Stimme schonender und effektiver ein.

Bei alledem sollen der Spaß und das gemeinsame Tun nicht zu kurz kommen.

Kurs-Nr.	25230
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Montag, 05.05.2025 bis Dienstag, 06.05.2025 jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Henry Prediger
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	270,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 348,00 € mit Übernachtung 290,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 368,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.04.2025

ERLEBE WASSer

Wasser in der Natur- und Umweltpädagogik entdecken

Zwei Wasserstoffatome und ein Sauerstoffatom – mehr nicht? Oh doch! Wasser ist die Grundlage unseres Lebens und ein zentrales Thema der Zukunft. Wir werden uns mit dem Wasserkreislauf, Wasser als Lebensraum für eine vielfältige Tierwelt, mit der kinderleichten Bestimmung der Gewässergüte und den Wäldern und Mooren als Wasserspeicher beschäftigen, die Brücke zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) schlagen und weil Wasser natürlich auch die Sinne anspricht, wird geschmeckt, gefühlt, gespielt und experimentiert. An diesem erlebnisreichen Tag rund um das Thema Wasser können Sie neue Erfahrungen sammeln und es entsteht ein bunter Ideenpool für die Umsetzung im eigenen beruflichen Alltag.

Inhalte

- Wasser – natürliche Ressource und Lebensgrundlage
- Virtuelles Wasser – der unsichtbare Wasserverbrauch
- Nachhaltigkeit und Wasser im Sinne einer BNE
- Lebensräume Wald und Gewässer erleben: Feuersalamander, Biber & Co.
- Praktische Auseinandersetzung mit dem Methodenspektrum

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein Verständnis für Zusammenhänge in der Natur und können diese spielerisch vermitteln.
- ... kennen Sie die wichtigsten Prinzipien und Bausteine Natur-orientierter Pädagogik, um Aktionen selbstständig zu gestalten.

- ... können Sie ein handlungsorientiertes Naturerlebnis gestalten – nach dem Motto „Natur mit allen Sinnen“.
- ... haben Sie ein buntes Methodenspektrum und eigene Ideen, die Sie in der Praxis alltagstauglich umsetzen können.

Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung (inkl. lange Hose und Sonnen-/Regenschutz), evtl. Rucksack mit Verpflegung und Getränke mit.

Kurs-Nr.	25231
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Krippe, Kita, Grundschule, Hort und Tagesstätten
Termin	Donnerstag, 08.05.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Julia Groothedde
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.04.2025

Der Garten als Lern- und Erfahrungsraum für alle Kinder

Spiel im Freien – Freies Spiel

Die Entdeckung der Welt unterliegt Einschränkungen: Was Kinder für sich erobern können, wurde zuvor von Erwachsenen gestaltet.

Das Spiel im Freien bietet Kindern Gelegenheit, in größerer Übereinstimmung mit ihren körperlichen Bedürfnissen aufzuwachsen. Das Außengelände, als anregender Ort zum freien und fantasievollen Entdecken von „Natur“, hat zudem einen großen Einfluss auf Bewegungsmöglichkeiten und damit auf das gesamte Entwicklungspotenzial der Kinder.

Inhalte

- Stellenwert des Spiels im Freien und einer naturnahen Gestaltung des Außengeländes
- Bedeutung von Bewegungserfahrungen für die Gesamtentwicklung des Kindes
- Vorstellen und Erarbeiten von praktischen Möglichkeiten, interessante Erfahrungsorte im Freien zu gestalten
- Reflexion der eigenen Haltung zu Regeln und Sicherheitsnormen

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage, den Stellenwert des Gartens als sinnlichen Lern- und Erfahrungsraum für Kinder aller Altersgruppen zu reflektieren und für sich neu zu definieren.
- ... ist Ihnen wieder neu bewusst, wie entscheidend vielfältige Bewegungserfahrungen für die Gesamtentwicklung der Kinder sind.

- ... kennen Sie eine Vielfalt an Themen und Ideen für spannende Orte, die das Interesse der Kinder im Außengelände wecken.
- ... haben Sie Ihre eigene Haltung zu bestehenden Sicherheitskonzepten reflektiert.

Bitte bringen Sie Fotos von gelungenen Bereichen des Außengeländes, die die Kinder gerne wählen, mit.

Kurs-Nr.	25232
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Krippe und Kita, Leitungen
Termin	Mittwoch, 14.05. bis Donnerstag, 15.05.2025 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	275,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 353,00 € mit Übernachtung 295,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 373,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.04.2025

Hörst du die Elefanten brüllen ...

Trennung und Scheidung in der Kita

Im KiTa-Alltag begegnen uns immer mehr Situationen in denen Kinder sich verändern, in denen Kinder verschiedenen Geschichten erzählen über neue Familien und dem Freund der Mutter oder in denen Kinder emotionale Reaktionen zeigen, wenn das Thema Familie angesprochen wird. Häufig ist im Hintergrund eine Trennung oder/und Scheidung der Eltern zu vermuten.

Inhalte

- Wie gehen wir als Erzieher mit solchen Situationen und emotionalen Äußerungen der Kinder im Zusammenhang mit Trennung um?
- Was ist das richtige Maß von Mitgefühl und Normalität im Umgang mit diesen Kindern?
- Wie sollen wir nun mit der Elternverantwortung und Elternpartnerschaft neu umgehen?
- Wie können Kinder und deren Eltern gestärkt aus dieser schwierigen Situation herauskommen?
- Was sollte oder könnte ich als Pädagoge in diesen schwierigen Phasen beitragen?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie eine systemisch-familientherapeutische Sicht auf Trennen/Scheidung und deren Auswirkungen auf Kinder und Elternschaft kennengelernt.
- ... wissen Sie welche pädagogische Grundhaltung in unserem Verantwortungsbereich Kita zu diesem Thema hilfreich ist.
- ... wissen Sie welche Möglichkeiten und Grenzen in der Kommunikation in diesen schwierigen Phasen mit Kindern und Eltern bestehen.

Kurs-Nr.	25234
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Montag, 19.05.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sabine Gruber
Teilnehmer	11 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.04.2025

Freiheit in Grenzen

Warum Regeln Klarheit schaffen und wichtig für die kindliche Entwicklung sind

„Du musst den Kindern Grenzen setzen!“ – diesen Satz hat wahrscheinlich jede Fachkraft schon gehört. Trotzdem herrscht gerade beim Grenzen setzen oft Verunsicherung: alte autoritäre Erziehungsmodelle haben in unseren Kitas keinen Platz mehr (zu Recht!), aber grenzenloses Verhalten von Kindern bringt nicht selten den ganzen Alltag durcheinander. In diesem Seminar finden wir heraus, wie Regeln und Grenzen aufgestellt werden, wie Erwachsene liebevoll und trotzdem konsequent auf deren Einhaltung achten und welchen Einfluss gute Grenzen auf die kindliche Entwicklung haben.

Inhalte

- Ist das noch bedürfnisorientiert? Grundannahmen der Bindungstheorie zum Grenzen setzen
- Wie sage ich Stopp? Anleitungen, um feinfühlig und liebevoll Grenzen zu setzen
- Hier geht's nicht weiter! Methoden, mit Grenzüberschreitungen umzugehen
- Kleine Kinder, große Kinder: Grenzen setzen im Hinblick auf verschiedene Entwicklungsphasen
- Was mache ich, wenn ...? – Fallbeispiele aus der Praxis

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie wie gute Grenzen in der Kindererziehung gestaltet sind.
- ... können Sie einschätzen, in welchem Maß Kinder kooperieren und Grenzen wahren können.

- ... können Sie mit Klarheit und Sicherheit zu Ihren Regeln stehen.
- ... kennen Sie die Bedeutung von Grenzen auf die gesunde psychische Entwicklung von Kindern.
- ... schaffen Sie in Ihrer Einrichtung eine entspannte Atmosphäre mit für alle geltenden Regeln.

Kurs-Nr.	25236
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita und Krippe
Termin	Donnerstag, 22.05.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Simone Schöberl
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.04.2025

Unter der Lupe – der Natur auf der Spur

Wald und Wiese in der Natur- und Umweltpädagogik entdecken

Gemeinsam lernen wir die Pflanzen und Tiere des Waldes und der Wiese kennen. Wer lebt hier? Beide Lebensräume spielen eine große Rolle für die Umwelt und das Klima, für die Tiere, für die Pflanzen und für die Menschen. Spielerisch und mit allen Sinnen können auch die Kleinsten einen Einblick in die Ökologie des Waldes und der Wiese erhalten. An diesem erlebnisreichen Tag können Sie neue Erfahrungen sammeln und es entsteht ein bunter Ideenpool für die Umsetzung im eigenen beruflichen Alltag.

Inhalte

- Lebensraum Wiese: Tier- und Pflanzenarten erlebbar machen
- Lebensraum Wald: Tier- und Pflanzenarten erlebbar machen
- Material (Must-haves), Bildungsunterlagen
- Praktische Auseinandersetzung mit dem Methodenspektrum

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein Verständnis für Zusammenhänge in der Natur und können diese spielerisch vermitteln.
- ... kennen Sie die wichtigsten Prinzipien und Bausteine natur-orientierter Pädagogik, um Aktionen selbstständig zu gestalten.
- ... können Sie ein handlungsorientiertes Naturerlebnis gestalten – nach dem Motto „Natur mit allen Sinnen“.

... haben Sie ein buntes Methodenspektrum und eigene Ideen, die Sie in der Praxis alltagstauglich umsetzen können.

Bitte nehmen Sie festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung (inkl. lange Hose und Sonnen-/Regenschutz), evtl. Rucksack mit Verpflegung und Getränke mit.

Kurs-Nr.	25237
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Krippe, Kita, Grundschule, Hort und Tagesstätten
Termin	Mittwoch, 04.06.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Julia Groothedde
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.05.2025

„Nein! Zuhause ist mein Kind anders“

Konfliktgespräche mit Eltern professionell führen

Als pädagogische Fachkräfte sind Sie auf gelingende Gespräche mit Eltern angewiesen. Das kann herausfordernd sein, wenn sich bei Ihnen und/oder den Eltern Sorgen um die Entwicklung des Kindes in den Vordergrund drängen und sich widersprechende Sichtweisen bestehen. Wie gelingt es dann, gemeinsam offen im Gespräch zu bleiben? Lösungsorientiert zu kommunizieren? Innerlich anzunehmen, dass Sie und/oder die Eltern auf „schwieriges Gelände“ kommen? Was tun, wenn die eine oder andere Seite angreift oder sich angegriffen fühlt? Wenn man eigentlich dem Gespräch aus dem Weg gehen will?

Inhalte

- Perspektivwechsel: Was prägt die Sichtweise von Erziehern und Eltern?
- Gesprächskultur: Wie bleibt der Gesprächsfaden in Konfliktsituationen stabil?
- Selbstreflexion: Wie kommuniziere ich, wenn ich die Grenzen meiner Wirksamkeit spüre?
- Selbststärkung: Wie gelingt es mir gelassen UND entschieden zu sein?

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über Verständniswege für das Entstehen sich widersprechender Sichtweisen.
- ... erfassen Sie die speziellen Anforderungen an Gespräche in konflikthafter Situationen.
- ... kennen Sie Möglichkeiten, lösungsorientiert zu kommunizieren.
- ... sind Sie sich Ihrer eigenen Ansprüche an die Kooperation mit Eltern bewusst.

Kurs-Nr.	25239
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Mittwoch, 25.06.2025, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Johannes Beck-Neckermann
Teilnehmer	10 bis 22
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 14.05.2025

Achtsame Sprache

Wie Worte in uns Wirken

Eine bewusste, achtsame und empathische Sprache im Umgang mit Kindern kann die Entwicklung unterstützen. Nicht immer ist uns bewusst, was unsere Worte und Sätze bei unserem Gegenüber auslösen. Sprache kann machtvoll sein. Sie beeinflusst wie wir uns fühlen und hat einen enormen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder. Worte zeigen Wirkung die unter Umständen unser ganzes Leben prägen und dazu beitragen wie Kinder über sich denken, welches Bild sie von sich haben. Deshalb sollten wir genau prüfen, wie wir mit Kindern sprechen.

Inhalte

- Worte sind Teil emotionaler Gewalt
- Adultismus
- Glaubenssätze und ihre Macht
- Wertschätzende Kommunikation

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fachliche Grundlagen zu den Themen emotionale Gewalt, Sprachgewalt und achtsame Kommunikation.
- ... haben Sie Handlungsmöglichkeiten um bewusster mit Sprache umzugehen.
- ... haben Sie die eigene Kommunikation reflektiert, unguete Sprachmuster erkannt und die Möglichkeit diese zu verändern.
- ... haben Sie praktische Übungen für eine verbesserte Wahrnehmung und den Umgang mit Sprache.

Kurs-Nr.	25242
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte in der Kita
Termin	Montag, 07.07.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Ruth Gründel
Teilnehmer	11 bis 18
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 06.06.2025

„Hilfe, da ist ein Monster unter meinem Bett!“

Kinderängste verstehen und bewältigen lernen

Kinder haben Angst vor Verlust und Ausgrenzung, vor Versagen und Krankheit, Gewalt, Aggression und seelischer Verletzung. Das ist nur zu verständlich. Oft sind die Ängste widersprüchlich. So kennen wir einerseits die Angst vor Trennung, andererseits die vor Bindung. Mal ängstigt uns die Veränderung, mal der Stillstand. Die Erscheinungsformen kindlicher Angst lassen sich durch alle Entwicklungsphasen verfolgen.

Angst ist nicht nur ein „inneres Warnlämpchen“, das unsere Sinne schärft, sondern sie lässt uns auch bei drohender Gefahr wachsam sein. Kinder können durch Angst auch lernen ihre Grenzen zu erkennen. Genau an diesen Grenzen und beim Überschreiten derselben findet Lernen und Wachsen statt: „Ich habe es zum ersten Mal geschafft, eine Zeit lang ohne Mama und Papa klarzukommen.“

Inhalte

- Ängste von Kindern in den unterschiedlichen Altersstufen
- Wie zeigen Kinder Ängste? Und welchen Sinn haben sie?
- Erfahrungen im Umgang mit Ängsten aus unserer Kindheit
- Vom Wahrnehmen zum Handeln
- Wege finden, wie wir Kinder achtsam begleiten

Am Ende des Seminars

- ... lernen Sie Kinderängste in den verschiedenen Entwicklungsphasen zu verstehen.
- ... können Sie lösungsorientiert Kinderängste wahrnehmen und reflektieren.
- ... erhalten Sie Verhaltenstipps und Anregungen im Umgang mit Kindern und ihren Ängsten.
- ... übertragen Sie das erlernte Wissen in Ihren Arbeitsalltag.

Kurs-Nr.	25243
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Mittwoch, 09.07.2025, 09:00– 17:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Christina Malek
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.06.2025

„Wir wollen nur das Beste für unser Kind ...“

Helikopter-Eltern in der Kita

Es liegt in der Natur aller Eltern, für ihre Kinder nur „das Beste“ zu wollen, sie vor Gefahren zu bewahren und sie zu umsorgen. Manche Eltern definieren diese Fürsorge äußerst einschränkend, indem sie etwa Herausforderungen als Gefahren oder Selbstständigkeit als Selbstüberschätzung werten und beides – in ihren Augen folgerichtig – unterbinden. Die sogenannten „Helikopter-Eltern“ wirken permanent regulierend auf ihr Kind ein. Meist ist ihnen nicht klar, dass sie es damit in seiner Entwicklung behindern. Unterstützen Sie Eltern dabei ihr entwicklungshemmendes Erziehungsverhalten zu erkennen und geben Sie wertvolle Hinweise, wie sie ihrem Kind angemessene Herausforderungen und Mitbestimmung ermöglichen.

Inhalte

- Ziele der Eltern/Angehörigen erkennen und verstehen
- Aktives Zuhören
- Praktische Gesprächsführung
- Erwartungen und Möglichkeiten
- Fragetechniken
- Stressmanagement
- Systemische und lösungsorientierte Konzepte
- Verhandlungsprinzipien

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Handlungsalternativen und Lösungen für den Umgang mit Helikopter-Eltern und Helikopter-Angehörigen.
- ... können Sie überzogene Wünsche relativieren.
- ... können Sie Wünsche als Möglichkeiten integrieren.

Kurs-Nr.	25245
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Montag, 14.07.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sabine Gruber
Teilnehmer	11 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.06.2025



Gemeinsam im Morgenkreis

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie Grundwissen über die pädagogische Bedeutung des Morgenkreises. Sie erleben bewährte und neue Praxisbeispiele für die Gestaltung eines freudvollen und bewegten Morgenkreises in der Kindertagesstätte. Dabei steht die ganzheitliche Förderung der Kinder im Focus.

Inhalte

- Die Verortung des Morgenkreises in der Tagesstruktur der Kita
- Der Morgenkreis als Säule der alltagsintegrierten und ganzheitlichen Förderung
- Der Morgenkreis als Ergänzung zum strukturierten Bildungsangebot und Freispiel
- Tipps für die Gestaltung eines freudvollen und bewegten Morgenkreis
- Gestaltung von Sprechversen, Fingerspielen und Sprachgeschichten
- Gestaltung von Spaßliedern, Spielliedern und Bewegungsliedern

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Bedeutung des Morgenkreises.
- ... wurden Sie ermutigt, Fortbildungsinhalte auf Ihre eigene Kindergartenpraxis zu übertragen.
- ... erkennen Sie den Bezug zur ganzheitlichen Förderung.
- ... haben Sie Ihr Repertoire an Sprechversen, Liedern etc. erweitert.

Kurs-Nr.	25246
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 23.07.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Gabriele Ostertag-Weller
Teilnehmer	12 bis 24
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 25.06.2025

Zappelphilipp und Co.

ADHS – Krankheit oder Fähigkeit?

Unkonzentriertheit, körperliche Unruhe, Verträumtheit und mangelnde Emotionskontrolle: Eigentlich ganz normale Entwicklungserscheinungen im Kindergarten- und Grundschulalter. Wenn sie aber extrem häufig und extrem intensiv auftreten, kann es an ADHS liegen: am Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom. Die Diagnosen dazu häufen sich und der Umgang mit betroffenen Kindern ist vor allem im alltäglichen Gruppengeschehen extrem herausfordernd. In diesem Seminar lernen wir das Erkennen von diagnosebedürftigen Verhalten, einen bindungsorientierten Umgang mit Kindern mit ADHS, die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung und wir schauen konkret auf die positiven Seiten von ADHS und deren Fördermöglichkeiten.

Inhalte

- Primäre und sekundäre Ursachen/Merkmale von ADHS
- Allgemeiner Umgang mit ADHS im Gruppenalltag anhand von Beispielen
- Fundiertes Handwerkszeug für herausfordernde Situationen in Theorie und Praxis

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie die Frühzeichen von ADHS.
- ... wissen Sie, wie Sie am besten mit den Begleitumständen der Diagnose umgehen.
- ... kennen Sie den aktuellen Stand der Forschung zu ADHS.
- ... wissen Sie, wie Sie die Entwicklung von ADHS-Kindern gezielt unterstützen.
- ... kennen Sie die positiven Seiten von ADHS und können diese stärken.
- ... vergessen Sie nicht den Blick auf die eigenen Ressourcen.

Kurs-Nr.	25248
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Kita und Hort
Termin	Montag, 22.09.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Simone Schöberl
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 25.08.2025

Natürlich bunt – Naturkunst erleben

Kreativ die Natur- und Umweltpädagogik entdecken

Diese Fortbildung ist bunt und kreativ – werden Sie Naturkünstler! Die Naturkunst ist eine vergängliche Kunst in und mit der Natur. Unsere Natur bringt großartige Kunstwerke hervor. Wir machen es ihr nach – wir genießen die Natur und schaffen mit natürlichen Materialien eigene kreative Werke. An diesem erlebnisreichen Tag können Sie neue Erfahrungen sammeln und es entsteht ein bunter Ideenpool für die Umsetzung im eigenen beruflichen Alltag.

Inhalte

- Zusammenhänge in der Natur aufzeigen und verstehen
- Kreative Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt
- Distanz zur Natur abbauen und Einblicke vermitteln
- Gestaltungskompetenzen fördern
- Material (Must-haves), Bildungsunterlagen
- Praktische Auseinandersetzung mit dem Methodenspektrum

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein Verständnis für Zusammenhänge in der Natur und können diese spielerisch vermitteln.
- ... kennen Sie die wichtigsten Prinzipien und Bausteine natur-orientierter Pädagogik, um Aktionen selbstständig zu gestalten.
- ... können Sie ein handlungsorientiertes Naturerlebnis gestalten – nach dem Motto „Natur mit allen Sinnen“.
- ... haben Sie ein buntes Methodenspektrum und eigene Ideen, die Sie in der Praxis alltagstauglich umsetzen können.

Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung (inkl. lange Hose und Sonnen-/Regenschutz), evtl. Rucksack mit Verpflegung und Getränke mit.

Kurs-Nr.	25249
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in Krippe, Kita, Grundschule, Hort und Tagesstätten
Termin	Donnerstag, 25.09.2024, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Julia Groothedde
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.08.2025

Aufbaukurs „... und immer wieder schäumt die Wut!“

Aggressivem Verhalten von Kindern begegnen

Kinder, die von ihrer Wut überrollt werden, zeigen, dass ihnen etwas Wesentliches fehlt. Sie zu begleiten, und mit ihnen zu entdecken, was sie herausfordert, ist im pädagogischen Alltag für alle Beteiligten eine Herausforderung. Dieser Tag ist als Aufbaukurs konzipiert und gibt Ihnen die Möglichkeit, gewonnene Praxiserfahrungen zu reflektieren und sich selbst zu stärken, für gelingende Interaktionen mit Kindern in Wut.

Inhalte

- Erfahrungen aus der Praxis reflektieren
- Achtsame und wirksame Interaktionsweisen mit Kindern in Wut üben
- Sich selbst stärken
- Fallberatungen

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über Reflexionsstrategien für Praxiserfahrungen.
- ... erfassen Sie die speziellen Chancen und Herausforderungen an Beziehungsgestaltung in von starken Emotionen geprägten Situationen.
- ... kennen Sie verschiedene Möglichkeiten, positiv Kontakte für und mit Kindern in Wut zu gestalten.
- ... erkennen und erweitern Sie Ihre persönlichen Reaktionsmuster in Antwort auf aggressive Grenzverletzungen.

Kurs-Nr.	25251
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Donnerstag, 09.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Johannes Beck-Neckermann
Teilnehmer	10 bis 22
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.09.2025

Entspannung für Kleinstkinder

Mit den Jüngsten zur Ruhe kommen

Auch Kinder von 0 bis 3 Jahren erleben manchmal sehr lange Betreuungszeiten. Die Kinder lieben es aktiv zu sein, trotzdem sind sie in der Einrichtung vielen Reizen ausgesetzt. Dies führt dazu, dass auch schon junge Kinder Stress erfahren. Durch den Umgang mit den anderen Kindern, angestaute Gefühle, Veränderungen im Umfeld des Kindes erleben die Kinder immer wieder auch Anspannung und Unwohlsein. Deswegen brauchen auch die jüngeren Kinder kleine Inseln der Ruhe, Momente der Stille und des Rückzugs. Es geht auch für diese Kinder schon darum, wie sie sich beruhigen und wieder „auftanken“ können. Und schon kleine Kinder genießen die Entspannungseinheiten und können sich erstaunlich gut darauf einlassen.

Inhalte

- Bedeutung der Stressbewältigung für Kinder von 0 bis 3 Jahren
- Rückzugsmöglichkeiten in der Einrichtung für die Jüngsten
- Kleine Stillerituale und ruhige Lieder für den Alltag
- Entspannungsangebote, welche die Kinder dabei unterstützen, zur Ruhe zu finden

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Rolle hinsichtlich der Stressbewältigung im Alltag reflektiert.
- ... haben Sie viele praktische Ideen gesammelt, wie Sie die Kinder dabei unterstützen können, im Alltag Ruhe und Entspannung zu finden.
- ... haben Sie Ideen für Rückzugsmöglichkeiten in der Einrichtung kennengelernt.

Bitte bringen Sie eine Decke und Fotos von Rückzugsmöglichkeiten in der Einrichtung mit (die Fotos können auch auf dem Handy sein).

Kurs-Nr.	25252
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Krippe
Termin	Montag, 13.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 15.09.2025

Rituale machen Kinder stark

Kinder im Alltag mit Ritualen begleiten

Als Rituale bezeichnen wir bewusst wiederholte Vorgehensweisen. Mit ihrer Hilfe lassen sich das Leben und besonders der Alltag mit den Kindern bewusster gestalten. Rituale helfen die Abläufe des Lebens mit Wertschätzung zu bereichern. Sie sind auch ein wichtiger Bestandteil der Bindungsentwicklung zwischen Kindern und Erziehern im Kindergarten. Durch gemeinsame Rituale und wiederkehrende Abläufe können Kinder eine enge Beziehung zu ihren Bezugspersonen aufbauen. Rituale schaffen eine positive Lernumgebung. Die Kinder fühlen sich sicher und geborgen, wenn sie wissen, was als nächstes passiert. Daher sollten Rituale immer auch ein elementarer Bestandteil in der pädagogischen Praxis sein.

Inhalte

- Die Wichtigkeit der Rituale
- Unterschiedliche Rituale in Alltagssituationen und bei wichtigen Lebensphasen
- Übergangsrituale in der pädagogischen Praxis

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren eigenen Umgang mit Ritualen reflektiert.
- ... haben Sie die wichtige Bedeutung von Ritualen erfahren.
- ... kennen Sie viele Rituale für den Alltag, u. a. auch zum Thema Gefühle.

Bitte bringen Sie ein Ritual aus Ihrer pädagogischen Arbeit mit.

Kurs-Nr.	25253
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita und Krippe
Termin	Dienstag, 14.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.09.2025

Zueinander Brücken bauen – Zusammenhalt stärken

Toleranz, gutes Miteinander und Zusammenhalt in der Kindergarten-Gruppe fördern – das möchten die Anschauungen, die in diesem Seminar vorgestellt werden. Sie sind im Sinne der Franz-Kett-Pädagogik GSEB konzipiert und durch die Bodenbildgestaltungen sowie lebhaften und musikalischen Elemente für Kinder sehr ansprechend.

Inhalte

- Grundübung „Zusammen im Miteinander da sein“
- Zueinander Brücken bauen
- Anschauung zu einer Erzählung/Bilderbuchgeschichte zum Themenbereich
- Jesus lädt zum Zusammenhalt ein

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Bedeutung von beziehungsfördernden Aspekten in der pädagogischen Arbeit.
- ... gestalten Sie sensible Angebote zur Beziehungsförderung.
- ... fördern Sie in der Gruppe und in Ihrem Arbeitsfeld einen toleranten Umgang miteinander.
- ... können Sie das Gelernte in weiteren (religionspädagogischen) Praxisfeldern anwenden.

Kurs-Nr.	25254
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter, Leitungen, sonstige Interessierte
Termin	Dienstag, 14.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Eva Fiedler
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.09.2025

Geschichtensäckchen & Co erleben und gestalten

Geschichtensäckchen bieten im pädagogischen Alltag die Möglichkeiten des bildhaften Gestaltens und der Veranschaulichung. Die Kinder setzen sich im Spiel mit Inhalten von Geschichten, Märchen, Sprechversen und Liedern auseinander und führen diese kreativ weiter. Geschichtensäckchen helfen Kindern beim Begreifen und Erfassen von Inhalten. Es findet eine intrinsische Selbstbildung statt. Geschichtensäckchen fördern die Kinder im ganzheitlichen Sinn. Geschichtensäckchen bilden und fördern Sprache.

Inhalte

- Theorie und Praxis beim Einsatz von Geschichtensäckchen
- Sprechverse, Fingerspiele und Lieder als Grundlage für Geschichtensäckchen
- Gedichte und Märchen als Grundlage für Geschichtensäckchen
- Geschichten selbst erfinden mit Geschichtensäckchen
- Verwandte kreative Projektideen als Einsatz in der Praxis
- Geschichtensäckchen als alltagsintegrierte Förderung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vielfältige Praxisbeispiele zur Gestaltung von Geschichtensäckchen erhalten.
- ... kennen Sie die Bedeutung von Geschichtensäckchen.
- ... wurden Sie befähigt und motiviert, die Seminarinhalte in die eigene Praxis zu übertragen.
- ... haben Sie verwandte theaterpädagogische Gestaltungsmöglichkeiten kennengelernt.

Kurs-Nr.	25255
Zielgruppe	Erzieher in der Krippe und Kita
Termin	Donnerstag, 16.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Gabriele Ostertag-Weller
Teilnehmer	12 bis 26
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.09.2025

Trauma – ein schweres Thema leicht erklärt

Einführungskurs

Das Stichwort Trauma ist heutzutage in vieler Munde, sei es nach Anschlägen, bei Geflüchteten oder in der Arbeit mit Hochbetagten. Menschen erleiden psychische Verletzungen. Gesprächspartner fühlen sich überfordert.

An diesem Tag erhalten Sie einen Einblick und Überblick dazu, was ein Trauma ist und was es auslösen kann, welche Folgen es hat und was man unter einer PTBS, einer post-traumatischen Belastungsstörung versteht. Welche Schritte jemand auf dem Weg zu einer Therapie gehen kann, ergänzen wir damit, welche Symptome auftauchen können und wie man als Helfer und Begleiter unterstützen kann. Wir besprechen, wie Sie selbst im Lot bleiben können.

Inhalte

- Definition
- Arten, Abgrenzungen, Folgen
- Einblick in Behandlung
- Ressourcenarbeit

Am Ende des Seminars

... wissen Sie um die wichtigsten Begriffe und Inhalte und haben erste Hilfestellungen für Ihre Begleiteten und sich erarbeitet.

Bitte bringen Sie Interesse und Offenheit für das Thema mit.

Kurs-Nr.	25034
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 22.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	12 bis 15
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.09.2025

Die heimliche Kraft des Puppenspiels

Wie das Spiel mit der Illusion die pädagogische Arbeit mit Kindern bereichert

Die Einsatzmöglichkeiten von Handpuppen sind unerschöpflich. Mit ihrer Hilfe können verschiedenste Themen mit spielerischer Leichtigkeit vermittelt werden. Sie können zur Konfliktlösung eingesetzt werden und bieten auch in anderen sensiblen Situationen die Möglichkeit, auf eine nicht nur rationale Weise Zugang zu Kindern zu finden.

Inhalte

- Theoretisches Grundwissen für das Spiel mit Handpuppen
- Figurenführung und Spieltechnik
- Stimmbildung und Sprache
- Charakterisierung der Figur
- Handpuppe in der Praxis: Übungen und Anwendungsbeispiele

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Grundregeln des Handpuppenspiels definieren sowie Anwendungsbeispiele in der Praxis wiedergeben.
- ... erkennen Sie die Einsatzmöglichkeiten von Handpuppen in Ihrem beruflichen Alltag.
- ... nutzen Sie das Figurenspiel im beruflichen Alltag, um auf einer anderen Ebene zu kommunizieren und schwierige Inhalte zu vermitteln. Im Vordergrund steht hierbei die Stärkung des eigenen Handelns bzw. die Spielfreude im Alltag.
- ... übertragen Sie das erlernte Wissen in Ihre Arbeitspraxis.

Bitte bringen Sie Block und Stift sowie, falls vorhanden, eigene Figuren mit.

Kurs-Nr.	25257
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Montag, 27.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Alfred Büttner
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 29.09.2025

Kinderrechte im Alltag umsetzen

Eine pädagogische Herausforderung?!

Und wo bleibt mein Erwachsenenrecht? Kinderrechte sind Menschenrechte. Da Kinder ihre Rechte nicht selbst einfordern können, müssen pädagogische Fachkräfte sich mit den Rechten der Kinder auseinandersetzen. Welche Rechte haben Kinder? Wie, wo und wann finden wir Kinderrechte in Alltagssituationen und wie können wir diese umsetzen? In solchen Situationen erleben Kinder, ob ihre Sicht auf ihre ureigenen Themen beachtet oder ob über ihre Köpfe hinweg entschieden wird.

Inhalte

- Kindeswohl und Kinderrechte
- Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention
- Partizipation als Teil des Bildungsauftrages
- Kinderrechte und Schutzkonzept

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie welche Rechte Kindern zustehen und ihre Bedeutung in der Praxis.
- ... haben Sie erfahren, dass die Verwirklichung der Kinderrechte vor allem im Alltag stattfindet.
- ... haben Sie Ihre eigene Haltung reflektiert.
- ... haben Sie Ideen wie alltägliche pädagogische Schlüssel-situationen kindgerecht gestaltet werden.

Kurs-Nr.	25258
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Donnerstag, 30.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Ruth Gründel
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 02.10.2025

Grundlagen für Quereinsteiger

Pädagogische Kernprinzipien aus dem BEP praktisch umsetzen

Als Quereinsteiger in Kindertageseinrichtungen bringen Sie bereits einiges an Lebenserfahrung, vielleicht auch aus dem eigenen Familienalltag, mit in Ihre Arbeit. Gleichzeitig benötigen Sie grundlegendes pädagogisches Wissen und Handwerkszeug, um im Gruppengeschehen Ihrer Einrichtung professionell handeln zu können. In dieser Fortbildung werden Sie drei Kernbereiche des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans kennenlernen und werden erfahren sowie erproben, wie die praktische Umsetzung dieser Konzepte in der Praxis konkret aussehen kann.

Teil I (11.03.2025): Kernprinzipien der pädagogischen Arbeit – Partizipation, Ko-Konstruktion & Ressourcenorientierung in der Praxis

Die Umsetzung der pädagogischen Kernprinzipien, wie beispielsweise Partizipation ist in pädagogischen Einrichtungen vorgeschrieben. In pädagogischen Teams hat das Thema gleichzeitig viel Konfliktpotential. Dies reicht von der Angst vor Chaos und Anarchie bis zur umfassenden Übertragung von Eigenverantwortung.

Wir setzen uns gemeinsam intensiv mit den Prinzipien auseinander und entwickeln praxistaugliche Ideen, wie diese im Alltag umgesetzt werden können. Wie viel können oder sollen Kinder mitbestimmen? In welchen Bereichen? Wie kann Partizipation im Alltag umgesetzt werden? Die Haltung der Fachkräfte ist dabei entscheidender als ein ausgeklügeltes Konzept.

Teil II (07.07.2025): Das Menschenbild und die Konsequenzen für den pädagogischen Alltag sowie die Erziehungspartnerschaft in der Praxis

Zuweilen ist es nicht einfach mit den Eltern eine gute Erziehungspartnerschaft zu entwickeln. Manche Eltern erscheinen dabei besonders herausfordernd. Wie gelingt erfolgreiche Kommunikation? Wie schaffe ich es, dass mein Anliegen auch bei den Eltern ankommt? Lernen Sie sich selbst und Ihre pädagogische Arbeit zu präsentieren. Manche Eltern sind in der Kita schon als besonders „schwierig“ bekannt. Die Verunsicherung vor Elterngesprächen mit diesen ist daher schon grundgelegt. Wir überlegen, wo Grenzen liegen könnten und wie man sie aufzeigen kann. Sie erfahren, wie Sie durch professionelles Verhalten Verständnis entwickeln und vermitteln können, und erweitern so Ihre kommunikativen Fähigkeiten (nicht nur) in Bezug auf die Eltern.

Wir überlegen zudem gemeinsam, wie Kinder auf die Herausforderungen unserer Zeit vorbereitet werden können. Auch die Eltern sind oft unsicher und überfordert. In diesem Seminar reflektieren wir auch, welches Menschenbild Ihre Arbeit als Erziehende prägen soll und wie Sie als kompetente Begleitpersonen Kinder und Familien unter Berücksichtigung ihrer Kompetenzen und Bedürfnisse unterstützen können.



Grundlagen für Quereinsteiger

Pädagogische Kernprinzipien aus dem BEP praktisch umsetzen

Teil III (11.11.2025): Herausforderungen im pädagogischen Alltag meistern – der Ansatz der „Neuen Autorität“

Manchmal werden Pädagogen durch das Verhalten von Kindern an ihre Grenzen gebracht. Sie wissen nicht mehr weiter und überlegen, wie sie in herausfordernden Situationen pädagogisch sinnvoll handeln können. Mit Hilfe des systemischen Ansatzes der „neuen Autorität“, der von Heim Omer entwickelt wurde, finden wir passende Strategien für verschiedene Problemlagen und schauen auf die Bedürfnisse, die hinter dem jeweiligen Verhalten stehen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie wichtige Fachtheorie.
- ... wissen Sie, wie Sie diese in der Praxis alltagstauglich umsetzen können.
- ... hatten Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Fragen und Fallbeispiele einzubringen und Lösungsstrategien zu entwickeln sowie Fragen zu stellen.

- Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten.
- Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.

Obere Königstr. 4b, 96052 Bamberg

Tel.: 0951 8604 133

Fax: 0951 8604 88 133

E-Mail: fortbildung@caritas-bamberg.de

www.caritas-fobi.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Quereinsteiger in Kindertageseinrichtungen
Termin	Dienstag, 11.03.2025 bis Dienstag 11.11.2025 jeweils 09:00–16:30 Uhr
Ort	Montanahaus Am Friedrichsbrunnen 7a 96049 Bamberg
Referent/in	Monika Deichmann
Kosten	360,00 € / TN für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 395,00 € / TN für Nichtmitglieder (inkl. Verpflegung)

Online-Seminar: Fröhlich & konzentriert

Neuromotorische Förderung als zweite Chance für die Entwicklung von Kindern

Die Entwicklung von Kindern liegt Ihnen am Herzen und Sie fragen sich, was sie wirklich brauchen. Sie möchten die Kinder gut begleiten und sie mit kleinen Anregungen ganzheitlich fördern.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie mit spielerischen Impulsen wirkungsvoll Basiskompetenzen fördern. Mit genauer Anleitung können Sie ohne Vorbereitung entspannt und wirkungsvoll fördern. Sie bekommen einen sicheren Blick für das einzelne Kind, verstehen es besser, können es individuell begleiten und in Elterngesprächen eine Brücke bauen, die tragfähig für konstruktive Gespräche ist.

Durch das digitale Format über mehrere Monate können Sie den Kurs nach Ihren Bedürfnissen planen. Sie können die Kursinhalte in Form von Videoclips jederzeit anzuschauen. Wir treffen uns regelmäßig live im digitalen Raum. Hier bekommen Sie nochmals die Inhalte anschaulich erklärt, Sie können Ihre Fragen stellen und erhalten die nötige Unterstützung, damit der Kurs wirklich zum Erfolg wird. Sie können sich mit anderen Teilnehmenden über Ihre Erfahrungen austauschen und geben unter einander Tipps weiter.

Von Oktober bis Juni haben Sie die Möglichkeit, entspannt, kindgerecht und qualifiziert ein Bewegungsprogramm mit Ihrer Gruppe zu machen.

Entspannt: Jeden Monat lernen Sie mit Hilfe eines Tieres wichtige Bewegungsplanung für Wahrnehmung und Konzentration. Im Dezember ist Pause. Die Demovideos können Sie sich so oft anschauen, wie Sie wollen. Dadurch sind Sie an keine festen Termine gebunden. Es gibt 8 digitale Treffen abends von 19:00 bis 20:00 Uhr, an denen Sie bequem von zu Hause aus teilnehmen können.

Kindgerecht: Spielen, lachen, Geschichten hören und dabei wichtige Bewegungsmuster lernen. Die gemeinsame Zeit wird positiv gestaltet. Das Kind lernt wichtige Basiskompetenzen durch kleine Körperübungen, die sich einfach in den Alltag integrieren lassen.

Qualifiziert: Diese Form der Förderung orientiert sich am therapeutischen Konzept nach PÄPKI®. Es wurde von der Dozentin so bearbeitet, dass es von Erziehern, Lehrern und Eltern in den normalen Alltag integriert werden kann. Viele der Übungen sind auch aus anderen Kontexten (Rückenschule, Yoga) bekannt. Der besondere Wert dieser Förderung liegt in einer strukturierten Durchführung. Dadurch verbessern sich Bewegungsplanung, Wahrnehmungsverarbeitung und Blickfolge. Kinder werden „selbst-bewusst“ und können ihre Konzentration fokussieren. Eine Investition ins Leben. Eine Sprachförderung ist ins Konzept integriert. Entwicklungsschritte können fürs Portfolio dokumentiert werden.



Online-Seminar: Fröhlich & konzentriert

Neuromotorische Förderung als zweite Chance für die Entwicklung von Kindern

Das erwartet Sie im Kurs:

- Eine kurze Einführung in die Chancen einer neuromotorischen Förderung
- Jedes Tier ein Schritt ins Leben – eine genaue Anleitung zur erfolgreichen Umsetzung
- Mit Spiel und Spaß geht alles besser: So verpacken wir die Übungen kindgerecht
- 5 Minuten – so gelingt die Umsetzung
- Damit die Freude bleibt: kreative Variationen, Lieder, Geschichten und Reime als Ergänzung

Das bekommen Sie in diesem Kurs:

- 24 Videoclips, die Sie Schritt für Schritt bei der erfolgreichen Umsetzung unterstützen
- 8 Videoaufzeichnungen: „Fit für die Schule“. Hier liegt der Schwerpunkt auf einer erfolgreichen Förderung, die auf die Anforderungen in der Schule vorbereitet.
- 8 Coaching Calls
- 1 Buch: „Konzentriert und selbstbewusst durch neuromotorische Förderung.“
- Ein zusätzliches Skript mit den Reimsprüchen
- Viele weitere wertvolle Impulse für eine gute Zeit mit Ihrer Gruppe

Am Ende des Kurses

... können Sie ein Kind oder Ihre Gruppe kompetent und sicher in der Bewegungsentwicklung fördern.

- ... können Sie Schwierigkeiten erkennen und diese einordnen.
- ... können Sie mit kleinen Impulsen kindgerecht im normalen Alltag fördern – ohne großen Mehraufwand.
- ... haben Sie Sicherheit gewonnen und haben erlebt, welche Veränderung Ihre Förderung bewirkt.

Dauer: 8 Module von Oktober 2025 bis Juni 2026

Anmeldung & Info

*Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.
Obere Königstr. 4b, 96052 Bamberg*

Tel.: 0951 8604 133

Fax: 0951 8604 88 133

E-Mail: fortbildung@caritas-bamberg.de

www.caritas-fobi.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Erzieher, Förderkräfte, Integrationshelfer
Termin	Donnerstag, 16.10.2025 bis Donnerstag 25.06.2026
Ort	Online
Referent/in	Erika Weller
Kosten	400,00 € / TN für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 440,00 € / TN für Nichtmitglieder (inkl. Verpflegung)



Pflege und Betreuung

Ethiktag 2025

Fortbildungs- und Reflexionstage für die Teilnehmer an den Ethikprojekten in der „Alten- und Behindertenhilfe“

Im Jahr 2025 werden zwei Ethiktage angeboten, in denen die Teilnehmer der vergangenen Ethikprojekte und interessierte Kollegen herzlich eingeladen sind zum Erfahrungsaustausch, Reflexion erlebter kritischer Situationen und zur Diskussion aktueller Themen. Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse!

Inhalte

- Reflexion über die Erfahrungen in den Einrichtungen (u. a. Umsetzung der Implementierung von Fallberatungen, Einsatz der zur Verfügung stehenden Protokolle)
- Vorstellung und Diskussion aktueller Themen mit externen Dozenten
- Bearbeitung von ethischen Schwerpunktthemen

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihre Sensibilität für ethische Fragen weiter gewachsen.
- ... haben Sie sich ein vertieftes Wissen zu einem ethischen Schwerpunktthema erworben.
- ... können Sie ethische Probleme klarer erkennen und benennen.
- ... haben Sie aus der Reflexion Ihrer Erfahrungen Anregungen für Ihre Aufgabe als Ethikbeauftragte bekommen.

Kurs-Nr.	25012, 25035
Zielgruppe	Interessierte Mitarbeiter und Ethikbeauftragte
Termin	Kurs 25012 Dienstag, 08.04.2025 Kurs 25035 Mittwoch, 29.10.2025 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelspforten Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Claudia Dietz
Teilnehmer	11 bis 25
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jeweils 6 Wochen vor dem Termin

Willkommenskultur – damit internationale Pflegekräfte kommen und gerne bleiben

Vom Onboarding über Unterstützung im Alltag zur langfristigen Integration

Der akute Fachkräftemangel führt zu gravierenden Versorgungslücken in der Pflege. Die Anwerbung und Gewinnung internationaler Pflegekräfte bieten Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe eine Chance, dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Ziel ist, die Pflegekräfte dauerhaft in unser Pflegesystem und bestehende Teamstrukturen zu integrieren. Aufgrund kultureller sowie ethnologischer Unterschiede und möglicher Sprachbarrieren benötigen internationale Pflegekräfte kontinuierliche Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung beruflicher und privater Herausforderungen.

Die Träger und Mitarbeiter in den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe müssen gut vorbereitet sein.

Inhalte

- Aktuelle Informationen im Kontext internationale Pflegekräfte
- Aspekte der Gestaltung und Implementierung einer Willkommenskultur
- Best Practice – persönlicher Erfahrungsbericht einer internationalen Pflegekraft
- Erarbeitung potenzieller Lösungsansätze für die Praxis
- Kollegialer und fachlicher Austausch

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Wissen über Zugangsmöglichkeiten internationaler Pflegekräfte.
- ... haben Sie neue Impulse für eine Willkommenskultur, das Onboarding und die Arbeit mit internationalen Pflegekräften erworben.
- ... kennen Sie einen Erfahrungsbericht.
- ... haben Sie eigene Erfahrungswerte reflektiert und neue Impulse erhalten.

Kurs-Nr.	25030
Zielgruppe	Träger, Mitarbeiter und Interessierte stationärer und ambulanter Altenhilfeeinrichtungen und -dienste
Termin	Donnerstag, 25.09.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Claudia Dietz
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.08.2025

Rituale – Räume des Übergangs für Trauernde gestalten

Rituale helfen beim Abschiednehmen. Doch immer mehr Menschen sind ohne religiöse Bindung und Bezug zu kirchlichen Ritualen. Sie suchen nach neuen Formen und Möglichkeiten, sich nach und nach von einem vertrauten Menschen zu lösen. Traditionellen als auch neuen Ritualen ist gemeinsam, dass sie auf denselben grundlegenden Prinzipien beruhen.

Im Seminar werden die vier Funktionen von Ritualen erkundet: die spirituelle, soziale, psychische und zeitliche Dimension. Denn Rituale geben einen Rahmen, Gefühle auszudrücken, ohne dass diese endlos sein müssen. Sie verbinden die Menschen miteinander und rühren in der Seele an etwas Größerem.

Das Seminar unterstützt die Teilnehmenden

- die grundlegende Haltung zu Ritualen zu reflektieren.
- den Sinn und Zweck von Ritualen kennenzulernen.
- mit verschiedenen Formen, Symbolen, Worten, Liedern und rituellen Handlungen zu experimentieren.
- rituelle Gestaltung mit traditionellen Elementen und neuen Impulsen einzuüben.
- zu erleben, worauf es ankommt, wenn man Rituale anleitet.

Anmeldung & Info

Juliusspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter
Termin	Mittwoch, 28.05.2025, 09:30–17:00 Uhr
Ort	Juliusspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Birgit Aurelia Janetzky
Teilnehmer	max. 16
Kosten	160,00 € (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 28.04.2025

Kinaesthetics in der Palliativpflege (Praxistag)

Eine zentrale Aufgabe von Pflegekräften besteht darin, Patienten bei alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen. In der palliativen Pflege steht dabei die Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität im Vordergrund. Dabei ist es stets eine Herausforderung, die Pflege so zu gestalten, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten im Blick bleibt.

Berufspädagogische Inhalte

- Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen eines beruflichen Pflege- oder Betreuungsauftrages
- Bewusst machen der eigenen Bewegungskompetenz
- Anleitung bzw. Unterstützung pflegebedürftiger Menschen in der palliativen Situation
- Erschließen von Handlungsspielräumen auf der Basis des Kinaesthetics Konzeptsystem
- Methoden der Anleitung, welche sich besonders im Praxisalltag (auch bei knappen personellen und/oder zeitlichen Ressourcen) eignen
- Neue, innovative und effektive Methoden der Bewegungsunterstützung

Ziele

- ... Pflegebedürftige Menschen bewusst unterstützen
- ... Persönliche Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten entwickeln, um das Risiko berufsbedingter Verletzungen zu minimieren
- ... Unterstützung der Maßnahmen zur Symptomkontrolle

- *Dieser Tag zählt als Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*
- *Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.*

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte, Praxisanleiter, Therapeuten, Hospizbegleiter, alle Interessierten
Termin	Montag, 22.09.2025, 09:30 – 17:00 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Susanne Holzmann
Teilnehmer	max. 12
Kosten	160,00 € (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 22.08.2025

Sterbende Menschen pflegen

Mit Sterben und Tod umgehen lernen

Pflegekräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Akutkrankenhäusern begegnen immer wieder schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Dabei mit Leid, Sterben und Trauer konfrontiert zu sein heißt auch, den eigenen Umgang damit zu betrachten. In diesem Seminar werden Aspekte der Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen behandelt. Mit diesem Wissen geht es darum, Belastungen im Umgang mit Sterben und Tod anzuschauen und nach wirksamen Entlastungen für die tägliche Arbeit zu suchen.

Die Anmeldung gilt für den Gesamtkurs.

Anmeldung & Info

Juliusspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte, Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter
Termin	Teil 1: Dienstag, 23.09.2025 Teil 2: Montag, 20.10.2025 jeweils 14:30–18:00 Uhr
Ort	Juliusspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Volker Kleinhenz
Teilnehmer	max. 20
Kosten	150,00 € gesamt (inkl. Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 25.08.2025

Wickel, Auflagen und Rythmische Einreibungen für Schwerkranke

Grundkurs

Unruhe, Atemnot, Schmerzen und Kältegefühl sind typische Symptome, in denen palliative Pflege häufig ansetzt. Die Auflagen und die Rhythmischen Einreibungen nach Wegman/Hauschka können dabei entlasten, beleben und beruhigen. Die einfachen und tief wirksamen Behandlungen sind für die lindernde Pflege in allen Einrichtungen geeignet, in denen schwerkranke und sterbende Menschen versorgt werden.

In diesem Seminar werden fünf ausgewählte und bewährte Einreibungen und Wickel ausführlich vorgestellt. Im Mittelpunkt steht neben dem eigenen Erleben und Ausführen der Transfer in die Praxis. Die umfassenden Einsatzmöglichkeiten dieser Auswahl in Verbindung mit pflanzlichen Substanzen werden gemeinsam erarbeitet.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und bequeme Schuhe mit flexibler Sohle mit.

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte
Termin	Tag 1 Mittwoch, 22.10.2025, 10:00–17:30 Uhr Tag 2 Freitag, 24.10.2025, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Theresia Kortenbusch
Teilnehmer	max. 12
Kosten	275,00 € (inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)
Anmeldung	bis 22.09.2025

Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase

Das „Abschiednehmen“ gehört über eine besonders lange Zeit zum Alltag von Angehörigen Demenzkranker. Dies gilt nicht nur für zu Hause, sondern auch für einen Aufenthalt in einem Krankenhaus oder Heim. Besonders wichtig ist eine gute Kooperation zwischen allen Beteiligten, wenn es in der letzten Lebensphase um wichtige Entscheidungen geht. Es ist eine besondere Herausforderung, sterbende Menschen mit Demenz in ihrem Sinne zu begleiten.

Daher haben der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV e. V.) und die Deutsche Alzheimer-Gesellschaft e. V. das Curriculum „MIT-GEFÜHLT“ erarbeitet.

Inhalte sind u. a.

- Reflexion der eigenen Haltung und Verhaltensweisen in der Begleitung
- Symptome und Verlauf der Demenzen und deren Auswirkung auf das Erleben
- Verstehen der Situation und der Belastungen von Angehörigen
- Gezielter Einsatz verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Berücksichtigen des veränderten Hunger- und Durstgefühls
- Einbeziehung palliativpflegerischer und palliativmedizinischer Aspekte

Dieses Seminar vermittelt hilfreiches Wissen und gibt Anregungen, wie demenzkranke Menschen in der letzten Lebensphase angemessen begleitet werden können.

Anmeldung & Info

Juliusspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte
Termin	Montag, 27.10.2025, 10:00–17:30 Uhr bis Dienstag, 28.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Juliusspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Maria-Lynn Strömsdörfer
Teilnehmer	max. 16
Kosten	275,00 € (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 26.09.2025



Aktivierung und Beschäftigung bei Demenz

Menschen mit Demenz können je nach Krankheitsphase immer weniger ihren gewohnten Aktivitäten nachgehen. Film und Fernsehen sind durch ihre schnellen Bildwechsel und die komplexen Handlungen zunehmend schwerer zu verfolgen. Auch Texte, etwa in Zeitungen und Büchern, werden immer weniger verstanden. Die Bewegungsfähigkeit schränkt sich, meist auch altersbedingt, immer weiter ein. Die Fähigkeit, sich selbst zu beschäftigen lässt häufig immer mehr nach.

Eine demenzielle Erkrankung kann aber auch Türöffner sein zu Aktivitäten, die im bisherigen Leben keine Rolle gespielt haben. Manche Betroffene entdecken zum Beispiel ihre Begabung und Freude an kreativen Beschäftigungen. Ausdrucksformen, die früher vielleicht nicht gefördert oder vernachlässigt wurden – aus Zeitmangel oder fehlendem Zugang.

Inhalte

- Demenz als eine von vielen Formen des Alterns – Grundsätzliches und Grundlagen
- Biographiearbeit, Erinnerungsarbeit, 10-Minuten-Aktivierung
- Reflexion der eigenen Haltung
- Ressourcen und Bedürfnisse von demenziell veränderten Menschen
- Umgang mit Herausforderndem Verhalten – Fallbeispiele
- Beschäftigung ohne Leistungsdruck und Überforderung
- Ziele der Beschäftigung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Wissenswertes in Ihrem Werkzeugkoffer zum Themenbereich „Adäquate Beschäftigung bei Menschen mit Demenz“.
- ... werden sich Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im wertschätzenden Umgang positiv verändert haben.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25000
Zielgruppe	Betreuungsassistenten, Pflegehelfer, Pflegefachkräfte
Termin	Dienstag, 21.01.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Kerstin Amrehn-Zipf
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	140,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 20.12.2024

Workshop – Strukturmodell für Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung

Auffrischung und Vertiefung der Anforderungen zur Umsetzung des Strukturmodells in der Langzeitpflege

Der Prozess der Dokumentation wird häufig als zusätzlicher Ballast empfunden. Das Strukturmodell fördert den Kommunikationsprozess, die Fachlichkeit und hat somit eine positive Wirkung auf die Teambildung. Ein fester Sitz im Sattel der Fachlichkeit kann die Grundlage für Freude und Spaß am Dokumentationsprozess in der Pflege und Betreuung sein.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Förderung der Pflegefachlichkeit auf der Grundlage des Pflegemodells nach Orem
- Durchführung pflegefachlicher Einschätzungen und Abbildung der Ergebnisse in der systematischen Informationssammlung (SIS)
- Erfassung und Dokumentation von Risiken
- Festlegung von individuellen Maßnahmen
- Berichtswesen inklusive Evaluierung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie das nötige Wissen zur Anwendung und Umsetzung der Anforderungen aus dem Strukturmodell.
- ... können Sie Fähigkeiten, Einschränkungen, Risiken sicher einschätzen und individuelle Maßnahmen ableiten.
- ... haben Sie anhand von Fallbeispielen einen praxisnahen Wissenstransfer zur schnellen Umsetzung im Arbeitsalltag erhalten.

- *Sie haben die Möglichkeit 4 Wochen vor der Veranstaltung Fallbeispiele einzureichen.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25002, 25028, 25036
Zielgruppe	Mitarbeiter aus den ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen
Termin	Kurs 25002: 17.02.–18.02.2025 Kurs 25028: 21.07.–22.07.2025 Kurs 25036: 17.11.–18.11.2025 jeweils 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Heike Sterzinger-Allaham
Teilnehmer	12 bis 21
Kosten	220,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 315,00 € mit Übernachtung 240,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 335,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Hand in Hand

Wie wir die Welt (be-)greifen

„Wir sind haptische Wesen, die ein Bedürfnis nach Interaktion mit der Umwelt haben.“

Martin Grunwald

Die Hände sind bei Menschen mit Demenz oft passiv, häufig auch in geschlossener Handhaltung. Dadurch können wichtige Informationen nicht mehr verarbeitet werden, kognitive und motorische Abbauprozesse werden gefördert. Der Bedarf an Hilfestellungen bei alltäglichen Betätigungen nimmt stetig zu.

Die Hände sind durch die Möglichkeit des Be-Greifens ein wichtiger Schlüssel in der Kontaktaufnahme, Kommunikation und der Sinnesaktivierung und werden doch so oft „übersehen“.

Inhalte

- Basiswissen rund um das Thema Hände und Demenz
- Praktische Übungen zur Handgymnastik (u.a. aus dem Yoga, FingerQigong, Stiftgymnastik, Fingerspiele, ...)
- Anwendung von Tastsäckchen, Nesteldecken, Fühlmemory & Co.
- Aktivitäten des täglichen Lebens nutzen
- Basale Stimulation der Hände und Unterarme
- Welche Ziele verfolgen wir bei welchen Aktivierungen

Am Ende des Seminars

- ... gehen Sie, neben dem Basiswissen rund um das Thema Hände, mit vielen Ideen und Anregungen zur Aktivierung zurück in Ihre berufliche Praxis.
- ... nehmen Sie mit geschärftem Blick die Handhaltung der zu Betreuenden wahr, um frühzeitig zu agieren und Kontraktionen vorzubeugen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25003
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Ergotherapeuten, weitere Interessierte
Termin	Mittwoch, 26.02.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Anne-Christina Wirsing
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 15.01.2025

Yoga auf dem Stuhl

Verbindung von Körperübungen, Atem und Entspannung

„Ich glaube nicht an das Alter. Ich glaube an Energie. Lass Dir vom Alter nicht vorschreiben, was Du tun kannst und was nicht.“

Tao Parchon-Lynch

Durch Yoga wird die Beweglichkeit gefördert, die Muskulatur gestärkt und die Atmung bewusster. Raum für Freude, Entspannung und Leichtigkeit kann entstehen. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Stärkung der Potenziale als auch der liebevolle Umgang mit den vorhandenen Begrenzungen.

Inhalte

- Yoga – mehr als „nur“ das Üben von Asanas (Körperhaltungen)
- Grundlegende Gedanken zum Thema Alter(n) und die daraus resultierende eigene (therapeutische) Haltung
- Wiederholende Sensibilisierung zum Krankheitsbild Demenz und was das für die Gestaltung der Einheiten bedeutet
- Sanfte Yogaübungen auf dem Stuhl: Vom Kopf bis zu den Füßen
- Verschiedene Ideen zur Entspannung zwischen den Übungen und für den Abschluss

Am Ende des Seminars

... haben Sie ein erstes Basiswissen zum Thema Yoga im Alter.

- ... können Sie kleine Yogaeinheiten, angepasst an die älteren Teilnehmer, gestalten.
- ... sind Sie wieder sensibilisierter für Ihre eigene innere Haltung und die Bedeutsamkeit sowohl für Ihr persönliches Wohlbefinden als auch für die Personen, mit denen Sie arbeiten.
- ... öffnen Sie, durch das Praktizieren von Yoga, den Raum für mehr Gelassenheit und Ruhe im Alltag.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25004
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Ergotherapeuten, weitere Interessierte
Termin	Donnerstag, 27.02.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Anne-Christina Wirsing
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.01.2025

Die großen Quiz-Master und ihre Shows

Was bin ich, Dalli Dalli, Der große Preis & Co.

Die Quizshows der 1960er/1970er Jahre waren „Straßenfeger“. Wenn Wim Tölke, Robert Lemke oder Hans Rosenthal ihre Zuschauer begrüßten, saß die ganze Familie vor dem Fernseher beieinander. Es wurde mitgefiebert. Es wurde mitgeraten.

Sie erfahren wie Sie mit den großen Quizmastern interessante und interaktive Angebote in der Betreuung gestalten können und erhalten strukturierte Informationen zu den Quizmastern, die Sie für Ihre Angebotskreationen nutzen können. Zudem bekommen Sie Inspirationen, wie Sie für kleine Zeitfenster griffiges in den Händen halten – für Ihre Sicherheit und für Vielfalt in der Interaktion.

Inhalte

- Die großen Quiz-Master
- Quizshows und wie sie funktioniert haben
- Quizshows im Rahmen der Betreuung umsetzen
- Kontakt, Kommunikation und Interaktion in den Angeboten

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie vielfältig Interessantes zu den beliebtesten großen Show-Mastern.
- ... haben Sie mit der Referentin die Quiz-Shows nachgebaut.
- ... können Sie am folgenden Tag mit dem Angebot „Show-Master“ starten.
- ... fühlen Sie sich gestärkt in Ihrer Berufung zur Betreuungskraft.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25005
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 11.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	14 bis 22
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.02.2025

Klare Worte – klare Sätze

Stimmige Kontaktbegründung und stimmiges Sprechen mit Menschen mit Demenz

Ihre Sprache hat eine unmittelbare Wirkung auf die Menschen in Ihrem Umfeld. Sie kennen den Spruch „Red‘ nicht so lange um den heißen Brei, sag‘s einfach“ oder „Der kommt nie auf den Punkt“ oder „Der redet ohne Punkt und Komma“. Genau die andere Seite der Kommunikation brauchen Menschen mit Demenz und auch wir für uns selbst: Klare einfache Sätze. Gute wohlthuende Worte. Worte sind Stimmungsmacher. Sätze sind Strukturgeber für alles, was es zu tun gilt. Sie erfahren wie Sie Menschen stimmig ansprechen. Wie Sie Wörter in Sätze hineinbringen, um für Freude, Wohlbefinden und Sicherheit zu sorgen. Dies dient Ihnen beruflich und wird ebenso nützlich und dienlich sein für Ihr eigenes Leben.
Ein großartiger Tag für mehr Sprachbewusstsein – beruflich und für das eigene Leben.

Inhalte

- Worte für Wohlbefinden
- Sätze für Klarheit
- Heiterkeit und Humor in der Sprache
- Selbst-Bau-Kasten für menschenwürdige Sprache

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Worte, die wohl tun.
- ... können Sie klare Sätze bilden, um Menschen mehr Sicherheit zu geben.

- ... haben Sie mehr Überblick in Gesprächen.
- ... fühlen Sie sich gestärkt in Ihrem Sprachbewusstsein als Betreuungskraft.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25006
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 12.03.2025, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	14 bis 22
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 12.02.2025

Mit allen Sinnen

Aktivitäten zur Wahrnehmungsförderung. Angebote für schwer erkrankte Menschen.

Gerade bei Menschen, die sich nur noch im Bett aufhalten und sich womöglich kaum noch äußern können, ist jede Begegnung anders. Berührungängste und Unsicherheiten, aber auch Zeitmangel machen diese Situationen für Pflegenden und Betreuenden oft zur Herausforderung. Wie kann Begegnung gut gestaltet und wie können die Menschen angemessen und in all ihren Sinnen aktiviert werden? Neben der Fachlichkeit ist hier vor allem Empathie und Achtsamkeit gefragt. Denn eines ist gewiss: Das Herz kennt keine Immobilität oder Demenz!

Inhalte

- Grundlagenwissen zur Aktivierung von schwer erkrankten Menschen
- Aufbau- und Ablaufplanung
- Übungen für alle Sinne
- Beobachten und Reflektieren
- Richtig Dokumentieren

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie im Rahmen des Seminars einfache und praktikable Möglichkeiten zur integrativen Förderung von Sinnes- und Körperwahrnehmung kennengelernt und setzen diese direkt in der Praxis um.
- ... schaffen Sie dadurch sinnhafte Begegnungsräume und schenken den Betroffenen die Zuwendung, die sie benötigen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25009
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Präsenzkräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Interessierte
Termin	Dienstag, 01.04.2025, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.02.2025

Der dementiell erkrankte Mensch in der Altenhilfe

„Blicke nicht nach dem, was jedem fehlt, sondern betrachte, was noch einem jeden bleibt“.

J.W. Goethe

Das Verhalten dementiell erkrankter Menschen gibt dem Umfeld oft Rätsel auf. Sich nicht mehr an den gestrigen Tag erinnern zu können und sich zugleich in der fernen Vergangenheit gut auszukennen. Bekannte Personen wie die eigenen Kinder, der Partner und die Geschwister werden zu Fremden und Tote wieder zum Leben erweckt. Demenz bedeutet nicht selten am Ende eines Lebenslaufes in der Gegenwart mit der Vergangenheit zu kämpfen. In diesen Situationen benötigen diese Menschen Lebensbegleiter, die mit Herz und Verstand ihren Weg begleiten und ihnen Sicherheit und Orientierung vermitteln.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen dementieller Erkrankungen
- Demenzgesetze nach Huub Buijssen
- Modelle der Normalität und Stetigkeit
- Biografie-orientierte Begleitung von Menschen mit Demenz

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie grundlegendes Wissen zu Demenz.
- ... können Sie Menschen mit Demenz angemessen begleiten.
- ... verstehen Sie Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz und können diesen wertschätzend begegnen.

... sind Sie in der Lage, Ihr Wissen mit anderen Berufsgruppen zu verbinden und erkennen die Potentiale in der Zusammenarbeit im Team.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25010
Zielgruppe	Mitarbeiter, die noch keine Qualifizierung im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen haben, aber in ihrer Praxis damit konfrontiert sind
Termin	Mittwoch, 02.04.2025, 09:00– 17:00 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.02.2025

Immer dieses Schweigen

Umgang mit (ver-)stummten Menschen

Menschen die (ver-)stummten, hinterlassen uns manchmal ebenfalls sprachlos, manchmal auch verärgert oder beunruhigt. In diesem Kurs nehmen wir uns Zeit Sprache, non- und paraverbale Sprache, Schweigen und Kontakt mit anderen genauer zu betrachten, ja, zu „be-sprechen“. Übungen zum Kontakt aus verschiedenen Konzepten werden erklärt und beispielhaft erprobt, um Anregungen für den Alltag zu erhalten. Es gibt viel zu entdecken!

Inhalte

- Einführung – nonverbale, paraverbale Sprache
- Basiswissen Schweigen, Mutismus, Störungen der nonverbalen Kommunikation
- Kontaktwege zu Menschen
- Techniken aus den Konzepten der SI, Basalen Stimulation, FOTT, Musiktherapie, manuellen Therapie
- Mitnehmangebote für den Alltag
- Reflexion eigener Strategien

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren Arbeitsrucksack einmal abgestellt.
- ... erfahren Sie mehr über Ihre persönlichen Kommunikationsstrategien.
- ... vertiefen Sie Neues im Austausch mit anderen Teilnehmern.
- ... erhalten Sie konkrete Ideen für den Kontakt mit und zu (ver-)stummten Menschen.
- ... können Sie alle Anregungen im Alltag nachvollziehen.

- *Bitte bringen Sie Interesse und Offenheit für das Thema mit.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25011
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter im Sozialwesen
Termin	Montag, 07.04.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	12 bis 15
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.03.2025

„Tanzen und Singen bringen die Seele zum Klingen“

Ein musikalischer Brückenschlag zu Menschen mit Demenz

In der Arbeit mit Menschen mit Demenz ist Musik der Königsweg zum Herzen. Singen, Musizieren und Tanzen wecken Erinnerungen und Gefühle, aktivieren ganzheitlich und regen viele Hirnregionen an. Tanzen im Sitzen motiviert lustvoll sich zu bewegen und hat eine gemeinschaftsfördernde Wirkung. Bei allen musischen Angeboten stehen die Freude, Selbstwirksamkeit und Erfolgserlebnisse im Vordergrund, die den Alltag bereichern. Für diese Fortbildung benötigen Sie keine musikalischen Vorkenntnisse, aber Begeisterung für musische Angebote.

Inhalte

- Musikalische Erinnerungen wecken
- Neue Lieder und Tanzlieder zum Singen und Bewegen
- Wirkung von Singen und Tanzen im Sitzen
- Kennenlernen verschiedener einfacher Instrumente
- Auswahl geeigneter Musik
- Anregungen für den Einsatz kleiner Handgräte zu Musik
- Methodik der Tanzvermittlung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Repertoire an Liedern, Schlagern, Musik, Tänze im Sitzen und rhythmischen Gestaltungselementen erweitert.
- ... sind Sie mit der Wirkung von Klängen und Musik vertraut und können sie auch im Rahmen von basaler Stimulation einsetzen.
- ... können Sie als musikalischer Laie einfache Instrumente zum Musizieren anbieten.

- ... verfügen Sie über kreative Ideen zum Bewegen zu Musik und den Einsatz kleiner Handgeräte.
- ... wissen Sie wie Sie Tänze im Sitzen vereinfachen und anleiten können.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25013
Zielgruppe	Betreuungskräfte in der Tagespflege und in Seniorenheimen, Mitarbeiter in Einrichtungen der Behindertenhilfe
Termin	Mittwoch, 09.04.2025 bis Donnerstag, 10.04.2025 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent/in	Rosmarie Binder, Ulrike Hofstädter-Brauner
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	305,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 383,00 € mit Übernachtung 325,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 403,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 12.03.2025

Im Gleichgewicht bleiben – Mit aller Kraft

Übungen zur Förderung des Gleichgewichtes und der Kraft – Stürze und Sturzfolgen minimieren

Ein Sturz ist „ein Ereignis, bei dem eine Person unabsichtlich auf dem Boden oder einer tieferen Ebene aufkommt“.

(Quelle: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege, DNQP 2013)

Rund jeder Dritte ab 65-Jährige stürzt einmal pro Jahr. Werden wir älter und gebrechlicher, steigt die Zahl der Stürze pro Jahr sogar noch weiter an. Mehr als die Hälfte der Krankenhausaufenthalte nach Unfällen, in der Altersgruppe ab 65 Jahre, gehen auf einen Sturz als Ursache zurück. (WHO Global Report on Falls Prevention in Older Age, WHO 2007).

Diese Zahlen belegen eindrücklich wie groß die Gefahr ist, dass Menschen in Pflegeeinrichtungen stürzen und dadurch gefährdet sind, noch mehr in die Pflegebedürftigkeit abzurutschen. Daher sollte präventiv alles unternommen werden, um die Sturzgefahr und Sturzfolgen zu minimieren. Angebote zur Kräftigung der Muskulatur und Gleichgewichtsschulung tragen entscheidend dazu bei.

Inhalte

- Grundlagenwissen zur Motorik und Gleichgewicht
- Übungen zur Förderung des Gleichgewichts und der Kraft in Theorie und Praxis
- Expertenstandard Sturzprophylaxe
- Praktisches Üben
- Praxistransfer

Am Ende des Seminars

- ... entwickeln Sie eine Sensibilität für Risikofaktoren und Ursachen von Stürzen.
- ... lernen Sie verschiedene Maßnahmen der Sturzprophylaxe kennen und üben diese ein.
- ... erwerben Sie ein Grundlagenwissen zum Expertenstandard Sturzprophylaxe.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25014
Zielgruppe	Betreuungs- und Pflegekräfte
Termin	Dienstag, 06.05.2025, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.04.2025

Herausforderungen im Betreuungsalltag

Umgang mit schwierigen Situationen

*Allen Menschen recht getan,
ist eine Kunst, die niemand kann.*

So mancher in der Betreuung tätige Mitarbeiter wird diese Erfahrung schon gemacht haben. Angebote sollen natürlich bestenfalls alle Beteiligten erreichen, die Praxis zeigt aber immer wieder, wie schwer sich dieser Anspruch umsetzen lässt. Immer wieder kommt es dabei auch zu Störungen wie umherlaufen, rufen, schimpfen, aber auch zu gegenteiligen Reaktionen wie Apathie und Verweigerung. Wie reagiere ich als Betreuungskraft? Können diese Situationen vermieden werden? Muss ich nach Alternativen suchen? Fragen, die im Seminar aufgegriffen und gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.

Inhalte

- Herausforderungen in der Betreuung – Ursachen – Auslöser
- Umgang mit Unruhe und Aggression
- Gestaltung und Durchführung von Betreuungsangeboten
- Individuelle Angebote finden
- Für sich selbst sorgen können
- Zusammenarbeit im Team – Fallbesprechungen

Am Ende des Seminars

... kennen Sie die Ursachen, die herausforderndes Verhalten begünstigen.

- ... können Sie mit unruhigen Bewohnern angemessen umgehen und haben Strategien zur eigenen Psychohygiene entwickelt.
- ... erlernen Sie Assessments, um Betreuungsangebote individuell zu gestalten.
- ... arbeiten Sie im Team und tauschen sich aus (Fallarbeit).

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25015
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Mittwoch, 07.05.2025, 09:00– 17:00 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.04.2025

Entspannungsverfahren in der Geriatrie

Aktivierung mal anders gedacht

Geraten Körper und Psyche durch Belastungen oder Erkrankungen aus dem Gleichgewicht, so sind Entspannungsmethoden oft ein erster Schritt die innere Balance wiederzufinden. Entspannungsverfahren werden heute aufgrund ihrer nachgewiesenen Wirksamkeit im Gesundheitssystem sehr häufig eingesetzt, in der Pflege von älteren Menschen spielen sie jedoch eine untergeordnete Rolle. Dabei schaffen sie die Möglichkeit, Unruhe und körperliche Beschwerden zu lindern, besser mit ihnen umgehen zu können und haben im Vergleich zu Medikamenten kaum Nebenwirkungen.

Inhalte

- Grundlagenwissen Stress und psychische Dysbalance
- Grundlagenwissen zur progressiven Muskelrelaxation
- Grundlagen der Atemgymnastik
- Phantasiereisen und Achtsamkeitsübungen
- Angebote zur Entspannung gestalten und durchführen
- Materialien und weiterführende Literatur

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage verschiedene Entspannungsangebote durchzuführen.
- ... können Sie diese gezielt planen und anbieten.
- ... entwickeln Sie ein besseres Verständnis dafür, wann Entspannungsangebote indiziert sind.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25016
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Donnerstag, 08.05.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.04.2025

Musikalische Entspannungsangebote

Die entspannende Wirkung von Klang- und Körperinstrumenten

Entspannungsangebote sind für eine Vielzahl von Menschen von großer Bedeutung. Unabhängig von Alter und gesundheitlichem Zustand fördern Sie den Einklang von Körper, Geist und Seele. Menschen mit demenziellen und/oder multimorbiden Erkrankungen leiden zusätzlich zu den körperlichen Beschwerden häufig an Verspannungs- und Erregungszuständen, die sich nicht selbst regulieren können. Entspannungsfördernde Angebote sind wirksame Maßnahmen, um bspw. die Atmung und das Herz-Kreislaufsystem zu stabilisieren. Geschieht dies auf klanglichem Weg, erfährt die betroffene Person eine besonders achtsame Art der Zuwendung, die keine Sprache benötigt, aber körperlich spürbar und erlebbar ist.

Inhalte

- Vorstellung der verschiedenen Entspannungsinstrumente und Vermittlung von Hintergrundwissen, Charakteristika
- Überblick über die verschiedenen Einsatzbereiche und -möglichkeiten
- Erlernen und Anwenden der Spieltechniken
- Selbsterfahrung und Achtsamkeit

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die Kenntnis über theoretische Grundlagen sowie über praktische Einsatzmöglichkeiten von Entspannungsinstrumenten.
- ... setzen Sie die verschiedenen Entspannungsinstrumente ein und übertragen gelernte Inhalte in die Praxis.

- ... hinterfragen und reflektieren Sie den Einsatz von Entspannungsinstrumenten vor dem Hintergrund ihrer therapeutischen Wirkweise.
- ... entwickeln Sie Sensibilität zur Wahrnehmung von Signalen Ihres Gegenübers, um den achtsamen Einsatz von Entspannungsinstrumenten einschätzen zu können.

- *Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine weiche Unterlage (Decke/Isomatte + kleines Kissen / Handtuch) mit.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25019
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Montag, 26.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e. V. Hauptstraße 60, 63897 Miltenberg
Referent/in	Eva-Maria Holzinger
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.04.2025

Betreuung am Bett 3.0

Von den Raunächten bis zum Altweibersommer

Bettlägerige Menschen brauchen eine zu tiefst sinnesbewusste Betreuung, und zwar über das ganze Jahr, alle vier Jahreszeiten, hinweg. Die Grundlage für diesen Tag ist eine Zeitreise „Von den Raunächten bis zum Altweibersommer“. Die Sicherung von vielfältigen Betreuungsangeboten, die viel mehr sein können als „nur“ Vorlesen oder Handmassage (was natürlich Wert hat) wird erlebbar, live!

Inhalte

- Kontakt, Kommunikation, Interaktion mit dem ganzen Körper „Sie sind das Medium“
- Vielfältige Betreuungsangebote: einfach, schön, liebevoll und dabei höchst professionell
- Fachliche Grundlagen
- Gesetzlicher Auftrag der Betreuungskräfte

Am Ende des Seminars

- ... können Sie individuelle Zuwendung „leben“.
- ... können Sie Betreuungsprozesse am Bett bewusst gestalten.
- ... wissen Sie die Aspekte (Einstellung und Haltung) für würdevolle Begegnung und Zuwendung.
- ... lernen Sie faszinierende Angebote am Bett kennen.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25020
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 03.06.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	14 bis 22
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 22.04.2025

Glücksspiele

Freudige Runden in denen der „Zufall gewinnt“ – so gewinnen alle!

Bei Glücks-Spielen gewinnt das Glück, der Zufall. Man streitet nicht, wer irgendetwas am besten kann oder weiß, man freut sich gemeinsam auf das Glück, den Zufall. So gewinnen alle!

Sie werden aus einfachsten und weitgehend kostenfreiem Alltagsmaterial interessante und gleichzeitig praxismögliche Spiele gestalten. Zudem erhalten Sie findige Ideen, um individuelle und biografiebezogene Spiele zu kreieren. Sie probieren die Spiele live im Seminar aus.

Inhalte

- Karten-, Würfel-, Lotto- und Los-Spiele
- Aufbau & Macharten
- Sozialität in der Gestaltung
- Gewinne für alle
- Kreativität „aus alt/bekannt mach „neu““

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was Glücksspiel ausmacht (Ziele, Regeln, unterschiedliche Glücks- bzw. Zufalls-Generatoren).
- ... können Sie Glücksspiele aus einfachstem Material ansprechend kreieren und für heitere Interaktionen einsetzen.
- ... haben Sie gelernt, wie Sie der Spielleiter sind und was dazu notwendig ist in der Haltung des „Glücks-Bringers“, das sind Sie!
- ... können Sie alle gezeigten Glücksspiele ohne großen Aufwand sofort in Ihre Praxis integrieren, z. B. mit Karten, Würfeln – diese haben Sie auf alle Fälle zu Hause.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25021
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 04.06.2025, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	14 bis 22
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.04.2025

Von Barmähern, Brauten und andern Dingsen im Dschungel unseres Kopfes

Der spricht so komisch – was hat er denn

Sprache ist der Weg zu uns und zu anderen. Wenn durch Krankheiten die Sprachfähigkeit leidet, (be-)trifft das beide. Behandeln wir einen klar denkenden Menschen wie einen Demenzerkrankten, verletzen wir ungewollt seine Würde. Bei dem Seminar steigen Sie tiefer in das Thema ein. Welche Sprachstörungen gibt es? Sind Sprechstörungen nur halb so schlimm? Sie erfahren worin sich Aphasien, Dysarthrien, Sprechapraxien, Dysphonien und Demenzen unterscheiden. Anhand von Beispielen und Audioaufnahmen aus der Praxis hören Sie sich ein und lernen den anderen besser zu verstehen. Daraus erschließt sich, wie Sie möglichst sinnvoll und erfolgreich mit den so unterschiedlich Sprachgestörten kommunizieren. Sie erarbeiten gemeinsam die wichtigsten Tipps und Hilfestellungen ebenso wie die Stellen, an denen Sie sich selbst weiterentwickeln können. Anregungen zur nonverbalen Kommunikation erweitern das Spektrum.

Inhalte

- Typische Sprach-, Sprechstörungen
- Unterschiede untereinander und zu Demenz
- Audios, Textbeispiele, Übungen, Strategien für gute Verständigung

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die wichtigsten Sprachstörungen.
- ... wissen Sie um die Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit.

- ... haben Sie sich in Ihrer Rolle und Ihre Einstellung dazu reflektiert.
- ... haben Sie erste Wege zur besseren Verständigung erprobt.
- ... erhalten Sie praktische Anregungen für den Umgang.

- *Bitte bringen Sie Interesse und Offenheit für das Thema mit.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25022
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter im Sozialwesen
Termin	Mittwoch, 25.06.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	12 bis 15
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.05.2025

Bälle – einfach eine runde Sache

Der Ball ist rund, er rollt ... bis hin „ist der Rasen schön grün“ (Loriot) gibt es am Seminartag durchwegs Angebote zum Kennenlernen und selbst Ausprobieren „rund um den Ball“. Bewegung ist Lebenselixier, Lebenskraft und erfüllt umfangreich sportwissenschaftliche Aspekte. Der Ball, rollend, fliegend, geschoben, gekickt, Hauptsache er trifft! Aktivierenden Betreuung ist das Grundmotto!

Inhalte

- Sportwissenschaftliche Aspekte
- Ball-Inspirationen „aller Art“
- Minigolf, Fußball, Volleyball – ganz einfach
- Zusammenhang zu den nationalen Expertenstandards
- Berufsstandstärkung

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Sequenzen in der Gruppe oder Einzelbetreuung mit dem Ball sicher gestalten.
- ... kennen Sie wesentliche sportwissenschaftliche Aspekte und Zusammenhänge.
- ... können Sie Einheiten „mit Ball“ professionell aufbauen, umsetzen und begründen.
- ... erkennen Sie die Zusammenhänge zu den nationalen Expertenstandards.
- ... sind Sie gestärkt in Ihrem Berufsstand.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25026
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 15.07.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kurhaus Hotel Bad Bocklet Kurhausstr. 2 97708 Bad Bocklet
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	16 bis 22
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.06.2025

Im Garten – drinnen und draußen möglich!

Radieschen, Efeu, Vogelhäuschen & mit Wetterhahn – ganz einfach!

Garten geht immer und überall: einzig um die Ideen und die Bezüge im Jahreslauf geht es! Tatsächlich ist es schön, wenn man draußen ein Hochbeet hat und dabei, „ganz ehrlich“, wie oft und mit wie vielen Menschen sind Sie da tatsächlich „täglich“ dran? Dieser Garten-Tag bietet „viel Garten für drinnen (!!!) und draußen“, viel Naschereien aus dem Garten, vielfältige Gewächse, viel Gezwitscher „Alle Vögel sind schon da“ inkl. Vogelhäuschen bis hin zum Wetterhahn – ganz einfach, einfach!

Inhalte

- Garten: Sinn & Bedeutung in der Begleitung von Menschen mit Demenz
- Materialien: einfach & kostengünstig
- Interaktionen: mit allen Sinnen!
- Handwerkliches für die Männer!
- Gärtner Pötschke inklusive

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie voll ausgerüstet mit Darbietungsmöglichkeiten für drinnen und draußen.
- ... können Sie aktivierende Betreuung über die Inhalte „Im Garten“ umsetzen.
- ... wissen Sie um gärtnerische Möglichkeiten über das ganze Jahr.

... wissen Sie um die Bezüge zum personenzentrierten Ansatz (Nationaler Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz).

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25027
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 16.07.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kurhaus Hotel Bad Bocklet Kurhausstr. 2 97708 Bad Bocklet
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	16 bis 22
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.06.2025

Humor im Pflege- und Betreuungsalltag

Wenn Sie sich jetzt denken: „Ich kann mir doch keine Witze merken und schon gar nicht erzählen“, können Sie beruhigt sein. Humor hat nämlich nicht unbedingt etwas mit „Witzen“ zu tun. Vielmehr mit einer humorvollen Einstellung im Leben, die sich in bestimmten Ansichten, Verhaltensweisen und in der Kommunikation zeigt. Humor beginnt mit einem Lächeln.

Wie gut tut doch ein herzhaftes Lachen im Pflegealltag. Lachen hilft uns in schwierigen Situationen, wie Ludwig Andreas Feuerbach einmal formuliert hat: „Der Humor trägt die Seele über Abgründe hinweg“.

Und doch lachen wir Menschen, je älter wir werden, immer weniger. Warum ist Humor im Alltag so wichtig, vor allem im pflegerischen Alltag? Die Antwort liegt auf der Hand: Humor ist die beste Medizin!

Inhalte

- Die fünf Stufen des Humors
- Körperliche Auswirkung des Lachens
- Ursprung und Wirkung von Galgenhumor
- Humor beim Lernen, Lehren und Arbeiten
- Praktische Tipps und Ideen, wie Humor und Lachen in das Arbeitsleben integriert werden können
- Therapeutischer Einsatz von Handpuppen
- Lösungsorientierte Kommunikation

Am Ende des Seminars

- ... reflektieren Sie Ihre Persönlichkeitsentwicklung durch den Blick auf die eigene Person und auf die Umwelt.
- ... stellen Sie die positiven Folgen von Lachen für die Gesundheitsförderung für Pflegekräfte und Bewohner/Patienten fest.
- ... erkennen Sie Humor als Schutzmechanismus und Stressbekämpfung im Pflegealltag.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25029
Zielgruppe	Pflege- und Betreuungskräfte
Termin	Donnerstag, 24.07.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kurhaus Hotel Bad Bocklet Kurhausstr. 2 97708 Bad Bocklet
Referent/in	Georg Seufert
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 26.06.2025

Im Wald

„Dinnen & draußen“

Der Wald ist eine grüne Oase für Lebensqualität. Das Erleben von Wald zu kreieren für Menschen, die selbst nicht mehr in den Wald kommen, dienen als Inhalte an diesem Tag. Sie sehen wie ein Moosspaziergang möglich wird. Sie erfahren wie Tiere des Waldes zu spannenden und heiteren Interaktionsbringern werden. Zudem werden Sie sehen, wie Früchte des Waldes vielfältige und einfache Möglichkeiten für schöne Angebote bringen können. Interaktionen wie „dort wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen“ und dort „wo die Augen der Eulen leuchten“ werden Teil des Seminars sein.

Inhalte

- Wald: Sinn und Bedeutung in der Begleitung von Menschen mit Demenz
- Materialien: einfach & kostengünstig
- Interaktionen: mit allen Sinnen!
- Handwerkliches für die Männer!
- Vom Förster & vom Jäger (die kleine Waldkunde)

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vielfältige Ideen für Wald-Erleben.
- ... wissen Sie wie aktivierende Betreuung über „Im Wald“ möglich ist.
- ... wissen Sie um Wald-Angebotsgestaltung über das ganze Jahr.

... sind Sie gestärkt in Ihrem Selbstbewusstsein als Betreuungskraft.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25031
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 07.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	14 bis 22
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.09.2025

Quartett – Geometrie, Hammer & Nagel, Wohlfühl-Worte, Elvis Presley

Der Vier-Vielfalt-Tag ist gestaltet für „vier“ Themen inkl. ein zugehöriges Angebot mit Varianten zu erleben! Austausch und Kreativität sind Trumpf! Betreuungskräfte sind Er-Lebensgestalter mit und für Menschen mit Demenz. Fachlich-theoretisches Knowhow einfach, leicht umgesetzt in kostengünstige Angebote, die kaum Vorbereitungszeit brauchen, sind die Zukunft!

Inhalte

- Themenspezifische Inputs
- „Praxis-Spiegel“
- Kernangebot mit Varianten zu Geometrie, Hammer & Nagel, Wohlfühl-Worte, Elvis Presley
- Materialeinsatz
- Kommunikation, Interaktion

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um den Sinn der vier Themen in Angeboten.
- ... können Sie interaktive Angebote des Er-Lebens gestalten.
- ... sind Sie sicherer in Ihrer Präsenz und Haltung in Ihrem Berufsfeld.
- ... können Sie zu allen vier Themen am nächsten Arbeitstag Angebote umsetzen.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25032
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 08.10.2025, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Jana Glück
Teilnehmer	14 bis 22
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.09.2025

Trauma – ein schweres Thema leicht erklärt

Einführungskurs

Das Stichwort Trauma ist heutzutage in vieler Munde, sei es nach Anschlägen, bei Geflüchteten oder in der Arbeit mit Hochbetagten. Menschen erleiden psychische Verletzungen. Gesprächspartner fühlen sich überfordert.

An diesem Tag erhalten Sie einen Einblick und Überblick dazu, was ein Trauma ist und was es auslösen kann, welche Folgen es hat und was man unter einer PTBS, einer post-traumatischen Belastungsstörung versteht. Welche Schritte jemand auf dem Weg zu einer Therapie gehen kann, ergänzen wir damit, welche Symptome auftauchen können und wie man als Helfer und Begleiter unterstützen kann. Wir besprechen, wie Sie selbst im Lot bleiben können.

Inhalte

- Definition
- Arten, Abgrenzungen, Folgen
- Einblick in Behandlung
- Ressourcenarbeit

Am Ende des Seminars

... wissen Sie um die wichtigsten Begriffe und Inhalte und haben erste Hilfestellungen für Ihre Begleiteten und sich erarbeitet.

- *Bitte bringen Sie Interesse und Offenheit für das Thema mit.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	25034
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 22.10.2025, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	12 bis 15
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.09.2025

Signale des emotionalen Ausdrucks von Menschen mit Demenz

Die Fähigkeit sich sprachlich verständlich zu machen, gestaltet sich für Menschen mit Demenz im Verlauf ihrer Erkrankung zunehmend schwerer, deshalb gewinnen Emotionen und deren Ausdruck an Bedeutung. Sie werden in der Mimik sichtbar, oft noch bevor unser Verstand sie erfassen kann. Für Pflegende und Betreuende ist es deshalb von großer Bedeutung, diese Emotionen richtig zu erkennen und angemessen zu handeln.

In diesem Seminar lernen Sie die Emotionen Aufmerksamkeit und Interesse, Freude und Spaß, Ärger und Wut, Angst und Ängstlichkeit, Traurigkeit und Resignation kennen und diese wahrzunehmen. Sie schulen Ihre Wahrnehmung, um so die Bedürfnisse und Wünsche Ihres Gegenübers zu verstehen und empathisch reagieren zu können.

Inhalte

- Demenzgesetze nach Huub Buijssens
- Werkzeugverlustmodell nach Kurt Wirsing
- Emotionen und deren Ausdruck
- Validierende Gesprächsführung
- Körperorientierte Kommunikation
- Reflexion und Selbstpflege

Am Ende des Seminars

- ... ist es Ihnen möglich, die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz besser zu erkennen.
- ... können Sie dadurch mehr Verständnis entwickeln und situationsbedingt professioneller reagieren.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25037
Zielgruppe	Pflege- und Betreuungskräfte
Termin	Mittwoch, 26.11.2025, 09:00–17:00 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	11 bis 18
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 29.10.2025

Achtsames Arbeiten in der Pflege und Betreuung

Eine achtsame Haltung im Berufsalltag hilft die Signale des Körpers und der Psyche besser wahrzunehmen und kann so ein rechtzeitiges „Gegensteuern“ ermöglichen. Achtsamkeit in der Pflege und Betreuung kann somit als ein Baustein der Gesundheitsvorsorge dienen, um die Belastungen von Pflege- und Betreuungskräften zu reduzieren.

Mit Konflikten umgehen zu können, Stress abzubauen und damit die generelle Zufriedenheit im Job zu steigern, sind dabei wichtige Aspekte. Achtsamkeit im Beruf hat kurz- und langfristige Wirkungen. Durch die regelmäßige Anwendung von kleinen Achtsamkeitsübungen entsteht ein Entspannungseffekt, der auf Dauer aber auch zu einer größeren Gelassenheit und Resilienz führen kann.

Inhalte

- Grundlagenwissen Achtsamkeit und Resilienz
- Stressgeladene Situationen im Alltag und deren Folgen
- Praktische Übungen für achtsamkeitsbasierte Entspannungstechniken

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie stressgeladene Situationen im Alltag besser.
- ... haben Sie praktische Übungen erarbeitet, die Ihnen helfen besser mit Stress umgehen zu können.
- ... haben Sie kleine Rituale der Achtsamkeit kennengelernt und können diese im Alltag anwenden.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	25038
Zielgruppe	Pflege- und Betreuungskräfte
Termin	Donnerstag, 27.11.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	11 bis 16
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 30.10.2025



Ehrenamt und Engagementförderung



Als Vorstand bin ich Chef?

Eine besondere Form der Personalführung – ehrenamtlich Kitas leiten

Als Ehrenamtlicher die Verantwortung für eine Kindertageseinrichtung zu tragen, ist erfüllend, aber auch herausfordernd. Dieses Seminar stärkt ehrenamtlich Verantwortliche dabei, ihrer Führungsverantwortung gegenüber Kita-Leitungen gerecht zu werden.

Inhalte

- Besonderheiten der Führungssituation (Führen von Führenden, Ehrenamtlichkeit, Führen auf Distanz, ...)
- Führung/Steuerung der Kita-Leitung als Fokus
- Konkrete Führungsinstrumente wie Feedback (positives und kritisches) oder auch das Mitarbeiterjahresgespräch

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Besonderheit einer Führung von Führenden.
- ... haben Sie gelernt konkrete Führungsinstrumente anzuwenden und sich zu fokussieren.
- ... nehmen Sie Ihre Führungsaufgabe bewusst an und sehen sie als Chance für die Kita.

Transfergruppen mit Perspektive eines kollegialen Netzwerkes, Plenumscoaching, eine digitale Dokumentation und eine kommentierte Literaturliste helfen, das Gelernte in der Praxis zu verankern.

Die Teilnehmer erhalten nach dem Seminar eine digitale Dokumentation, die alle wesentlichen Ergebnisse aufbereitet erhält.

Kurs-Nr.	25600, 25601
Zielgruppe	Vorstände von Kindertageseinrichtungen, die Personalverantwortung für das Kita-Team wahrnehmen
Termin/Ort	<p>Kurs 25600 Samstag, 08.02.2025 Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim Anmeldeschluss: 10.01.2025</p> <p>Kurs 25601 Samstag, 15.11.2025 Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg Anmeldeschluss: 02.10.2025 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr</p>
Referent/in	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	75,00 € / TN (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)

Anmelde- und Teilnahmebedingungen 2025

1. Anmeldung

Die Anmeldung ist nach Veröffentlichung des Fortbildungsprogrammes möglich und erfolgt per Onlineanmeldung auf unserer Homepage www.bildung.caritas-wuerzburg.de oder mit dem beiliegenden Anmeldeformular. Es werden nur schriftliche und vollständige Anmeldungen bearbeitet. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine **Anmeldebestätigung** und nach Anmeldeabschluss ein **Einladungsschreiben** oder eine **Absage**, falls der Kurs nicht zustandekommt. **Sollten Sie kein Schreiben erhalten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.**

2. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühren werden spätestens **eine Woche nach dem Kurs** per Lastschriftverfahren erhoben oder in Rechnung gestellt. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Seminars eine entsprechende **Rechnung / Quittung**. Bitte informieren Sie uns, wenn sich die Bankverbindung ändert und tragen Sie bei jeder Anmeldung Ihre Bankverbindung ein, falls wir die Teilnahmegebühr von Ihrem Konto einziehen sollen. Bei einer falsch angegebenen Bankverbindung müssen wir Ihnen die entstandenen Bankgebühren berechnen. Sollten Sie keine Bankdaten angeben, werden wir Ihnen die Teilnahmegebühr in Rechnung stellen, welche Sie bitte innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung überweisen. Beendet ein Teilnehmer eine bereits laufende Veranstaltung vorzeitig, verbleibt der gesamte Teilnehmerbetrag beim Veranstalter.

3. Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldung von Ihrer Seite gelten folgende Rücktrittsbedingungen:

- **Bis 4 Wochen** vor Beginn der Veranstaltung wird eine Verwaltungspauschale in Höhe von **20,00 €** erhoben.
- **Weniger als 4 Wochen** vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr **25 %** des Teilnehmerbeitrags.
- **Weniger als 2 Wochen** vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr **50 %** des Teilnehmerbeitrags.
- **Weniger als 4 Werktage** vor Beginn oder bei **Nichtteilnahme** wird der **gesamte** Teilnehmerbeitrag belastet.

Maßgeblich ist ausschließlich der **Abmeldezeitpunkt** und nicht der Abmeldegrund. Den Teilnehmern steht der Nachweis offen, dass ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in der bezeichneten Höhe entstanden ist.

Wenn Sie uns einen Ersatzteilnehmer benennen oder jemand auf unserer Warteliste nachrücken kann, entfallen die Stornierungsgebühren.

Bitte melden Sie sich ausschließlich schriftlich beim Referat Kompetenz- und Profilbildung ab (bildung@caritas-wuerzburg.de).

4. Seminarrücktrittsversicherung

Unvorhergesehene Zwischenfälle, die eine Absage von Ihrer Seite notwendig machen, kommen vor. Abhängig vom Zeitpunkt der Absage fallen für Sie oben genannte Ausfallgebühren an.

Versicherungsanbieter halten hierfür eine Seminarrücktrittsversicherung bereit. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Ihrer Versicherung bzgl. möglicher Konditionen in Verbindung.

5. Teilnahmebestätigung

Sie erhalten nach dem Seminar immer eine Teilnahmebestätigung von uns.

6. Datenschutz

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechtes ist der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.

Franziskanergasse 3
97070 Würzburg

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter für den Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.:

Thomas Sturm, Fa. actago GmbH
Weidenstraße 66
94405 Landau
Telefon: 09951 99990 54
E-Mail: datenschutz@actago.de

Datenschutzaufsicht

Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen
Vordere Sterngasse 1

90402 Nürnberg
Tel.: 0911 477740 50 | Fax: 0911 477740 59
E-Mail: post@kdsz.bayern
Internet: www.kdsz.bayern

- Die personenbezogenen Daten, die Sie uns mitteilen (z. B. Name, Adresse der Einrichtung usw.) werden nur zur Korrespondenz mit Ihnen und zur Anmeldung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des Seminars erhoben, gespeichert oder verarbeitet. Die Erhebung dieser Daten und ihre Bereitstellung durch Sie ist erforderlich, um Ihre Teilnahme an einem unserer Seminare vertraglich ordnungsgemäß zu bearbeiten. Ohne Angabe Ihrer Daten ist eine Zusage zur Teilnahme an einem unserer Seminare nicht möglich.
- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit c KDG
- Unabhängig von den gesetzlichen Speicherfristen, bewahren wir Ihre Daten nur solange auf, bis der Zweck erreicht ist.
- Zum Zwecke der Abwicklung von Zuschüssen geben wir Ihre Daten an den jeweiligen Zuschussgeber weiter.
- Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung und das Recht auf Datenübertragbarkeit an Sie oder einen Dritten. Sie können der Verarbeitung jederzeit für die Zukunft widersprechen und eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird nicht berührt. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zur Verfügung. Zur Geltendmachung eines der o. g. Rechte wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Stelle oder den Datenschutzbeauftragten.

Schwerpunktt Themen 2025

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vereinbart, die Themen

- **Kinderschutz und Sexualpädagogik**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- **Teamentwicklung und Teamgesundheit**
- **Schulkindbetreuung**
- **Leitung von Kindertageseinrichtungen** sowie
- **Praktikantenanleitung**

als Schwerpunktt Themen in die landesweit ausgeschriebenen Fortbildungsangebote 2025 aufzunehmen (http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php; <https://www.ifp.bayern.de/fortbildung.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Veranstaltungen zu einem Schwerpunktt Thema gefördert.

Zu den Schwerpunktt Themen „Kinderschutz und Sexualpädagogik“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen, sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden. Das Thema „Teamentwicklung“ wird nur

im Rahmen von Teamfortbildungen als Schwerpunktt Thema gefördert.

Zur Prävention und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Kindeswohlgefährdung braucht es ein Kinderschutzkonzept in der Kita basierend auf Grundlagenwissen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und vorhandenen Netzwerken sowie entsprechende Handlungskonzepte für das Personal. Wissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern und einen pädagogischen Umgang mit Sexualität in der Kita bilden eine weitere wichtige Grundlage für dieses Thema. Deswegen werden die Themen **Kinderschutzkonzept und Sexualpädagogik** besonders gefördert.

Das Thema **Bildung für nachhaltige Entwicklung** hat gesellschaftspolitische Brisanz und eine hohe Relevanz für die Zukunft der Welt. Daher muss bereits in der Kindertageseinrichtung eine Sensibilisierung für einen verantwortungsbewussten, klimafreundlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen stattfinden.

Das Thema **Teamentwicklung** soll den Teams von Kindertageseinrichtungen in Teamfortbildungen die theoretischen Grundlagen der Teamarbeit und Maßnahmen der Teamorganisation nahebringen, die Auseinandersetzung mit Teamkultur und Vielfalt im Team fördern und das Bewusstsein für gesundheitsförderliche Maßnahmen und die Unterstützung innerhalb des Teams stärken.

Im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen die Ganztagsbetreuung und somit auch die **Schulkindbetreuung** einen immer größeren Stellenwert. Neben den Horten übernehmen zahlreiche Kindergärten sowie Häuser für Kinder diese Aufgabe. Sie sollen bei der qualitativ hochwertigen Umsetzung der Schulkindbetreuung unterstützt werden.

Der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Qualifikation des pädagogischen Personals kommt in der Diskussion um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen eine immer größere Bedeutung zu. Weiterbildungen und Fortbildungen zu spezifischen **Kita-Leitungsthemen** sowie zur **Praktikantenanleitung** sind deshalb weitere Schwerpunkte der staatlichen Förderung.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Die Fortbildungen für pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen in Bayern werden durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.

Maistraße 5 • 80337 München

Tel.: 089 530725 - 0

Fax: 089 530725 - 25

info@kath-kita-bayern.de www.kath-kita-bayern.de



Auszug aus dem Programm 2024/2025

Thema	Referent/in	Termin	Ort
EINZELFORTBILDUNGEN			
Öffentlichkeitsarbeit in der Kita Wir zeigen, was wir tun!	Dr. Alexa Glawogger-Feucht	01.10.2024	Eichstätt
Unsere Welt ist schön Klimaschutz gestern, heute und morgen!	Ariane Fiedler	08.10.2024	Altötting
Unsere Welt ist schön Klimaschutz gestern, heute und morgen!	Ariane Fiedler	22.11.2024	Abensberg
BayBEP praxisnah umsetzen!	Tanja Buchmann	21.01.2025	online
Die ganz normalen Krisen in den ersten Lebensjahren Frühkindliche Regulationsstörungen im Krippenalltag	Ruth Wollwerth de Chuqui- sengo	29.01.2025	München

Thema	Referent/in	Termin	Ort
Öffentlichkeitsarbeit in der Kita Wir zeigen, was wir tun!	Dr. Alexa Glawogger-Feucht	05.02.2025	München
BayBEP praxisnah umsetzen!	Tanja Buchmann	11.02.2025	Essenbach
Sprachlich fit werden im pädagogischen Alltag! Übung von Gesprächen mit berufsspezifischem Wortschatz für pädagogisches Personal mit nicht-deutscher Muttersprache	Mirjana Simic Tanja Buchmann	26.02. und 30.04.2025	München
Was müssen Kita-Träger und Einrichtungsleitungen wissen bzw. bis 2028 verändern? SGB VIII Reform und Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – Rechtsänderungen zum 10. Juni 2021, 1. Januar 2024 und 2028	Prof. Dr. Jan Kepert	13.03.2025	online
Bedürfnisse der Grundschul Kinder im Blick Das Bild vom Schulkind unter die Lupe nehmen	Tanja Buchmann	02.-03.04.2025	online
BayBEP praxisnah umsetzen!	Tanja Buchmann	08.04.2025	Neumarkt
Bedürfnisse der Grundschul Kinder im Blick Das Bild vom Schulkind unter die Lupe nehmen	Tanja Buchmann	06.05.2025	München
Partizipation ist Haltung Die Leitung als Schlüssel für Teilhabe	Iris Hille-Lüke	13.05.2025	München
Lernort Praxis Kompetente Praxisanleitung und Mentoring	Tanja Buchmann	14.05.2025	Beilngries

Thema	Referent/in	Termin	Ort
Gartenglück: Urban Gardening in der Kita	Dr. Juliane Forßmann	19.05.2025	Friedberg
Heterogenität in Teams Vielfalt in Kitas als Leitung positiv und erfolgreich etablieren	Agnes Tausch	22.05.2025	München
Lernort Praxis Kompetente Praxisanleitung und Mentoring	Tanja Buchmann	27.05.2025	online
Lernort Praxis Kompetente Praxisanleitung und Mentoring	Tanja Buchmann	03.-04.06.2025	online
Grundseminar zum Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) mit Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG)	Stefan Porsch	11.-13.11.2025	München
Elterngespräche konstruktiv führen Im Gespräch Kurs halten und gemeinsame Lösungen finden	Iris Hille-Lüke	Termin nach Vereinbarung	Inhouse
Schritt für Schritt zum sexualpädagogischen Konzept	Diana Beyer	Termin nach Vereinbarung	Inhouse
Selbstfürsorge: Ein wesentlicher Baustein für die Teamgesundheit Ein Tag für Sie selbst und Ihre Gelassenheit	Stefan Schmid	Termin nach Vereinbarung	Inhouse

Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen

Fort- und Weiterbildungen der Wohlfahrtsverbände und der Bayerische Verwaltungsschule für Träger und pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen:

Bayerisches Rotes Kreuz

Garmischer Straße 19–21 • 81373 München
Tel. 089 9241 - 0 • Fax 089 9241 - 1200
www.brk.de • info@brk.de

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)

Geschäftsbereich Fortbildung und Entwicklung
Ridlerstr. 75 • 80339 München
Tel. 089 54057 - 8651 • Fax 089 54057 - 8699
www.bvs.de • info@bvs.de

Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V.

Vestnertorgraben 1 • 90408 Nürnberg
Tel. 0911 36779 - 0 • Fax 0911 36779 - 19
www.evkitabayern.de • info@evkitabayern.de

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e. V.

im Sirius-Business-Park Neuaubing, Gebäude 204
Brunhamstr. 21 • 81249 München
Tel. 089 4132936 - 0 • Fax 089 4132936 - 99
www.hwa-online.de • fbwb-kita@hwa-online.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

Maistr. 5 • 80337 München
Tel. 089 530 725 - 0 • Fax 089 530725 - 25
www.kath-kita-bayern.de • info@kath-kita-bayern.de

Zwischen den Wohlfahrtsverbänden und der Bayerischen Verwaltungsschule besteht grundsätzlich die Vereinbarung, dass die Teilnehmer/innen in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden.

Ansprechpartner

Referent	Michael Deckert	Fax 0931 386-66711 Internet: www.caritas-wuerzburg.de Tel.: 0931 386-66725 michael.deckert@caritas-wuerzburg.de
Verwaltung, Beratung AdebisKITA	Beate Fleischmann (Mo Nachmittag bis Do)	Fax 0931 386-66711 Tel.: 0931 386-66724 beate.fleischmann@caritas-wuerzburg.de
	Anne Frankenberger	Tel.: 0931 386-66724 anne-frankenberger@caritas-wuerzburg.de
	Margarete Prozeller-Wald (Mo Vormittag und Fr)	Tel.: 0931 386-66724 margarete.prozeller-wald@caritas-wuerzburg.de
Wirtschaftliche Beratung	Christine Amthor	Fax 0931 386-66761 Tel.: 0931 386-66758 christine.amthor@caritas-wuerzburg.de

Fachberatung	zuständig für	
Katharina Derr	Tel.: 0931 386-66722 katharina.derr@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Bad Kissingen
Petra Eitzenberger	Tel.: 0931 386-66726 petra.eitzenberger@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Würzburg
Elisabeth Evans	Tel.: 0931 386-66721 elisabeth.evans@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Miltenberg Stadt Würzburg
Marlene Engel	Tel.: 0931 386-66729 marlene.engel@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Haßberge Landkreis Kitzingen
Melanie Gehring	Tel.: 0931 386-66638 melanie.gehring@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Rhön-Grabfeld
Christiane Höflein	Tel.: 0931 386-66719 christiane.hoeflein@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Schweinfurt Stadt Schweinfurt
Kerstin Malterre	Tel.: 0931 386-66774 kerstin.malterre@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Aschaffenburg Stadt Aschaffenburg
Sandra Moldovan	Tel.: 0931 386-66730 sandra.moldovan@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Main Spessart

Zuständig für Versicherungsfragen der Vereine	Anna Reith Versicherungswesen DiCV	Tel.: 0931 386-66699 anna.reith@caritas-wuerzburg.de
Zuständig für Versicherungsfragen der Kirchenstiftungen	Franz-Dieter Schnabel Rechtsabteilung Bischöfliches Ordinariat	Tel.: 0931 386-12061 franz.schnabel@bistum-wuerzburg.de
Zuständig für Internetfragen	Anna-Lena Herbert Öffentlichkeitsreferentin	Fax 0931 386-66681 Tel.: 0931 386-66689
Zuständig für Prävention	Stefanie Eisenhuth	Tel.: 0931 386-66633 stefanie.eisenhuth@caritas-wuerzburg.de
Besoldung (inkl. Auskünfte über Lohn, Beihilfe, ZVK)	Max Albert Personalsachbearbeiter	Fax 0931 386-66761 Tel.: 0931 386-66750 max.albert@caritas-wuerzburg.de
	Hannah Bauer Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66759 hannah.bauer@caritas-wuerzburg.de
	Oliver Belan Personalsachbearbeiter	Tel.: 0931 386-66643 oliver.belan@caritas-wuerzburg.de
	Katharina Bergner Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66769 katharina.bergner@caritas-wuerzburg.de

Milena Braun Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66754 milena.braun@caritas-wuerzburg.de
Jan Fuchsbauer Personalsachbearbeiter	Tel.: 0931 386-66728 jan.fuchsbauer@caritas-wuerzburg.de
Petra Grumme Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66757 petra.grumme@caritas-wuerzburg.de
Maria Lerch Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66762 maria.lerch@caritas-wuerzburg.de
Olivia Lison Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66751 olivia.lison@caritas-wuerzburg.de
Lara Pabst Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66755 lara.pabst@caritas-wuerzburg.de
Peter Reichel Personalsachbearbeiter	Tel.: 0931 386-66752 peter.reichel@caritas-wuerzburg.de
Dorothea Saal Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66677 dorothea.saal@caritas-wuerzburg.de
Patrick Schmitt Personalsachbearbeiter	Tel.: 0931 386-66753 patrick.schmitt@caritas-wuerzburg.de

Zuständig für Vereinsfragen	Caritasverband Aschaffenburg – Stadt und Landkreis e. V.	Tel.: 06021 392-201, Fax: 392-199 63739 Aschaffenburg, Treibgasse 26 info@caritas-aschaffenburg.de
	Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e. V.	Tel.: 0971 7246-9000, Fax: 7246-9090 97688 Bad Kissingen, Hartmannstr. 2a info@caritas-kissingen.de
	Caritasverband für den Landkreis Haßberge e. V.	Tel.: 09521 691-0, Fax: 691-50 97437 Haßfurt, Obere Vorstadt 19 caritas@caritas-hassberge.de
	Caritasverband für den Landkreis Kitzingen e. V.	Tel.: 09321 2203-0, Fax: 2203-21 97318 Kitzingen, Schrankenstr. 10 info@caritas-kitzingen.de
	Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V.	Tel.: 09352 8431-00, Fax: 8431-30 97816 Lohr, Vorstadtstr. 68 geschaeftsstelle@caritas-msp.de
	Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e. V.	Tel.: 09371 9789-0, Fax: 9789-97 63897 Miltenberg, Hauptstr. 60 info@caritas-mil.de
	Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld e. V.	Tel.: 09771 6116-0, Fax: 6116-33 97616 Bad Neustadt, Kellereigasse 12-16 hallo@caritas-nes.de

**Caritasverband für die Stadt und
den Landkreis Schweinfurt e. V.**

Tel.: 09721 7158-0, Fax: 7158-10
97422 Schweinfurt, St.-Anton-Str. 8
info@caritas-schweinfurt.de

**Caritasverband für die Stadt und
den Landkreis Würzburg e. V.**

Tel.: 0931 38659-100, Fax: 38659-199
97070 Würzburg, Bahnhofstr. 4–6
info@caritas-wuerzburg.org

Familien- seelsorger für die kath. Kindertages- einrichtungen	zuständig für	
	Thorsten Seipel	Tel.: 06021 392150 thorsten.seipel@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.ab@bistum-wuerzburg.de Stadt und Landkreis Aschaffenburg
	Walter Lang	Tel.: 06021 392148 walter.lang@bistum-wuerzburg.de Stadt und Landkreis Aschaffenburg
	Bernd Keller	Tel.: 0971 72469310 bernd.keller@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.kg@bistum-wuerzburg.de Stadt und Landkreis Bad Kissingen
	Ullrich Göbel	Tel.: 09771 8083 ullrich.goebel@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.nes@bistum-wuerzburg.de Stadt und Landkreis Bad Neustadt
	Isabella Friedrich	Tel.: 09521 9512477 isabella.friedrich@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.has@bistum-wuerzburg.de Landkreis Haßberge
	Johannes Simon	Tel.: 09521 9512471 johannes.simon@bistum-wuerzburg.de Landkreis Haßberge
	N. N.	familienseelsorge.msp@bistum-wuerzburg.de Landkreis Main-Spessart

Regina Thonius-Brendle	Tel.: 09371 978739 regina.thonius-brendle@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Miltenberg
Birgit Kestler	Tel.: 09721 702563 birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.sw@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Schweinfurt
Ullrich Göbel	Tel.: 09721 702562 ullrich.goebel@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Schweinfurt
Yvonne Faatz	Tel.: 0931 386-63708, 09365 881281 yvonne.faatz@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.wue@bistum-wuerzburg.de	Großraum Würzburg, Landkreis Kitzingen
Claudia Roßkopf	Tel.: 0931 386-63707 claudia.rosskopf@bistum-wuerzburg.de	Großraum Würzburg, Landkreis Kitzingen
Simon Marx	Tel.: 09321 927784 simon.marx@bistum-wuerzburg.de	Großraum Würzburg, Landkreis Kitzingen

Adressen der Veranstaltungsorte

Aschaffenburg	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021 392-100
Bad Bocklet	Kurhaus Hotel Bad Bocklet Kurhausstraße 2 97708 Bad Bocklet Tel.: 09708 77-0
Miltenberg	Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e. V. Hauptstr. 60 63897 Miltenberg Tel.: 09371 97890

Schweinfurt	Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e. V. Casa Vielfalt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt Tel.: 09721 715834
Veitshöchheim	Ausbildungshotel „St. Markushof“ Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim Tel.: 0931 460890
	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 97209 Veitshöchheim

Würzburg

Caritasverband für die Diözese
Würzburg e. V.
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Tel.: 0931 386-66700

Exerzitienhaus Himmelsporten
Mainaustraße 42
97082 Würzburg
Tel.: 0931 386 68000

Kolping-Mainfranken GmbH
Kolping-Akademie
Kolpingplatz 1
97070 Würzburg
Tel.: 0931 41999-100

Schönstattzentrum Marienhöhe
Josef-Kentenich-Weg 1
97074 Würzburg
Tel.: 0931 705670
(für Navigationsgeräte bitte eingeben:
Karl-Ritter-von-Frisch-Weg)



**Ackermann
Katja**

**Amend
Brigitte**

**Amrehn-Zipf
Kerstin**

**Balej
Nicole Katharina**

**Baum
Alexandra**

**Berufliche
Qualifikation**

Staatl. anerkannte
Erzieherin, Dipl. Sozial-
pädagogin

Dipl.-Betriebswirtin
(FH)

Gerontopsychiatrische
Fachkraft

Diplomtheologin,
Pastoralreferentin

Sozialpädagogische
Assistentin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Systemische Super-
visorin, Erlebnis- und
Umweltpädagogin

Systemische Organi-
sationsentwicklerin,
Systemisch-lösungs-
orientierter Coach

Achtsamkeitstrainerin,
zertifizierte MBSR-
Lehrerin, Yogalehrerin,
Coach

Zertifizierte Klang- und
Entspannungspäda-
gogin, Kursleiterin für
Kindermassage

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Lehrkraft FAKS St. Hil-
degard, freiberuflich
tätig als Supervisorin,
Teamentwicklerin,
Fortbildnerin

Gründerin und
Inhaberin der Agentur
„Training.Ideen.
Personen.Service.“

Seminar- und Retreat-
leiterin, Trainerin,
Coach

Zusatzkraft im Kinder-
garten



**Baumgartl-Krabec
Andrea**

Dipl.-Kauffrau

Managementtrainerin,
Coach,
Psychotherapeutische
Heilpraktikerin

Coach, Trainerin,
Referentin



**Becker
Andrea**

Supervisorin i.Q.
(EASC), Bachelor
Medizinfachberufe
(B. A. Gesundheits-
management)

Akademisch zertifizier-
te Traumafachberaterin
(DeGPT), staatl. aner-
kannte Praxisanleiterin

Einzel-/Team-/Grup-
pensupervisionen,
Teamentwicklungspro-
zesse, Kommunikati-
onsseminare, Leitung:
Innerbetriebliches
Fortbildungszentrum,
Kriseninterventions-
begleitung



**Beck-Neckermann
Johannes**

Musik- und Tanz-
pädagoge

Musiktherapeut

Freiberuflicher Fort-
bildner, Autor, Dozent
an der Fachakademie
für Sozialpädagogik
Schweinfurt



**Binder
Rosmarie**

Juristin

Ausbildung zur
Lebensberatung in
Heilpraktikerschule

Kursleiterin zur Aus-
bildung von Hospiz-
begleitern, Kursleiterin
„LETZTE HILFE“,
Multiplikatorin für
Vorsorgevollmacht und
Patientenverfügung



**Büttner
Alfred**

Leiter des Korb-
theaters, Gründer der
Aktion „Sonnenstrahl“

Stimmbildung, Schau-
spiel, Regietätigkeiten

Professioneller
Puppenspieler

**Berufliche
Qualifikation**

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Cetto
Heike**

**Deckert
Michael**

**Derksen
Andrea**

**Dietz
Claudia**

**Distler
Thomas**

**Berufliche
Qualifikation**

Achtsamkeitspädagogin (M.Sc.), IFS-Therapeutin, Erzieherin

Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

B.A. Gesundheits- und Pflegemanagement, Pflegefachkraft

Physiotherapeut, Sozialwirt

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Pädagogische Qualitätsbegleitung, Multiplikatorin für Organisations- und Qualitätsentwicklung im Arbeitsfeld Hort

Gerontopsychiatrische Fachkraft, Algesiologische Fachassistenz, Palliativfachkraft

Systemische Beratung, Fachtherapeut für kognitives Training, Studium

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Dozentin, Achtsamkeitspädagogin, IFS-Therapeutin, Heilpraktikerin

Referent Kath. KiTas und Kinderhilfe beim Diözesancharitasverband Würzburg

Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen

Fachberatung Altenhilfe für Hospiz, Palliativ und Ethik beim Diözesancharitasverband Würzburg

Freiberuflicher Dozent in der Altenhilfe



**Eisenhuth
Stefanie**

**Eisert-Melching
Edeltraud**

**Emmerich
Barbara, Dr.**

**Fell
Florian**

**Fiedler
Eva**

Sozialpädagogin/
arbeiterin B. A.

Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin

Volljuristin

Sozialpädagoge/
arbeiter B.A.

Theologin (LaGym)

**Berufliche
Qualifikation**

Traumapädagogin,
systemische Beraterin
(DGSF), insoweit
erfahrene Fachkraft,
Juristische Referentin
(i.A.)

Freiberufliche
Fortbildnerin

Stabsstelle Arbeits-
rechtliche Beratung
beim Diözesancaritas-
verband Würzburg

Prävention sexuali-
sierter Gewalt beim
Diözesancaritasverband
Würzburg

Zertifizierte Trainerin für
Franz-Kett-Pädagogik
GSEB

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Präventionsbeauftragte,
Interventionskoordinati-
on bei (Verdachts-)
Fällen sexueller
Missbrauchs beim
Diözesancaritasverband
Würzburg

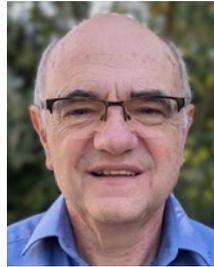
Freiberufliche
Fortbildnerin

Stabsstelle Arbeits-
rechtliche Beratung
beim Diözesancaritas-
verband Würzburg

Prävention sexuali-
sierter Gewalt beim
Diözesancaritasverband
Würzburg

Fortbildungsreferentin,
Redaktionsassistentin

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Findeiß
Frank**

**Gatzweiler
Werner, Dr.**

**Glück
Jana**

**Göth
Martin**

**Grauer
Dorothee**

**Berufliche
Qualifikation**

Dipl. Sozialpädagoge
(FH)

Promovierter Physiker,
Diplom Caritaswissen-
schaftler, Ständiger
Diakon

Dipl.-Sozialpädagogin
(FH), Verwaltung-
fachfrau

Dipl. Theol.

Diplom-Pädagogin,
Gerontologin M.Sc.,
Sprachheilpädagogin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Medienpädagoge

Meditationsausbildung,
Psychologische Ber-
atung und Coach

Logotherapeutin, Audi-
torin QMB SocialCert

Supervisor, Coach
(DGSv, GWG), Person-
zentrierte Beraterin
(GWG), Ausbilderin
Personzentrierte Be-
ratung, Lehrberaterin
(GWG)

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Kita.digital-Coach

Referentin, Inspirateurin
in der Er-Lebens-
gestaltung mit und für
Menschen mit Demenz

Komponist, Musiker,
Kinderliedermacher

Supervisorin, Coach,
Gerontologin in Reha-
bilitation



**Groh
Manuela**

**Groothedde
Julia**

**Gruber
Sabine**

**Gründel
Ruth**

**Heitzer-Balej
Christian**

Erzieherin

Biologin (M.Sc.),
Sozialpädagogin (B.A.)

Sozialfachwirtin,
Traumpädagogin,
Einzel-, Paar- und
Familientherapeutin,
Supervisorin, IseF

Erzieherin

Theologe, Germanist,
Pädagoge

**Berufliche
Qualifikation**

Kinderyogalehrerin

Zertifizierte Natur- und
Landschaftsführerin,
Fachkraft für Naturschutz
und Landschaftspflege

Systemische Beraterin,
Systemisch lösungsfokussierter
Coach,
Fachpäd. Kinderschutz

Achtsamkeitstrainer,
zertifizierter MBSR-
Lehrer, Coach

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Gruppenleiterin im
Kindergarten

Referentin für Umweltbildung
/ BNE

Freiberufliche Dozentin,
Therapeutin und
Supervisorin

Gesamtleitung
Kindertagesstätten

Seminar- und Retreat-
leiter, Trainer, Coach

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Hofstädter-Brauner
Ulrike**

**Holzinger
Eva-Maria**

**Kainzbauer
Stefanie, Dr.**

**Kempf
Inge**

**Krämer
Roger**

**Berufliche
Qualifikation**

Heilpädagogin,
Fachlehrerin für
Pflegerberufe

Bachelor of Arts

Dipl. Theologin /
system. Coach (DGSF)

Betriebsinformatikerin,
SAP-Beraterin

Staatl. anerkannter
Jugend-, Heimerzieher,
Dipl. Sozialarbeiter

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Seniorentanzleiterin,
Singleiterin, Musikani-
mateurin, Gedächtnis-
trainerin

Master of Arts

Office-Spezialistin

Systemische Familien-
arbeit, systemisches
Coaching

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Freiberufliche
Referentin

Musiktherapie

IT-Trainerin und
-beraterin

Erzieher in der stationären
Jugendhilfe



**Kraus
Alexandra**

Gepr. Fachwirtin
im Gesundheits- u.
Sozialwesen

Mediatorin

Präventionsarbeit, Ver-
mittlung in Konflikten,
Veränderungsbeglei-
tung, Führungskräfte-
und Teamentwicklung

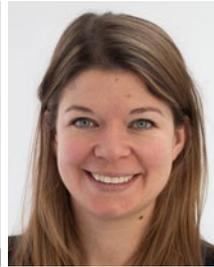


**Kroker
Simone**

Erzieherin

Dozentin in der
Erwachsenenbildung,
Kneipp Gesundheits-
trainerin für Kinder

Kindertagesstätten-
leitung, Erzieherin
in Kindergarten und
Krippe, freiberufliche
Referentin



**Kunad
Phyllis**

Sozialpädagogin (M.A.)



**Kurr
Bricille**

Personalmanagement,
Zert. Trainerin DISG-
Profil® + Stress-
Management®,
Heilpraktikerin für
Psychotherapie

Schwesternhelferin,
Hormonbalancierung,
Entspannungstechni-
ken, Transaktionsana-
lyse, psychosoziales
Coaching

Trainerin und Coach,
eigene Praxis für
Schmerztherapie und
Gesundheitsprävention



**Ladurner
Nicole**

Erzieherin,
Werklehrerin

Zauberkünstlerin

Freiberuflich als
Zauberkünstlerin und
Fortbildungsreferentin

**Berufliche
Qualifikation**

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Lixfeld
Angela**

**Ludwig
Julia**

**Malek
Christina**

**Moldovan
Sandra**

**Neundorfer
Christine**

**Berufliche
Qualifikation**

Volljuristin

M.A. Soziologie, Pädagogik, Psychologie

Diplompädagogin

Erzieherin

Physiotherapeutin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Trainerin, Coach,
Psychotherapeutische
Heilpraktikerin

Mediatorin, iseF,
Trauerbegleiterin für
Kinder und Jugendliche,
ADHS-Coach, MVT

Rückenmanagement,
Betriebliche Gesund-
heitsprävention, Faszien-
therapie, Entspan-
nungstherapie

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Leiterin der Abteilung
Verband und Personal
beim Diözesancaritas-
verband Würzburg

Coach und Trainerin,
Seminardozentin

Freiberuflich tätig

Fachberaterin Kinder-
tageseinrichtungen
beim Diözesancaritas-
verband Würzburg

Selbständig in eigener
Praxis



**Ostertag-Weller
Gabriele**

Erzieherin,
Musikpädagogin

Musik- und Rhythmik-
lehrerin an einer
Fachschule für Sozial-
pädagogik



**Paterson
Colin**

Dipl. Sozialpädagoge

Geschäftsinhaber und
Geschäftsführer des
Institutes LüttringHaus



**Prediger
Henry**

Musikpädagoge,
Chorleiter, Lehrer für
Stimme und Acht-
samkeit



**Rapp
Anja**

Dipl. Soz.päd

Systemische Familien-
therapeutin

Beraterin



**Reinders
Daniela**

Juristin, Dipl.-Betriebs-
wirtin (FH)

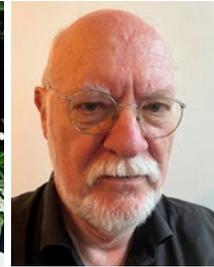
Studium Wirtschafts-
recht (kirchliches
Arbeitsrecht), Studium
Wirtschaftswissen-
schaften (strategische
Management)

Juristin, Lehrbeauf-
tragte in einer diakoni-
schen Einrichtung

**Berufliche
Qualifikation**

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Roth-Mestel
Daniela**

**Saechtling
Leoni**

**Saft
Gabriele**

**Schiering
Wolfram**

Schmalz Ursula

**Berufliche
Qualifikation**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

Psychologin (M.Sc.)

Diplom-Theologin, Pastoralreferentin

Dipl. Sozialarbeiter (FH)

Fachkrankenschwester Psychiatrie

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Paar- und Familientherapeutin, Spiel- und Theaterpädagogin, Weiterbildungen im Entspannungsbereich

Systemische Beraterin & Familientherapeutin (DGSF)

Geistliche Begleiterin, Exerzitienbegleitung GCL

Gestalttherapie

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Freiberufliche Referentin

Psychologin & Therapeutin in eigener Praxis, Referentin & Workshopleiterin

Mentorin im ZThPR und im RGL in der Mitarbeiter-Seelsorge

Interimsmanager, Stabsstelle Vorstand, Personalleiter, Berater, Referent

Freiberufliche Dozentin



**Schmitt
Karlheinz**

**Schnabel
Sabine**

Schöberl Simone

**Schwab
Martin, Dr.**

**Seufert
Georg**

MBA

Erzieherin

Lehramtsstudium,
päd. Fachkraft für
Bindungsentwicklung
und -förderung

Dr. theol. M.A.,
Pastoralreferent

Krankenpfleger, Lehrer
für Pflegeberufe

**Berufliche
Qualifikation**

Zertifizierter Daten-
schutzbeauftragter
(TÜV-Süd)

Kinderyogalehrerin

Elternbegleiterin,
Umgangspflegerin,
psych. Paar- und
Familiencoach

Systemischer Orga-
nisationsentwickler,
Systemisch-lösungs-
orientierter Coach

Coach, Supervisor
und Lehrsupervisor
nach den Standards
der EASC, Mediator
auf Grundlage der
Transaktionsanalyse,
akademisch zertifizier-
ter Traumafachberater

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Externer Datenschutz-
beauftragter beim
Diözesancaritasverband
Würzburg

Gruppenleiterin im
Kindergarten

Freiberufliche
Referentin

Fundraiser, Gemein-
deberater und Supervisor
der Diözese Würzburg,
Gründer und Inhaber
der Agentur „Training.
Ideen.Personen.
Service.“

Anbieter von Kommu-
nikations-, Konflikt-
und Teamentwick-
lungsseminaren

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Sterzinger-Allaham
Heike**

**Vetter
Matthias**

**Waldenmeier
Andreas**

**Weller
Erika**

**Weller
Kathy**

**Berufliche
Qualifikation**

Kinderkranken-
schwester

Gemeindereferent

Dipl. Soz.Päd,
Betriebswirt

Erzieherin

Erzieherin, musikali-
sche Früherziehung

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

TQM Beauftragte/
Auditorin, Gesundheits-
und Sozialökonomin

Antiaggressions- und
Coolnesstrainer,
Supervisor, Coach,
Psychotherapeut
(HPG), Gestaltthera-
peut, Suchttherapeut,
Psychodrama

Weiterbildung PäPKi
(Pädagogische Praxis
für Kindesentwicklung)

Heilpädagogische
Musiktherapeutin

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Fachberaterin Altenhilfe
beim Diözesancaritas-
verband Würzburg

Seelsorger im pasto-
ralen Raum Haßberge
Ost

Leitung Caritas Zen-
trum und Migrations-
beratung

Entwicklungs- und
Lerntherapeutin nach
PäPKi, Erzieherin

Musikalische Früh-
erziehung, pädagogi-
scher Fachdienst



**Werner
Sabine**

**Wirsing
Anne-Christina**

Kauffrau für Büro-
kommunikation

Ergotherapeutin

**Berufliche
Qualifikation**

Wirtschaftsassistentin
(IHK), Konfliktcoach

Fachtherapeutin für
kognitives Training,
MAKS®-Dozentin
-und Therapeutin,
Klientenzentrierte
Ergotherapie (COPM)

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Geschäftsführerin
DiAG MAV B Diözese
Würzburg

Freiberuflich tätige
Ergotherapeutin und
Dozentin im Bereich
Geriatric / Geronto-
psychiatrie

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Anmeldeformular 2025

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Referat Kompetenz- & Profilbildung
Tel.: 0931 386-66667, E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung unter www.bildung.caritas-wuerzburg.de



Kurstitel

Kursnummer

Veranstaltungsdatum

m w d

Name (ggf. geb.)/Vorname

Beruf u. (Leitungs)funktion

Name Ihrer Einrichtung

EDV-Nr. (falls vorhanden)

Adresse Ihrer Einrichtung

Telefon/Fax/E-Mail (E-Mail bitte unbedingt angeben)

Verpflegung: Normalkost vegetarisch

Übernachtung: mit Übernachtung ohne Übernachtung

Trägerschaft: katholisch evangelisch
 kommunal sonstige

* Die Datenschutzhinweise (S. 223 im Fortbildungsprogramm 2025) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass die angegebenen Daten (mein Name, die Berufsfunktion sowie Ort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zur Bildung von Fahrgemeinschaften an andere Teilnehmer weitergeleitet werden dürfen.

Art der Bezahlung: SEPA-Lastschriftmandat

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg, Gläubiger Identifikationsnummer: DE28ZZZ0000039623; Ihre Mandatsreferenz-Nummer wird Ihnen schriftlich mitgeteilt. Ich ermächtige den Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Abbuchungsbetrag _____ € (Einzug erfolgt 1 Woche NACH dem Kurs)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Vorname/Name d. Kontoinhabers

Straße/Hausnummer d. Kontoinhabers

Postleitzahl/Ort d. Kontoinhabers

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Rechnung

* **Mit dieser Anmeldung erkenne ich die Teilnahmebedingungen an. Die Zustimmung des Trägers zu dieser Fortbildung wurde eingeholt.**

Ort, Datum

Unterschrift

Wir können nicht nur

Nachhaltig, Ökologisch und Fair.

Bei uns können Sie auch ...

- als Einzelgast oder Gruppe im Hotel übernachten.
- Familienwochenenden und Klassenausflüge durchführen.
- Geschäftlich oder privat stilvoll feiern.
- Workshops oder eine Tagung an besonderen Standorten buchen.
- Gemeinschaft und aktive Freizeit bewusst erleben.
- Ruhe und Gelassenheit finden.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Telefon (0931) 386-45000
info@tagungshaeuser.net
www.tagungshaeuser.net

} **Tagungshäuser**
des Bistums Würzburg





Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Referat Kompetenz- und Profilbildung
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-66667
E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de
www.bildung.caritas-wuerzburg.de